

08  
2025

# QUADRAT

MAGAZIN ÜBER DAS LEBEN IN LÜNEBURG ■ KOSTENLOS

A large industrial pellet mill machine with a green motor and a grey hopper is the central focus. Three men in dark polo shirts and jeans stand in front of it. The man on the left has his hand on the machine's control panel. The man in the middle has his hand on the hopper. The man on the right stands with his hands on his hips. The background shows a factory interior with yellow overhead cranes and large windows.

**SALMATEC**

– weltweiter Marktführer beim Bau von Pelletiermaschinen

Mit Ohrlöchern zur Einschulung,  
jetzt im Trendshop Süpke petit stechen lassen.



STUDEX®



Der Trendshop

An der Münze 8b  
21335 Lüneburg  
T 0 41 31-3 53 41

# Liebe Leserinnen und Leser!

**H**aben Sie Ihren Sommerurlaub schon genießen können? Oder freuen Sie sich jetzt im August darauf, die Koffer zu packen und in die Ferien zu fahren? Durch die Urlaubsbilbrille betrachtet fühlt sich ja gerade in südlichen Ländern alles leichter und weniger kompliziert an als in Deutschland. Deswegen waren kürzlich auch für mich einige sonnige Tage Auszeit notwendig, um dem Alltagstrott zu entfliehen und anschließend erholt und voller neuer Eindrücke zurückzukehren. Doch jedes Mal, wenn ich dann wieder in Lüneburg ankomme, die vertrauten Gassen entlangschlendere und bekannte Gesichter sehe, wird mir klar: Unsere Hansestadt hat ihren ganz eigenen Charme. Und der ist – bei allem Fernweh – ziemlich unwiderstehlich!

Nun freue ich mich umso mehr auf alles, was hier in den nächsten Tagen und Wochen los ist. Da ist einmal der Kultursommer, der Anfang

August so richtig loslegt. Dieses Open Air Vergnügen sollten Sie nicht entgehen lassen, S. 14. Auch die Blues Brothers im Kurpark sind auf jeden Fall einen Besuch wert, S. 49. Wer es eher mit den alten Klassikern hat, dem sei Julia & Romeo ans Herz gelegt. Doch keine Angst vor zu viel Weltliteratur: Die Fassung, die auf der Konzertbühne im Kulturforum Wienebüttel präsentiert wird, ist voller Witz und Überraschungen. Dafür bürgen neben der Textfassung von Erich Furrer die beiden Darsteller Gerry Hungbauer und Cornelia Corba, S. 50-51.



**Christiane Bleumer**

Eine feste Größe in Lüneburgs Kulturlandschaft ist natürlich auch das Theater. Beim Theaterfest am 24. August startet das Theater Lüneburg in die neue Saison und Sie haben wie gewohnt die Möglichkeit, sich ein Bild von dem hohen Niveau und der Vielfalt der zahlreichen Angebote unseres Dreispartenhauses zu machen. Und nach der sonntäglichen Gala, die ein buntes Pot-

pourri mit Ausschnitten der geplanten Produktionen zeigt, geht es zum Abschluss ins Zelt auf dem Theatervorplatz. Hier wird Philip Richert mit seiner Band Spätschicht auftreten und die Besucher und Besucherinnen zum Tanzen bringen. Interessantes über einige Höhepunkte des Programms können Sie jetzt schon auf den Seiten 48-49 lesen.

Eine meiner Lieblingsrubriken im Quadrat ist der Gartenkieker. Auch diesmal hat Birgit Kretschmer, unserer Expertin für alles Grüne und Blühende, ein wunderschönes Grundstück besucht, das von den

Besitzern mit viel Liebe zu einem kleinen Paradies gestaltet wurde, S. 38-41.

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen eine herrliche Sommerzeit voller schöner Momente

Ihre

*Christiane Bleumer*

Chefredakteurin



## Sportlich und isotonisch im Sommer

**Frischer Salat  
mit Hähnchenbrust**



**Lecker! Dazu ein  
frisch gezapftes  
Weihenstephaner  
Hefeweißbier  
alkoholfrei.**

**Eine perfekte  
Kombination!**

**Wir freuen uns auf  
Ihren Besuch.**

Am Stintmarkt 8 · 21335 Lüneburg  
Tel. (04131) 22 49 10  
[www.das-kleine-restaurant.com](http://www.das-kleine-restaurant.com)



## In dieser Ausgabe

<b>Editorial</b>	<b>3</b>	<b>Galerie Goos</b>	<b>52</b>
von Christiane Bleumer		Neue Kunst Am Werder	
<b>Verabschiedung vom Reitsport</b>	<b>06</b>	<b>St. Browns</b>	<b>55</b>
Ed Minhoff geht in den Ruhestand		Besondere Geschenkboxen aus Lüneburg	
<b>SALMATEC</b>	<b>10</b>	<b>Museumsbesuch</b>	<b>56</b>
Große Maschinen für kleine Presslinge		Neuzeitlicher Zapfhahn	
<b>Kultursommer Lüneburg</b>	<b>14</b>	<b>Trauerbegleitung</b>	<b>58</b>
Interview mit den No Angels		Neue Trauergruppe in Lüneburg	
<b>Seniorenresidenz an der Neuen Sülze</b>	<b>16</b>	<b>SonntagsFrauen</b>	<b>59</b>
Schlüsselübergabe an die Johanniter-Unfall-Hilfe		Treffen einer Lüneburger Witwen-Gruppe	
<b>Genuss auf Tour</b>	<b>22</b>	<b>Leucht-Geschwister</b>	<b>60</b>
Entdeckertag bei heimischen Erzeugern		Neue Selbsthilfegruppe für verwaiste Geschwister	
<b>Buchvorstellung</b>	<b>24</b>	<b>Geburtstag</b>	<b>62</b>
Caren Hodels Geschichten von der Fensterbank		Autor Horst Lietzberg ist 97	
<b>Scharnebeck Nationals</b>	<b>26</b>	<b>Horst Lietzberg</b>	<b>64</b>
Reitturniere werfen Schatten voraus		Meine Erlebnisse mit interessanten Prominenten	
<b>Einsatz für den NABU Lüneburg</b>	<b>28</b>	<b>Künstlerin Kiki</b>	<b>66</b>
Anette Reinhardt ist neue 2. Vorsitzende		Tierporträts mit Seele auf Leinwand	
<b>Die Ratte</b>	<b>29</b>	<b>Reise</b>	<b>68</b>
Überlebenskünstler im Untergrund		Unterwegs in Grönland, Teil 2	
<b>Gängeviertel</b>	<b>30</b>		
Auf den Spuren der Buden in Lüneburg und Lübeck			
<b>Verschwendener Ewer</b>	<b>34</b>		
Ein Besuch im Ausweichquartier			
<b>green acudocs</b>	<b>36</b>		
Das Beste aus zwei Welten			
<b>Gartenkieker</b>	<b>40</b>		
Schwedenhaus-Paradies in Deutsch Evern			
<b>KGSW Anwälte</b>	<b>44</b>		
Umfassende und spezialisierte Rechtsberatung			
<b>Theater Lüneburg</b>	<b>48</b>		
Saisonauftakt und Theaterfest			
<b>Julia &amp; Romeo</b>	<b>50</b>		
Lustige Tragödie im Konzertpark Gut Wienebüttel			
		<b>Standards</b>	
		Suchbild des Monats	<b>9</b>
		In aller Kürze	<b>15</b>
		Kolumne	<b>24</b>
		Gelesen – Buchtipps	<b>46</b>
		Gehört – Musiktipps	<b>47</b>
		Getrunken – Weintipp	<b>47</b>
		Neu im Kino	<b>53, 63</b>
		Marunde	<b>72</b>
		Plattsacker	<b>73</b>
		Impressum & Adressen	<b>74</b>

**DIE ADRESSE  
FÜR IHR RECHT  
IN DER GOSEBURG**

Kostenlose  
Erstberatung  
im Kündigung-  
schutzrecht

## KGSW-ANWÄLTE

Kretschmer, Gergec,  
Schulz-Weber & Coll.



Sie suchen eine kompetente, zielstrebige und individuelle Unterstützung Ihrer rechtlichen Angelegenheiten? Dann stehen wir Ihnen gerne mit unserer langjährigen Erfahrung und umfassenden Beratung zur Seite. Zur Philosophie unserer Rechtsanwaltskanzlei gehören ein vertrauensvolles Mandantenverhältnis sowie zielstrebige Konfliktlösung statt langwieriger Streitigkeiten. In unserer Kanzlei steht der Mandant im Fokus. Als Ihre Anwälte in Lüneburg stehen wir Ihnen beratend und unterstützend zur Seite, dies gilt ebenso für Ihre Interessenvertretung vor Gericht. Wir helfen Ihnen als Privatperson, Unternehmer oder Verein in folgenden Fachbereichen: Verkehrsrecht, Arbeitsrecht, Baurecht, Strafrecht, Jagdrecht, Gesellschaftsrecht, Bankrecht, Grundstücksrecht, Familienrecht, Miet- und Immobilienrecht, Erbrecht, Allgemeines Zivilrecht und Forderungseinziehung.

Kostenlose  
Parkplätze  
vor der Tür



Bessemmerstr. 3 · 21339 Lüneburg  
Tel.: (04131) 789 600 · [www.kgsw-anwaelte.de](http://www.kgsw-anwaelte.de)

Die Vorsitzende Erika Putensen  
verabschiedet Ed Minhoff



# Verabschiedung vor großer Kulisse

## Quadratverleger Ed Minhoff hat als Turnierfachmann über Jahrzehnte den Reitsport mitgeprägt

VON HORST LIETZBERG

**B**eim diesjährigen Landesreitturnier des Pferdesportverbandes Hannover e. V. in Lühmühlen verabschiedete die Vorsitzende Erika Putensen den Parcourschef Ed Minhoff in den Ruhestand, natürlich nur auf dem Gebiet des Pferdesports: Ed Minhoff, Verleger des Stadtmagazins Quadrat, in Lüneburg und darüber hinaus bekannt und anerkannt. Denn auch auf kulturellem Gebiet ist er aktiv. Seine internationalen Weihnachtsgalas sind seit einigen Jahren ein Höhepunkt im Veranstaltungskalender Lüneburgs.

Wer ist Ed Minhoff? Er präsentiert sich als engagierter Verleger, der seine Rolle sehr aktiv und öffentlich wahrnimmt. Er ist ein Energiebündel voll geistiger Unruhe. Mit klarer Stimme, festem Händedruck und viel Humor. Ein Mann, den man nicht vergisst. Nun wurde er ausgezeichnet für sein Lebenswerk im Reitsport.

Als international anerkannter Turnierfachmann hat er über Jahrzehnte hinweg den Vielseitigkeitssport (Reiten) mitgeprägt. Früher war er selbst ein mutiger und erfolgreicher Reiter mit eigener Pferdezucht. Überdies baute er Gelände-Parcours für hochkarätige Turniere. Damit gab er dem Reitsport ein Gesicht und dem Gelände einen Charakter.

Nun wurde er vor großer Kulisse verabschiedet. Erika Putensen, die Vorsitzende des PSV Hannover überreichte ihm ein besonderes Dankeschön: Ein springendes Pferd als emailliertes Ehrenabzeichen und eine Plakette mit einer klaren Botschaft: „DANKE – Sie haben über Jahrzehnte den Pferdesport in unserem Verband durch ihren Einsatz als Turnierfachmann gefördert!“ Und weiter: „Heute dürfen wir einen Mann in den Parcourschef-Ruhestand entlassen, der den Geländesport in unserem Verband - und weit darüber hinaus - über Jahrzehnte maßgeblich geprägt hat: Parcourschef Ed Minhoff“.

Experten sagen: Die Parcours, die von ihm gebaut wurden, waren nie beliebig. Jeder Sprung, jede Wendung hatte er durchdacht, war von eigener Erfahrung

und seinem Wissen geprägt. Wer Eds Kurse ritt, lernte über das Reiten hinaus. Seine „Handschrift“ war geschätzt. Seine Strecken galten zwar als anspruchsvoll. Doch bei allem stand immer das Pferd im Mittelpunkt. Pferde sind seine Leidenschaft und werden es immer bleiben.

Er wusste, dass ein guter Geländebau mehr ist als Technik. Es braucht Einfühlungsvermögen, Überblick und oft auch Geduld. Diese Haltung hat er an viele weitergegeben, die heute die Verantwortung tragen. So hat er mit seiner ruhigen, wertschätzenden Art viele inspiriert – fachlich wie menschlich.

In ihrer Rede zur Verabschiedung von Ed Minhoff schilderte die Vorsitzende Erika Putensen die Entwicklung, die Ed Minhoff im Geländebau gemacht hat. „Er begann Anfang der 1980er Jahre. Zu einer Zeit, als es bei der FN noch nicht einmal eine offizielle Prüfung für diese verantwortliche Tätigkeit gab. Doch Ed Minhoff ließ sich davon nicht aufhalten. Mit Sachverstand, Leidenschaft und einem feinen Gespür für Strecken, Gelände und Pferde wagte er sich an den Aufbau erster Vielseitigkeitsparcours. Sein Talent blieb nicht unbeachtet: 1984 erfolgte die Höherqualifikation durch den damaligen Bundestrainer Dr. Bernd Springorum – in Anerkennung der herausragenden Gestaltung der Vielseitigkeitsstrecke in Nahrendorf. Das war ein entscheidender Meilenstein in seiner Laufbahn.“

Und weiter: „Mit seiner Berufung 1998 auf die FEI-Liste als „FEI Course Designer Eventing“ erhielt Ed Minhoff auch internationale Anerkennung. Sein Blick für anspruchsvolle, faire und zugleich sichere Strecken wurde weit über unsere Landesgrenzen hinaus geschätzt. Wer mit ihm zusammenarbeiten durfte, wusste: Jede Strecke trug seine Handschrift – durchdacht, reitbar, lehrreich.“

So, wie die Vorsitzende Erika Putensen, werden viele Mitglieder im Reitsport denken. „Ed Minhoff möge dem Vielseitigkeitssport auch künftig verbunden bleiben und sich seine Leidenschaft dafür erhalten“.

Unser Wunsch: Alles Gute für die Zukunft!

# Auch nachts, wenn fast alles schläft



**...fangen wir schon mal an!**

Unsere Crew, ihre Motivation und ihr Können sorgen rund um die Uhr dafür, dass anspruchsvolle Arbeitsprozesse und temporäre Projekte optimiert und effizient durchgeführt werden, damit es früh morgens für alle anderen möglichst wieder einwandfrei läuft.

**Die Profis für die schweren Fälle!**

seit 1924  
**BRUNS**  
KRVANVERMIETUNG GMBH

LÜNEBURG ■ HAMBURG ■ ☎ 3 40 36  
[www.bruns-kranvermietung.de](http://www.bruns-kranvermietung.de)



# PEUGEOT NEUER 208



## JETZT ZU ATTRAKTIVEN KONDITIONEN!

Abbildung zeigt nicht angebotenes Beispielfahrzeug.

### UNWIDERSTEHLICH DYNAMISCH

**AUTO**  
**brehm**

Kombinierte Werte für den PEUGEOT 208 Allure PureTech 100, 74kW (101 PS) gem. WLTP: Kraftstoffverbrauch: 5,2/100km; CO<sub>2</sub>-Emissionen: 117-118 g/km; CO<sub>2</sub>-Klasse: D

Auto Brehm GmbH · 21365 Adendorf (Lüneburg) · Dieselstr. 1 · Tel. (04131) 789920 · [www.autobrehm.de](http://www.autobrehm.de)

# Suchbild

August 2025



Wir haben ein „Lüneburger Detail“ fotografiert.  
Erkennen Sie den Ausschnitt?

**Wir suchen das „große Ganze“, zu dem der Ausschnitt passt!**

Schicken Sie Ihre Lösung bis zum 15. August an [gewinn@maelzer-brauhaus.de](mailto:gewinn@maelzer-brauhaus.de).

Zu gewinnen gibt es in diesem Monat 2x eine 5 Liter Partydose MälzerPils.

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen, die Gewinner werden per E-Mail benachrichtigt.



**Lösung des Juli-Fotos:**

Grabplatte an der Friedhofskapelle  
auf dem Michaelis-Friedhof

**Gewinner der Juli-Verlosung:**

Henning J., Ingrid S.



für kurze Zeit:

**Pale Ale**

das obergärige,  
hopfenbetonte helle Bier !!!

WIEDER DA !!!

Montag bis Freitag 12-15Uhr

**Mittagsangebot**

Der schnelle Mittagsschnapper  
[www.maelzer-brauhaus.de](http://www.maelzer-brauhaus.de)

/Mittagstisch

**EINFACH.  
BESSER.  
ZAPFEN.**

Mit dem neuen  
Zapfhahn für unser  
5-Liter-Partyfass

30% mehr Durchfluss  
Verbesserte Handhabung  
Kontrollierte Schaumbildung

# Große Maschinen für kleine Presslinge

Die Firma SALMATEC aus Gödenstorf gehört zu den weltweiten Marktführern beim Bau von Pelletiermaschinen

VON CHRISTIANE BLEUMER



**H**aben Sie schon einmal genauer über Pellets nachgedacht, diese kleinen, aber äußerst vielseitigen Presslinge? Im Grunde sind Pellets nichts anderes als verdichtete Materialien, die - meist in Stift- oder Stäbchenform - in vielen Bereichen des alltäglichen Lebens eine überraschend vielfältige und wichtige Rolle spielen. Ihre Anwendungsbereiche reichen von nachhaltiger Energiegewinnung über die Ernährung unserer Haustiere bis hin zu innovativen Lösungen in der Industrie. Das alles staubfrei und in einer Form, die platzsparend und perfekt zu lagern und zu transportieren ist.



Doch um das Ausgangsmaterial so zu bearbeiten und zu formen, dass am Ende Produkte in exakt der vorgesehenen Länge, Dicke, Dichte und dem gewünschten Gewicht entstehen können, dazu bedarf es einer ausgefeilten Technik und hochpräziser Maschinen. Und hier kommt die Salmatec GmbH ins Spiel, die von den Geschäftsführern Bernd Petersen, Christian Müller und André Müller geleitet wird. Der Betrieb mit Sitz in Gödenstorf bei Salzhausen ist ein äußerst erfolgreiches Familienunternehmen, das sich seit 1972 auf die Herstellung von Pelletieranlagen spezialisiert hat. „Damit haben wir uns inzwischen zu einem der führenden Unternehmen auf dem Weltmarkt entwickelt“, erklärt Timo Müller, der bei Salmatec für die Marktentwicklung zuständig ist. „Das gilt vor allem im Bereich des Kunststoffrecyclings, sowie der Holzpelletierung, und der Tierfutterherstellung“. Ein stark wachsender Markt, denn das effiziente Recycling von Rohstoffen rücke immer mehr in den Vordergrund, betont er.

Angefangen hat die Geschichte der Pelletiermaschinen made in Germany mit zwei Maschinenbauern aus dem Raum Hamburg, nämlich Günter Petersen und Werner Müller, die Väter der heutigen Geschäftsführer. Ein Kunde habe ganz spezielle Wünsche für eine Maschine zum Pelletieren gehabt. Die beiden Tüftler erkannten schon 1972 das Potenzial, das hinter dieser Technik steckt und haben kurzerhand eine komplette Pelletiermaschine entwickelt, die zuerst für Futtermittel genutzt wurde. „Der Durchbruch auf dem internationalen Markt kam einige Jahre später in den 1980ern“, berichtet Timo Müller. Heute ist die Salmatec GmbH weltweit aufgestellt und beliefert Kunden in 75 Ländern. Immer mit schnellem und kompetentem Service sowohl beim Aufbau der Maschinen als auch bei etwaigen Wartungen, Reparaturen, und Umbauten.

Da Pellets also weltweit immer mehr gefragt sind, hat die Salmatec GmbH - das steht übrigens für Salzhausener Maschinenbautechnik - kürzlich ordentlich investiert. Alle 130 Mitarbeiter, darunter 15 Azubis mit einem eigenen Ausbildungsleiter, können seitdem gemeinsam an dem Standort in Gödenstorf tätig sein, denn nach einem Brand 2023 wurde nicht nur der Wiederaufbau in Angriff genommen, sondern gleichzeitig eine neue hochmoderne Produktionsanlage gebaut, die die übrigen Hallen ergänzt. Hier werden Matrizen gefertigt – „die Herzstücke der Pelletiermaschinen“, wie Stefan Puls, Werksleiter erläutert. „Die Her-



stellung von Matrizen ist ein präziser und technisch sehr anspruchsvoller Prozess, da diese Komponenten entscheidend für die Qualität, Effizienz und Haltbarkeit der produzierten Pellets sind. Alle Matrizen und auch die passenden Koller werden bei uns aus hochwertigen, verschleißfesten Spezialstählen gefertigt.“ Es ist ein aufwändiger Prozess, bis am Ende aus dem deutschen Stahl hochglänzende Matrizen in Größen zwischen etwa 30 Zentimetern und einem Meter entstanden sind. Nach etlichen Produktionsschritten werden die Matrizen noch einmal stark erhitzt. „Nur so ist eine ausreichende Härte gewährleistet“, erklärt Christopher Gerdau, Produktionsleiter. Im Werk kann

jede Größe und Lochbohrung individuell nach Kundenwunsch gefertigt werden. Natürlich spielt bei der Produktion auch die Nachhaltigkeit große Rolle. Julian Hermanni, Marketingspezialist betont: „Wir achten in all unseren Fertigungsprozessen auf ressourcen- und umweltschonenden Umgang. Daher sind wir nach DIN EN ISO 9001 und DIN EN ISO 14001 zertifiziert.“

Ein Blick in eine der Werkshallen zeigt die Vielfalt der Matrizen, die schließlich in die Pelletiermaschinen eingesetzt werden und dann gemeinsam mit allen anderen Bauteilen, wie zum Beispiel einem bis zu 750 PS starken Antrieben, ihre präzise Arbeit verrichten. „Die Kapazität pro Stunde kann je nach Maschinentype und Einsatzgebiet bis zu 50 Tonnen betragen“, verdeutlicht Timo Müller die Leistungsfähigkeit und Effizienz der Pelletiermaschinen aus Gödenstorf.

Gerade ist er als Leiter der Marktentwicklung dabei, die Kontakte zu Nordamerika zu intensivieren. Bisher sei dieser geographische Bereich noch ein weißer Fleck auf der Landkarte, aber durch aktive Kundenakquise werde hier aktuell eines der größten Maschinenprojekte realisiert, freut sich Timo Müller über die neuen Geschäftsbeziehungen des Unternehmens. Die Erfolgsgeschichte kann weitergehen.

■ **SALMATEC GmbH**  
Hauptstr. 79  
21376 Gödenstorf  
Tel.: (04172) 9897-0  
www.salmatec.de



# MIT MIETERSTROM KASSE MACHEN!

Wusstest du, dass Mieterstrom auch ziemlich lukrativ sein kann? Ab sofort: einfach zu installieren, kaum Bürokratie, Vermieter ist nur Nebenversorger und streicht bis zu 15 % Rendite ein!



Bist du Bauträger, Wohnungsbaugenossenschaft, Privatvermieter\*in, Immobilieninhaber\*in oder einfach Interessiert?

Baustoffhändler MÖLDERS und PV-Anbieter SONNE KOMMT laden dich herzlich zum Infotag in Bad Bevensen ein. Hier erfährst du in spannenden Vorträgen, wie du mit neuer Technologie Mieterstrom völlig neu, unbürokratisch, gesetzeskonform und für alle Parteien sinnvoll nutzen kannst.

Wir haben ein vielfältiges Rahmenprogramm auf mehreren Ausstellungsflächen geplant. Du kannst Produkte live erleben und hast die Möglichkeit, mit Lieferanten und Dienstleistern persönlich zu sprechen.

Der Infotag ist eine Kooperation von:

**Mölders** und **SONNEKOMMT**

# Infotag in Bad Bevensen:

Wann: 12.09.25

Wo: Hotel Zur Amtsheide

Food und Drinks inklusive!

**Schnell  
anmelden  
und Plätze  
sichern!**

## Im Fokus:

### Weess Powertower

Mieterstrom – schlank,  
wirtschaftlich, zukunftssicher

### Matterport 3D Pro

Easy Aufmaß für Haus  
und Grundstück

Anmeldung bis zum 29.08.25 unter:  
[www.solarteure-pv.de/infotag](http://www.solarteure-pv.de/infotag)

Hier halten wir auch noch mehr Information zu  
Zeiten und Programm für dich bereit.





# Frauenpower

Die No Angels kommen zum Kultursommer nach Lüneburg

**D**urch die erste deutschsprachige Version der Castingshow „Popstars“ wurden Sandy, Nadja, Jessica und Lucy quasi über Nacht zu DEN Stars der deutschen Musikszene. Neben all den Charterfolgen und Musik-Awards sind sich die NO ANGELS jedoch immer treu geblieben. Am Sonntag, 3. August, werden sie ihr 25-jähriges Jubiläum gebührend feiern und mit geballter Frauenpower auch die Fans in Lüneburg begeistern. Denis Ambrosius hat vorher einige Fragen gestellt:

**Was dürfen die Fans im Sommer erwarten, alte Hits oder mehr neue Songs? Und was davon performen Sie lieber?**

Beides. Die Klassiker gehören zu uns wie unsere Geschichte – aber die neuen Songs erzählen, wo wir heute stehen. Ich persönlich liebe diese Balance. Die Energie beim Publikum ist bei alten und neuen Liedern einfach krass und wunderschön.

**Unterschiedliche persönliche Entwicklungen und Wege wieder als Band zu vereinen ist nicht immer einfach. Welche Herausforderungen haben die Band in der letzten Zeit geformt?**

Na, es geschieht so einiges. Leben passiert. Wir sind gewachsen – getrennt voneinander, aber eben auch zusammen. Auch wenn's mal kracht, wissen wir: Das Fundament ist echt, wir gehören zusammen. Was hilft, ist Ehrlichkeit, Zuhören und das gemeinsame Warum.

**Was ist aufregender, die Zeit der Anfänge bei Popstars oder die Gegenwart? Welches Konzert ist Ihnen besonders in Erinnerung geblieben und warum?**

Die Anfänge waren wild, neu, aber auch überfordernd. Heute ist alles bewusster – kann aber auch manchmal wie eine Welle über einen kommen. Dennoch, ich spüre mich mehr, bin präsenter – auch auf

der Bühne. Es gibt so viele großartige Momente. Unvergessen ist natürlich unser erster Auftritt bei The Dome UND unser Jubiläums-Konzert in der Wuhlheide in Berlin. Selten soviel Liebe gespürt.

**Viele Künstler haben vor ihren Konzerten Rituale, welche haben die No Angels?**

Klar gibt's das – und das schon seit Jahren. Wir stehen im Kreis, am besten mit allen aus dem Team. Es wird kurz was gesagt und am Ende rufen alle ‚Akumalä!‘ – Frag nicht, das hat sich so ergeben... hahaa

**Welche neuen Projekte planen Sie für die Zukunft?**

Im Herbst gehe ich meine Yogacoach-Ausbildung an. Ich habe auch noch zwei andere Projekte, aber die sind noch nicht spruchreif.

# In aller Kürze

TIPPS UND WISSENSWERTES ZUSAMMENGESTELLT  
VON MELANIE MANDT (STAND: 24.07.2025)

Sie möchten im Quadrat-Magazin auch einen Termin, Ihre Veranstaltung oder sonstiges Geschehen in Lüneburg und Umgebung bekannt machen?

Gerne nehmen wir Ihre E-Mail jeweils bis zum 10. des Vormonats mit aussagekräftigen Eckdaten entgegen:

**[termine@quadratlueneburg.de](mailto:termine@quadratlueneburg.de)**

## Lüneburger Orgelsommer

**St. Johannis**  
**Samstag, 2. August**  
**18.00 Uhr**

Kennen Sie schon den Lüneburger Orgelsommer? An diesem Abend spielt Kirchenmusikdirektor Ulf Wellner für Sie Werke von Schilddt, Bach, Delius und Franck. Der Lüneburger Orgelsommer verwöhnt Ohr und Gemüt auch am 30.08. mit Werken von Steigleder, Buxtehude und Bach – als Gast spielt dann Organist Krzysztof Urbaniak aus Bremen/ Krakau. St. Johannis am Lüneburger Sande kann mit einer 475-jährigen Renaissance-/ Barockorgel, die auch unter dem Namen Bach-Böhm-Organ bekannt ist, sowie mit einer Symphonischen Chor-



Ulf Wellner © Thomas Laukat

orgel von 2010 aufwarten. Genießen Sie in der wohlklingenden Johanniskirche Orgelmusik in vielfältigen Varianten und Veranstaltungsreihen. Das kleine Orgelkonzert bietet jeweils donnerstags mittags um 12.30 Uhr eine erfrischende Pause vom Alltag. Bei einer Orgelandaucht können Sie freitags ab 17.30 Uhr Kontemplation und Inspiration finden. Termine: [www.st-johanniskirche.de](http://www.st-johanniskirche.de)

## Quizwanderung Hasenburger und Wilschenbrucher Wald bis 14. August

Rätseln, wandern, entdecken: Die beliebte Quizwanderung lädt große und kleine Entdeckende ein. Auf einer rund sechs Kilometer langen Strecke können Sie ihr Wissen an insgesamt 28 Rätsel- und Aktionsstationen testen und spannende Fragen lösen. Alle können mitmachen – allein, mit der Familie, als Schulklasse, als Betriebsausflug. Teilnahmebögen mit Wegbeschreibung gibt es am Geschwister-Scholl-Haus sowie in der Tourist-Information am Markt oder, können per QR-Code aufs Smartphone ge-

laden werden. Es gibt eine exklusive Führung mit Stadtförsterei und dem Team des AKS der Leuphana zu gewinnen. Infos: 04131 - 77 77 77 und [infomehrgenerationenhaus@caritas-lueneburg.de](mailto:infomehrgenerationenhaus@caritas-lueneburg.de)

## Kunst im Kurpark

**Kurpark, Wandelgang**  
**Sonntag, 3. August**  
**11.00 Uhr bis 17.00 Uhr**

Der Kunstkreis 2012 – das sind mittlerweile über 30 Künstlerinnen und Künstler mit viel Engagement & Freude: Maler, Grafiker, Fotografen, Puppenkünstler, Kalligrafen und Musiker – lädt wieder zur jährlichen Ausstellung im Wandelgang des Kurparks ein. Als Highlight eines gemütlichen Sonntagsspaziergangs können Sie die vielseitige, ansprechende Kunst entdecken und vielleicht sogar Ihr besonderes Lieblingsstück kaufen - von der Postkarte bis zur Skulptur ist für jeden etwas dabei. Diesmal wird auch das Ohr verwöhnt - von 15.00 bis 16.00 Uhr gibt es Live Musik – Soul, Blues und Jazz. Infos: [www.kunstkreis2012.de](http://www.kunstkreis2012.de)

## VeraJoy – Spanische Soulnacht Wasserturm Sonntag, 3. August 20.00 Uhr

VeraJoy hat in Lüneburg längst Kultstatus – und wenn die Wettergötter mitspielen, können Sie diese spanische Soulnacht unter freiem Himmel erleben - sonst im liebenswerten Gemäuer des Wasserturms. Das Markenzeichen von VeraJoy ist die unverwechselbare musikalische Vielfalt. Von Funk, Soul,

elements 

BAD / HEIZUNG / ENERGIE

# DER EINFACHSTE WEG ZUM NEUEN BAD

GENIAL  
EINFACH

\* [ELEMENTS-SHOW.DE](http://ELEMENTS-SHOW.DE)  
BADAUSSTELLUNG UND MEHR

\* 21339 LÜNEBURG  
CHRISTIAN-HERBST-STR. 15  
+49 4131 3027-80



## Wir beraten Sie gerne:

Die Sanitärpartner

**EISENVATER & STITZ**  
HAUSTECHNIK



**SCHNEIDER &  
STEFFENS**

HEIZUNGS- & SANITÄRTECHNIK  
effizient - innovativ - regenerativ

Schneider & Steffens GmbH & Co KG  
Mehlbachstrift 4 · 21339 Lüneburg



Ihre Servicenummer:

**0 41 31 / 99 99 888**

[www.schneiderundsteffens.de](http://www.schneiderundsteffens.de)



---

## Schlüsselübergabe

Hans Joachim Naujoks übergibt den symbolischen Schlüssel der ehemaligen Seniorenresidenz an der Neuen Sülze an Volker Bescht, Präsident der Johanniter-Unfall-Hilfe.

Blues, Jazz bis hin zu spanischer Musik bedienen sie zahlreiche Genres. Die soulige Stimme der Leadsängerin Maria Joy erinnert zuerst an den Motown der 70er Jahre und im nächsten Moment entführt sie die Zuhörer in spanische Nächte voller Leidenschaft. Gitarrist Claudio Vera an ihrer Seite hat den Blues und Soul im Blut.

## Sommerferientag für Kinder

**Kloster Lüne**  
**Montag, 4. August**  
**14.00 Uhr bis 16.00 Uhr**

Welches ist wohl das älteste Kunstwerk im Kloster Lüne? Es ist ein monsterähnliches Wesen mit blank geriebener Nase. Es hängt an einer Tür, wacht über den Eingang der Klosterkirche. Es hat Ähnlichkeit mit einem wilden gefährlichen Tier. Wer kann es entdecken? Wo führt die Tür hin, und was soll bewacht werden? Freut euch auf eine spannende Suche! Im Anschluss wird ein eigenes Beschützertier gezeichnet und mit Farbe bunt auf Papier gedruckt. Infos: [www.kloster-luene.de](http://www.kloster-luene.de) Anmeldung für Schulkinder von 8 bis 12 Jahren unter Tel. 04131 52318 oder E-Mail: [info@kloster-luene.de](mailto:info@kloster-luene.de)

## Lindy Hop zum Feierabend

**Museumscfé Luna**  
**Freitag, 8. August**  
**17.00 Uhr bis 19.30 Uhr**

Heute ist der Swing auf der Saline zu Gast im Museum Lüneburg! Denn wo ist es an einem Sommerabend erfrischender, mal wieder unbeschwert das Tanzbein zu schwingen, als auf der Terrasse

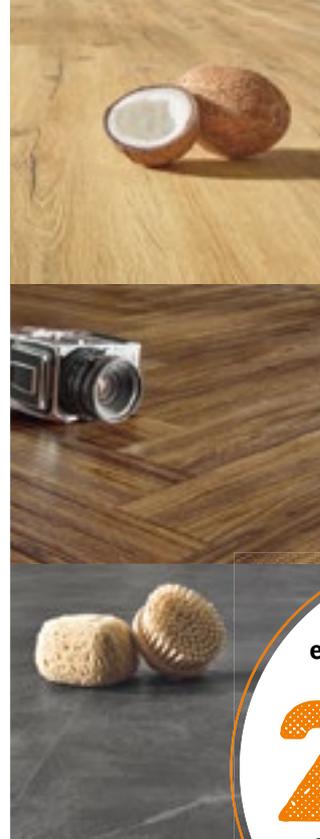
des Museumscfé LUNA direkt an der kühlenden Ilmenau? Bei diesem Feierabend-Event ist Swing Programm und Sie können nach einem kleinen Tanzworkshop beswingt ins Wochenende schweben. Infos: [www.salzmuseum.de](http://www.salzmuseum.de)

**Duo Taksim**  
**Wasserturm**  
**Samstag, 9. August**  
**20.00 Uhr**

Unter dem Vollmond Lüneburgs entführt Sie das Duo Taksim zu einer musikalischen Reise vom Balkan bis zum Bosphorus - bei guter Witterung sogar Open Air. Akkordeonistin und Sängerin Mariska Nijhof und Klarinetistin Ulrike Güler spielen ein abwechslungsreiches Programm aus Klezmer-, Balkan- und türkischer Musik sowie Eigenkompositionen. Es wechseln Gesangstücke in verschiedenen Sprachen wie jiddisch, griechisch und türkisch ab mit Instrumentalstücken. Die unterschiedlichsten und buntesten Klangfarben der osteuropäischen Musik werden hörbar und fühlbar. Infos: [www.wasserturm.net](http://www.wasserturm.net)

**Ein Zuhause für den Ohrenkneifer**  
**Museum Lüneburg**  
**Mittwoch, 13. August**  
**14.00 Uhr bis 16.00 Uhr**

Das Museum Lüneburg lädt Kinder von 8 bis 12 Jahren im Rahmen seiner Sonderausstellung „WUNDER AUF SECHS BEINEN – Lüneburger Insektengeschichten“ zum Mitmach-Mittwoch ein: Wie kommen Ohrenkneifer zu ihrem Namen? Können sie fliegen und wie verteidigen sie sich bei Angriffen?



# WohnStore

Die Raumgestalter

## Heiße Deals für stilvolle Böden!

Sie möchten einen echten Allrounder für jeden Raum?

# 20%

auf **DESIGNBÖDEN**  
aller geführten Marken

Oder lieber Natur pur mit

# 15%

auf **MANUFATUR-PARKETT**  
der Marke GlanPark®

Sichern Sie sich bis zu 30% Kombi-Rabatt für Parkett inkl. Verlegung! Jetzt hier beraten lassen:



Die Angebote gelten bis zum 31. August 2025

Bereits reduzierte Artikel und Dienstleistungen sind ausgenommen.

Das Fachgeschäft für Schönes Wohnen am Bilmer Berg.

Glander Farben & WohnStore e.K. · Auf den Blöcken 12 · 21337 Lüneburg  
Tel. 04131 9993990 · Unsere Öffnungszeiten: Mo–Fr 9–18 Uhr · Sa 10–16 Uhr

[www.meinwohnstore.de](http://www.meinwohnstore.de)



## Kunst, Kultur & Kulinarik – Stadtführung – Samstag, 9. August, 13.30 Uhr

**Erleben Sie Kunst hautnah auf einer besonderen Stadtführung!** In der male-  
rischen Altstadt Lüneburgs hat sich eine lebendige Kunstszene entwickelt. Auf  
dieser etwa zweieinhalbstündigen Tour besuchen wir einen bekannten lokalen  
Künstler in seinem Atelier, der uns engagiert und unterhaltsam seine Kunst prä-  
sentiert. Danach geht es weiter in die 2022 eröffnete Kunstsammlung Henning  
J. Claassen, in der wir mit einem Prosecco und einer kleinen süßen Köstlichkeit  
begrüßt werden. Bei einer Führung durch die Ausstellung können Sie zahlreiche  
inspirierende Werke zeitgenössischer Kunst entdecken. Zum Abschluss lassen  
wir den Nachmittag entspannt bei einem typisch italienischen Aperitivo im Pie-  
mons Weinkost in der Heiligengeiststraße ausklingen. Denn ist die jahrhunder-  
tealte Herstellung von Wein nicht auch eine Kunst? Treffpunkt ist um 13.30 Uhr  
im Rathausgarten. Anmeldung und Infos unter: [www.kunstsammlung-henning-  
jclassen.de](http://www.kunstsammlung-henning-<br/>jclassen.de). Von Do-So auch direkt an der Kasse in der Sammlung.



Wir finden es heraus! Aus einem farbig  
bemalten Tontopf und Stroh bauen wir  
einen Unterschlupf für die nachtaktiven  
und völlig ungefährlichen Insekten, die  
zu den Nützlingen zählen – bald auch in  
deinem Garten? Anmeldung unter: bu-  
chungen@museumlueneburg.de oder  
per Telefon: 04131 72065-80. Schau-  
en Sie sich auch zusammen Raupenflie-  
gen, Erzwespen & Prachtwickler an –  
sie leben direkt vor unserer Haustür,  
doch kaum jemand kennt sie. Infos:  
[www.museumlueneburg.de](http://www.museumlueneburg.de)

**PAARE Resonanz –  
Ausstellungseröffnung  
KulturBäckerei  
Freitag, 15. August  
17.00 Uhr**

Wenn die Tänzerinnen Rhea Gubler &  
Irene La Monaca vom Theater Lüne-  
burg eine Ausstellung mit der Tanzper-  
formance „Schwingungen“ eröffnen,  
wird es kommunikativ. Aber was pas-  
siert, wenn verschiedene Objekte auf  
einer neutralen Fläche zusammen-  
kommen? Es beginnt ein Gespräch,



Rhea Gubler, Irene La Monaca © Jochen Quast

die Dinge fangen an zu erzählen. Je  
nachdem, wie sie auf einer Fläche zu-  
einanderstehen, nehmen sie Verbin-  
dung auf oder wirken abgekehrt. Sie  
führen ein „Eigenleben“, sind nicht  
neutral. Kommt ein Betrachter hinzu,  
wird auch er in den Dialog eingebun-  
den. Diesem Phänomen widmen  
sich Künstlerinnen und Künstler dreier  
Berufsverbände Angewandte Kunst.  
Donnerstag abends wird in Künstler-  
führungen die Wirkung der Objekte  
ausprobiert, während der ganzen Aus-  
stellungsdauer kann jeder Besucher  
an einem Experimentiertisch selbst  
kleine Objekte herstellen und spiele-  
risch in Beziehung setzen. Die Ausstel-  
lung öffnet vom 16.-31.08. täglich 10-  
18 Uhr, Do. 10-20 Uhr. Infos: [https://  
angewandte-kunst-lueneburg.de](https://<br/>angewandte-kunst-lueneburg.de)

**Lennart Smidt Solo  
& Organic Trio  
One World Reinstorf  
Freitag, 15. August  
20.00 Uhr**

Im Solo-Set „Boomerang“ spielt der Ber-  
liner Pianist Lennart Smidt seinen eige-  
nen Stil zwischen Jazz, Groove, Klang-  
kunst und schönen Klaviermelodien.  
Das Klangspektrum des Flügels wird  
durch das selbstgebaute Filzpedal erwei-  
tert, vollkommen neue Sounds entste-  
hen. Immer dem Groove und der Freiheit  
verpflichtet, machen im zweiten Set alle  
drei ihr Ding aus den Stücken des Band-  
leaders, der gleichzeitig Orgel und Rho-  
des-Keyboard spielt. So können sich die  
Stücke individuell im Moment entfalten,  
E-Bass-Virtuoso Benson Itoe (Groningen)  
spielt unerhört, John Winston Berta holt  
alles aus den Trommeln, und setzt mit  
seinem Gesang noch eins oben drauf.  
Das Trio nimmt Sie mit auf diese einzig-  
artige Reise, irgendwo zwischen Funk,  
Fusion und Jazz – mitkommen! Infos:  
[www.1w-lg.net](http://www.1w-lg.net)

**Schrödis  
SchulStart  
Schröders Garten  
Samstag, 16. August  
11.00 Uhr**

Ranzen schultern, Schultüte unter  
den Arm klemmen und ab in Schrö-  
ders Garten kommen! Ab 11 Uhr ha-  
ben Schrödi und sein Team einen  
prall gefüllten Stundenplan des Spa-  
ßes für euch zusammengestellt. Auf  
dem Lehrplan stehen Spiele, Stock-  
brot, Kinderschminken, Disko und  
noch einiges mehr. Eltern dürfen na-  
türlich auch dabei sein und können  
Leckereien aus Schrödis Kantine ge-  
nießen, während sie den Kindern in  
sommerlicher Ilmenau-Atmosphäre  
beim Toben zusehen. Infos & noch  
mehr kurzweilige Veranstaltungen:  
[www.schroedersgarten.de](http://www.schroedersgarten.de)

**Kaffeetafel  
am Brunnenhaus  
Deutsches Salzmuseum  
Sonntag, 17. August  
14.00 Uhr bis 17.00 Uhr**

Für einen Nachmittag wird das Brun-  
nenhaus der Lüneburger Saline zum  
Pop-up-Café: Am Solebrunnen fließen  
Kaffee, Tee und Limonade – dazu gibt  
es natürlich auch Kuchen. Ein gemüt-  
licher Treffpunkt für alle, die sich aus-  
tauschen oder einfach eine Pause ge-  
nießen möchten. Die Kaffeetafel fin-  
det im Rahmen der Sonderausstel-  
lung „Das Salzmuseum der Zukunft –  
mitmachen, mitdenken, mitreden“  
statt. Das Deutsche Salzmuseum wird  
in den kommenden Jahren umfas-  
send saniert - mit der Sonderausstel-  
lung informiert es über die geplanten  
Maßnahmen und lädt alle ein, eigene  
Ideen einzubringen. Infos: [www.salz-  
museum.de](http://www.salz-<br/>museum.de)

---

## Symbole

**Kloster Lüne**  
**Donnerstag, 21. August**  
**17.30 Uhr**

Zur Themenführung ins Kloster Lüne lädt Dr. Gisela Aye ein. Symbole sind „Zeichen“ für Dinge oder Gedachtes, die man nicht unbedingt sehen kann und nicht gleich wahrnimmt, die aber doch einen tieferen Sinn haben und mit ihrer Ausdruckskraft den Inhalt des Gedachten vermitteln. Schon seit Jahrhunderten werden Symbole angewendet. Sie waren seit je her eine verständliche Vermittlung von Aussagen, auch für Menschen, die in früheren Zeiten nicht unbedingt das Lesen beherrschten. Mit wenigen, einfachen Symbolen wird beispielsweise heute noch die christliche Theologie des Christentums vermittelt. Infos: [www.kloster-luene.de](http://www.kloster-luene.de) Anmeldung: Tel. 04131/52318.

---

**MC Sonics**  
**feat. Ganter Prigge**  
**One World Reinstorf**  
**Freitag, 22. August**  
**20.00 Uhr**

Die Lüneburger Instrumentalband The MC Sonics erweitert ihr Spektrum: Um das Repertoire aus Rock-Pop-Soul, Filmmusik, Easy Listening, Acid Jazz, Rhythm & Blues etc. zu vergrößern, hat sie ihren langjährigen Freund, den Sänger Klaus ‚Ganter‘ Prigge, engagiert. Seien Sie also gespannt! Infos & Tickets: [www.1w-ig.net](http://www.1w-ig.net)

---

**Sommerfest**  
**zum 1. Geburtstag**  
**WerkStadt Lüneburg-**  
**Samstag, 23. August**  
**15.00 Uhr bis 22.00 Uhr**

Die WerkStadt Lüneburg feiert ihren ersten Geburtstag mit einem bunten Sommerfest für Groß und Klein. Sie erwarten Do-it-yourself-Angebote für Kinder und Erwachsene. Dazu gibt es Kinderschminken, Spielaktionen sowie Kaffee und Kuchen, am Abend Gegrilltes und – je nach Wetter – ein gemütliches Lagerfeuer mit Stockbrot. Das WerkStadt-Team wirft einen Blick zurück auf das spannende erste Jahr der BürgerInnen-Werkstatt und gibt einen Ausblick auf das anstehende Programm. Bei einer Führung durch die WerkStadt gibt es außerdem Gelegenheit, um die Räumlichkeiten kennenzulernen und Fragen zu stellen. Happy Birthday! Infos: [www.werkstadt-lueneburg.de](http://www.werkstadt-lueneburg.de)

---

**MISCHEN**  
**IMPOSSIBLE –**  
**Literatur und Magie**  
**mosaique**  
**Sonntag, 24. August**  
**16.00 Uhr**

Waren Sie schon einmal bei einer zauberhaften Lesung? Freuen Sie sich auf diesen Sonntagnachmittag zum Staunen! Der Lüneburger Schauspieler Thomas Ney widmet sich der Zauberei, vor allem mit Spielkarten. Diese besondere Veranstaltung wird in einem sehr intimen Rahmen stattfinden: Alle sitzen zusammen an einem großen Tisch, wie bei einem Spieleabend. So entsteht unmittelbare Nähe, wenn die



*Bald steht  
das Christkind vor  
der Tür!*

Planen Sie jetzt  
schon Ihre **Firmen-Weihnachtsfeier** in  
unserem Restaurant Vitus im  
Heide Hotel Reinstorf!



**Restaurant Vitus** • Kontakt: Tanja Joachim  
Tel.: 04137-809-0 • Alte Schulstr. 6 • 21400 Reinstorf  
Mail: [veranstaltung@heide-hotel-reinstorf.de](mailto:veranstaltung@heide-hotel-reinstorf.de)

Magie sich entfaltet. Die Gäste erfahren viel über die Ursprünge des Kartenspiels und der Zauberkunst, hören literarische Texte zum Thema, staunen über magische Ereignisse, unmögliche Vorhersagen und geisterhafte Erscheinungen. Hinweis: Achtung - Keine Kinderzauberei! Infos: [www.mosaique-lueneburg.de](http://www.mosaique-lueneburg.de)

## Zwischen zwei Tönen – Aus dem Leben des Arvo Pärt

**Ostpreuß. Landesmuseum**  
**Mittwoch, 27. August**  
**18.30 Uhr**

Die Graphic Novel „Zwischen zwei Tönen. Aus dem Leben des Arvo Pärt“ zeichnet den Werdegang des weltberühmten estnischen Komponisten von seiner Kindheit im okkupierten Estland bis in das Jahr 1980 nach, als er mit seiner Familie auf Druck der sowjetischen Regierung nach Wien emigrierte. Der estnische Künstler Joonas Sildre gestaltete das Portrait eines bescheidenen, zugleich rastlosen Komponisten, der in seiner Suche nach Sinn und einer eigenen Musiksprache die Konfrontation mit der Staatsmacht nicht scheute. Freuen Sie sich auf einen Abend, an dem Übersetzer Dr. Maximilian Murmann im Gespräch mit Dr. Detlef Henning, Nordost-Institut (IKGN), vielschichtige Einblicke in Leben und Werk eines Künstlers gewährt, dessen Musik Menschen auf der ganzen Welt tief bewegt. Anmeldung: Tel. 04131 759950 oder [info@ol-ig.de](mailto:info@ol-ig.de)

## Eros und Psyche - Premiere

**Landcafé Vögelsen**  
**Mittwoch, 27. August**  
**19.00 Uhr**

Ein Abend zwischen Wolke 7 und olympischem Wahnsinn – Theater unter freiem Himmel präsentiert das Jugendensemb-

le 3 des Theater im e.novum an neuem Spielort. Wenn sich ein Gott verliebt, gerät der Himmel ins Wanken. Eros, der Schönste unter den Himmlischen, trifft auf Psyche, die Schönste unter den Sterblichen. Nichts bleibt, wie es war. Venus schmiedet Rache, die Schwestern säen Zweifel, Psyche stolpert mitten hinein in ein Spiel aus Täuschung, Lügen und Sehnsucht. Frech, verspielt, berührend. Infos, Termine & Karten: [www.theater-enovum-lueneburg.de](http://www.theater-enovum-lueneburg.de)

## Laue Sommernacht Herr Könnig singt Museumscafé Bernstein, Innenhof Freitag, 29. August 19.00 Uhr

Was halten sie von einer lauen Sommernacht im historischen Innenhof des Museumscafé Bernstein? Sie wissen schon, dass der Abend nicht lau bleibt, wenn Herr Könnig singt? Voller Hingabe präsentieren Herr Könnig und sein Pianist Herr Moldenhauer Schlager, Tanz- und Filmmusik auf ihre ganz eigene, besondere Art. Die Nostalgie-Melodien der 20er, 30er & 40er Jahre erfrischen den Geist. Genießen Sie dazu die beliebten Speisen des Cafés. Infos und Reservierung: [www.museumscafebernstein.de](http://www.museumscafebernstein.de) und [www.herr-koennig-singt.de](http://www.herr-koennig-singt.de)

## LAUF I LEBEN I LAUF theater im e.novum Samstag, 30. August 19.00 Uhr

Diese Eröffnungspremiere feiert das Leben als „absurd-groteskes Tragik-Komödien-Dingsbums“. Warum Warten hungerrig macht? – vielleicht erfahren Sie es an diesem Abend, den Niklas Heinecke mit dem Erwachsenenensemble 1 inszeniert. Eben noch in der Warteschlan-



Lauf Leben Lauf © Niklas Heinecke

ge vorm Auskunftsbüro – und schon befinden wir uns zwischen... – wie das Leben läuft, kann man nicht immer selbst bestimmen. Manchmal zieht man eine Nummer und kommt trotzdem nicht dran. Aber die Hauptsache ist doch, dass am Ende alle wissen, wofür sie geliebt haben. Infos, Termine & Karten: [www.theater-enovum-lueneburg.de](http://www.theater-enovum-lueneburg.de)

## Imagawa & friends – Mozart und japanische Lieder PianoKirche Samstag, 30. August 19.00 Uhr

Ritsuko Imagawa (Piano und Gesang) spielt für Sie gemeinsam mit ihren Hamburger Musikerkollegen Ludolf Klemeyer (Violine) und Martin von Hopffgarten (Violoncello und Piano) dieses wunderschöne Programm mit Kammermusik von Mozart und Liedern aus ihrer Heimat. Vielleicht kennen Sie die im japanischen Kawagoe geborene Lüneburgerin, die in Tokyo und Hamburg studiert hat, von Konzerten in Lüneburg, Hamburg und Geesthacht, von der Amelinghausenener Konzertreihe „Klassik im Rathaus“, als Klavier- und Keyboardlehrerin oder als Kirchenorganistin in der Kreuzkirche? Der Kirchenraum der Kreuzkirche mit Steinway-Flügel und seiner herausragenden Akustik

verspricht wieder einen Abend mit bezaubernden Musikerlebnissen. Infos & Tickets: [www.pianokirche-lueneburg.de](http://www.pianokirche-lueneburg.de)

## Kunst und Freiheit – Kunsthochschule Pallas Ostpreuß. Landesmuseum Sonntag, 31. August 18.00 Uhr

Mit dieser besonderen Finissage wird die Sonderausstellung „Depicting the Future. Variations – Neue Kunst aus Estland“ verabschiedet und die Zukunft zur Diskussion gestellt. Die Kunsthochschule Pallas im estnischen Tartu ist eine der wichtigsten künstlerischen Ausbildungsstätten des Landes und prägt seit Jahrzehnten die Entwicklung der estnischen Kunstszene. In ihrer Präsentation geben die Künstler-Dozenten Heli Tuksam und Margus Meinart einen spannenden Einblick in Geschichte und Gegenwart der Hochschule – im Spannungsfeld von Tradition, Wandel und künstlerischer Freiheit. Im Anschluss wird gemeinsam mit den Lüneburger Künstlerinnen Ursula Blancke-Dau und Ulrike Hennecke über aktuelle Entwicklungen und Zukunftsperspektiven in der Kunst diskutiert. Welche Rolle kann und soll Kunst einnehmen? Infos: <https://www.ostpreussisches-landesmuseum.de> Anmeldung unter Tel. 04131 759950 oder [info@ol-ig.de](mailto:info@ol-ig.de)



***Wir können den  
Wind nicht ändern,  
aber die Segel  
anders setzen.***

Aristoteles

**Mit uns auf dem richtigen Kurs.  
Gemeinsam erfolgreich!**

 **Volksbank  
Lüneburger Heide eG**

**Private Banking**

Konsequent, kundenorientiert und gemeinsam erfolgreich: die sichere Entscheidung für Ihr Vermögen.

**Überzeugen Sie sich selbst  
und vereinbaren Sie einen  
Termin:  
[vblh.de/private-banking](http://vblh.de/private-banking)**



**FORMART****KulturBäckerei****Freitag 5. bis Sonntag 7. September****11.00 Uhr bis 18.00 Uhr****(Fr. ab 17.00 Uhr)**

Stil ist Ausdruck der Persönlichkeit. Die Mitglieder der Angewandten Kunst Lüneburg (AKL) und ausgewählte KollegInnen aus ganz Deutschland präsentieren handgefertigte Unikate und Kleinserien. In den lichtdurchfluteten Räumen erleben Sie Kunsthandwerk in seiner ganzen Vielfalt – geprägt von Originalität, Materialkenntnis und gestalterischer Klarheit. Entdecken Sie Möbel, Schmuck und Kleidung, die durch Form, Funktion und Schönheit im Alltag überzeugen. Besuchen Sie nicht nur diese traditionsreiche Lüneburger Verkaufsausstellung handgefertigter Produkte, sondern genießen Sie auch die Kunst in den Ateliers auf beiden Etagen der KulturBäckerei. Nutzen Sie gerne die Gelegenheit, anregende Gespräche mit KünstlerInnen und Ausstellenden zu führen. Mit Ihrer Eintrittskarte für zwei Euro haben Sie die Chance einen von zehn Warengutscheinen im Wert von 50 Euro zu gewinnen, der innerhalb der Ausstellung eingelöst werden kann. Infos: angewandte-kunst-lueneburg.de



Michelle Mohr Teppich © Marc Diemermaier

# Ausprobiert

## Ein spannender Entdeckertag bei heimischen Erzeugern

VON CHRISTIANE BLEUMER

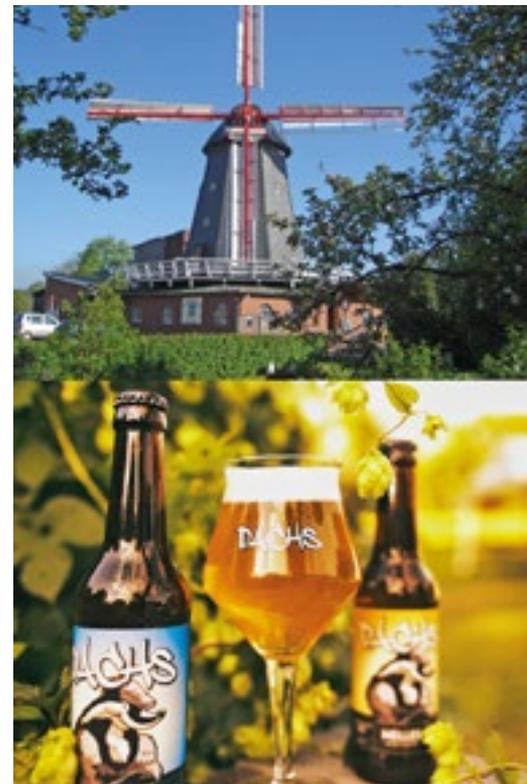
**E**s fühlt sich fast an wie der Beginn eines kleinen Urlaubs, als ich mit Marco Dartsch und seinem Team im komfortablen Reisebus Platz nehme. „Genuss auf Tour“ heißt das Motto und genau das ist es auch in den kommenden Stunden, in denen ich mich mit vielen Mitreisenden auf eine kulinarische Entdeckungsreise begeben. Etliche der anderen Teilnehmer haben eine ähnliche Tour beim Anbieter „Erlebniskochen“ schon einmal gemacht. Allein das spricht für die Qualität des Programms.

Los geht es an der Fischhalle Harburg im Harburger Binnenhafen, die sich in den letzten Jahren in ein maritimes Kulturzentrum mit Café und Bistro verwandelt hat. Hier werden wir zum Start der Tour mit einem kleinen Frühstück versorgt, bevor wir allerlei Wissenswertes über das Quartier erfahren. Das nächste Ziel ist Meyer's Windmühle in Bardowick, die nach einer Verkostung mit regionalen Mühlen-Spezialitäten auf allen Ebenen ausführlich und mit kompetenten Erläuterungen von Müllermeister Eckhard Meyer besichtigt werden kann. Eine beeindruckende Station der Tour.

Dass Getreide nicht nur zum Brotbacken genutzt werden kann, wird auf der dritten Station deutlich. In der DACHS Brauerei in Klein Sommerbeck gibt es echtes Brauhandwerk zu bestaunen. Seit 2009 brauen Marc Brammer und Frank Pischke hier direkt vor Ort naturbelassenes Qualitätsbier aus Leidenschaft. Bei der Führung durch die DACHS-Welt können wir alle Stationen der Herstellung erleben – von der Malzmühle bis zur Flaschenabfüllung.

Dass dabei die Verkostung zahlreicher Spezialitäten wie Helles, Märzen oder Stout nicht zu kurz kommt, versteht sich von selbst.

Zu einer Tour, die sich vor allem dem Handwerk und nachhaltiger Lebensmittelproduktion widmet, gehört selbstverständlich auch der Besuch der „Heiderinder“. Alexander Schmidt, die vierte und letzte Station der Tour, hält Hereford-Rinder, die wir direkt an der Weide betrachten können. Vor zehn Jahren hat der Premiumfleisch-Experte Heiderinder gegründet – einen Meisterbetrieb, der konsequent auf nachhaltige Landwirtschaft mit Tierwohl setzt – von der Mutterkuh-Haltung über Bio-



qualität bis zur Schlachtung auf der Weide. Und das schmeckt man, wie wir uns alle beim Probieren von diversen Wurst-, Schinken- und Fleischspezialitäten selbst überzeugen konnten

Auch für Personen aus Lüneburg und Umgebung ist Genuss auf Tour eine gute Gelegenheit, über den – im wahrsten Sinne des Wortes – Tellerrand zu blicken und nur wenige Kilometer entfernt in eine spannende kulinarische Welt einzutauchen.

Die nächsten Termine: 30. August (Warteliste) und 6. September, Fischhalle Harburg, jeweils 9.00 Uhr. Und wer in diesem Jahr keine Zeit mehr findet – 2026 gibt es bestimmt neue spannende Entdeckungen für Menschen, die den Genuss lieben.

■ Termine und Infos: [www.erlebniskochen.de](http://www.erlebniskochen.de)

# Sülfmeister Weidekräuter



nach einer  
Lüneburger Rezeptur  
aus 1898

Unser einzigartigen  
Kräuterlikör vereint Tradition  
und Handwerkskunst in  
einem edlen Tropfen. Das  
Rezept fand im Jahr 1898  
seinen Ursprung durch die  
Lüneburger Likörmanufaktur  
Georg von Lösecke und wird  
seit über 40 Jahren von  
der Heinz Eggert GmbH  
bewahrt und verwahrt.  
Mit einer harmonischen  
Mischung aus einer Vielzahl  
erlesener Kräuter, Pflanzen  
und Gewürzen entfaltet  
dieser Likör eine unverwech-  
selbare Aromenvielfalt.



Erhältlich bei unseren regionalen Partnern in Lüneburg und Umgebung  
Wir sehen uns beim Besuch der Lüneburger Sülfmeistertage von 26. bis 29. 9. 2025



# Der Fluch des Fußballschuhs

ALLGEMEINE BESONDERHEITEN VON CAREN HODEL

**S**chuhe shoppen. Normalerweise würde ich bei diesem Stichwort freudig mit den Füßen trippeln. Nur erwarten mich diesmal keine trendigen Stiefeletten mit Absätzen sondern sportliche Treter mit Noppen.

Damit beim nächsten Punktspiel meines Sohnes nicht der (Fußball-)Schuh drückt, braucht er ein neues Paar. Ohnmächtig stehen wir im Sportgeschäft vor dem Regal. Nockensohle oder Alu-Stollen? Klettverschluss, Schlupf oder Schnürung? Kautschuk oder Kunststoff? Früher war nicht alles besser, aber vieles einfacher. Da waren Fußballschuhe schwarz mit drei weißen Streifen oder einer springenden Raubkatze. Heute gibt es Modelle aus High-Tech-Kunststoff mit stylischen Flammen oder psychedelischen Mustern.

„Nimm doch einfach irgendwelche“, sage ich nach gefühlten zwei Stunden, woraufhin mein Sohn verächtlich mit den Augen rollt.

Der Kauf eines Fußballschuhs ist eine Wissenschaft für sich, müssen Sie wissen. Beim letzten Mal dauerte es geschlagene zwei Stunden, bevor sich mein Sohn für ein extravagantes Paar entschied. Rechts quietsch-orange, links neonblau, wie sie irgendein Fußballgott trägt, dessen Namen ich vergessen habe.

Fußballstars setzen Trends: Sei es mit Frisuren, Tik-Tok-Tänzen oder eben Schuhen. Predator, Mercurial, Hypervenom - was klingt wie Titel von Science-Fiction-Streifen, sind die angesagten Modelle. Und dabei geht es nicht nur nach Optik, sondern auch um die passenden Attribu-

te. Stollenschuhe mit Nocken bieten Halt auf dem trockenen Rasen, Metallstollen aus Aluminium auf nassem. Auf Kunstrasen schnürt man sich am besten Treter mit vielen Gummi-Noppen unter und für das Training in der Halle solche mit profilierter heller, nicht abfärbender Sohle. Spätestens an diesem Punkt bedauert man kläglich, dass man den Nachwuchs nicht zum Schlittschuhlaufen motivieren konnte. Denn dort gibt es nur einen einzigen möglichen Untergrund: gefrorenes Wasser.

Aber zurück zum Ballsport. Sie sehen schon: Hinter dem richtigen Schuss steckt mehr als nur Training. Was für die Formel 1 die richtige Reifenwahl ist, ist für den Fußballspieler die richtige Wahl des Schuhwerks.

Und dann wäre da noch der emotionale Part. So ein Fußballschuh ist Glücksbringer, Schutzengel und Doping für die Füße zugleich. Viele pflegen ihn wie ein Heiligtum und der Aberglaube treibt bisweilen bunte Blüten. Die eine spielen nur in weißen Buffern oder mit Münze im Schuh, die anderen betreten stets mit einer speziellen Hüft-Choreografie den Platz. Giovanni Trapattoni setzte auf gesegnetes Weihwasser und afrikanische Spieler des SC Freiburg ließen nach einem Sieg immer ein bisschen Rasen an ihren Schuhen.

Ich habe übrigens auch ein Ritual entwickelt: Ich weiß ja nicht, ob Sie schon mal in den olfaktorischen Genuss gekommen sind, aber so ein durchgespielter Schuh stinkt schlimmer als ein Harzer Roller. Deshalb streue ich Backpulver in die Treter meines Sohnes, das neutralisiert Gerüche. Und wer weiß, vielleicht bringt's ja sogar Glück ...



## Miezverständnisse Geschichten von der Fensterbank

Für ihre witzigen und unterhaltsamen Kolumnen im QUADRAT lieben sie viele unserer Leser und Leserinnen. In „Miezverständnisse“, erschienen im Lappan Verlag, nimmt uns Caren Hodel nun mit auf eine herrlich schräge Reise durch die geheimnisvolle Gedankenwelt von Katzen. Ihr Kater Pitu spielt dabei die Hauptrolle: ein echter Charakterkopf mit starkem Willen und noch stärkerer Abneigung gegen den neuen Freund von Frauchen – denn der isst den Sahnejoghurt und blockiert seinen liebsten Sofaplatz. Mit viel Witz, Herz und einem feinen Gespür für die Eigenheiten unserer schnurrenden Mitbewohner beschreibt Caren Hodel Szenen, die jeder Katzenmensch kennt: Die Tastatur als Lieblingsplatz (natürlich nur, wenn man gerade schreiben will), panische Flucht vor dem Staubsaugermonster und die tiefe Liebe zum alten Versandkarton. Selbstironisch und mit dem klaren Fazit – Katzen folgen keiner Logik. Sie folgen ihrer eigenen, eleganten Unvernunft. Und genau das macht sie so unwiderstehlich. Ein Buch für die Seele – nicht nur für Katzenfans.



Abb. zeigt aufpreispflichtige Sonderausstattungen.

# FAHRFREUDE, DIE BEGEISTERT – JEDEN TAG AUFS NEUE.

Ob kraftvoll und elegant mit einem BMW oder stylisch und wendig mit einem MINI – bei **WELLER** in Lüneburg finden Sie das Fahrzeug, das perfekt zu Ihrem Lebensstil passt. Erleben Sie persönliche Beratung, attraktive Angebote und Probefahrten, die Eindruck hinterlassen. Denn echte Fahrfreude beginnt nicht erst auf der Straße – sondern schon bei **WELLER**.

Entdecken Sie, was Mobilität wirklich ausmacht – Tag für Tag, Kilometer für Kilometer.

Jetzt neu: **WELLER** kauft Ihr Auto – direkt, fair und unkompliziert vor Ort!  
**WIR FREUEN UNS AUF IHREN BESUCH!**

# WELLER



**WELLER Premium GmbH** · Hamburger Str. 1 · 21339 Lüneburg  
Tel 04131. 30 04-0 · E-Mail [lg@wellergruppe.de](mailto:lg@wellergruppe.de) · [wellergruppe.de](http://wellergruppe.de)



# 1500 PS Antrieb

**Scharnebeck Nationals werfen Ihre Schatten voraus**

VON MARIEKE HELLER / SVEN KIEFER

**D**ie Scharnebeck Nationals, das mit Abstand größte und anspruchsvollste Springreitturnier der Region, bildet vom 2. bis 5. Oktober den fulminanten Abschluss der umfangreichen Outdoor-Veranstaltungssaison. Der mit über 100 Jahren Tradition ausgestattete ausrichtende Reit- und Fahrverein Echem/Scharnebeck u.U. stemmt vollständig auf ehrenamtlichen Schultern ein echtes Mammutprogramm. Das Fest für die ganze Familie mit buntem Spektrum, actiongeladenem Showprogramm und einer spannenden Mischung aus Reitsport für jeden Anspruch und mit den nationalen Höchstansforderungen schaffen ein besonderes

Event, das auch Olympia-Teilnehmer, Weltmeister und Derbysieger im Reitsport zu schätzen wissen, sodass auch aus dem Fernsehen bekannte Pferdesportler regelmäßig den Weg nach Scharnebeck finden.

Dementsprechend verwundert es nicht, dass im vergangenen Jahr gleich 2600 Startplätze gebucht und über 1500 Pferde angemeldet wurden, um sich auf einem der schönsten vereinsgetragenen Turniere in Deutschland zu messen.

Nach dem Eröffnungstag am Donnerstag, der überwiegend den Nachwuchspferden gewidmet ist und mit einem ersten Flutlichtspringen endet, geht es am Tag der Deutschen Einheit, dem 3. Oktober, gleich in

die Vollen. Springprüfungen für Jung und Alt und das Championat von Scharnebeck mit fünfstelligem Gewinngeld und den maximalen Anforderungen des deutschen Regelwerks (bis 1.55m Hindernishöhen) bilden das Tagesprogramm. Abends lädt dann die stimmungsvoll illuminierte Hauptarena zu einem spektakulären Programm: Jump and Drive, Pferdesport und Motorsport in einem gemeinsamen Wettkampf. Dazu ein Kostümspringen, bei dem neben rasantem Reiten auch eine liebevoll gestaltete Kostümierung der Teilnehmer bewertet wird.

Samstag gilt es, zunächst einmal durch die herrlich dekorierte Ausstellung zu schlendern und das bunte

kulinarische Angebot zu genießen. Beginnend beim Frühstück, ob mit Rührei oder dem Mettbrötchen auf die Faust, bis hin zum abendlichen Absacker bleiben am Food-Court kaum Wünsche unerfüllt. So geht es hoffentlich gut gestärkt in den Samstagabend. Es beginnt rasant mit dem Speed Derby, bei dem etwaige Hindernisfehler durch schnelleres Reiten ausgeglichen werden können. Danach werden die Stoppuhren beiseitegelegt und es zählt lediglich die Messlatte, denn ab dann geht es nur noch um die Höhe: Mehrere Hindernisse in Reihe gestellt, die immer weiter erhöht werden bis meist nur einer übrigbleibt – das ist das Barrierspringen. Hier siegte im vergangenen Jahr ein Underdog aus der Region über die sagenhafte Höhe von 2.05m am letzten Sprung. Sonntag wird dann nochmal alles von Reitern und Pferden abverlangt. Es ist Finaltag und der Veranstalter macht sich bereit, nochmals mehrere Zehntausend Euro Gewinngeld an die erfolgreichen Teilnehmer auszuzahlen.

Den Großteil gibt es im Großen Preis zu verdienen. Ein weiteres Top Springen mit den Maximalanforderungen von 1.55m und einem einmaligen Stechen um den Sieg. Das heißt, zunächst geht es darum, ohne Fehler in der knapp bemessenen erlaubten Zeit durch den Parcours zu fliegen, ehe es im finalen Show-Down, dem Stechen, zur großen Entscheidung kommt. Die vierbeinigen Partner galoppieren ein letztes Mal im Herzschlagfinale mit Höchstgeschwindigkeit durch den Parcours, um ihren Piloten im Sattel Flügel zu verleihen, ehe sich Sieger und die weiteren Platzierten unter dem frenetischen Applaus des begeisterten Scharnebecker Publikums in der finalen Ehrenrunde feiern lassen können.

#### **RFV Echem/Scharnebeck hat mehr zu bieten**

Doch der Reit- und Fahrverein Echem/Scharnebeck

hat als einer der aktivsten und größten Pferdesportvereine Norddeutschlands mit über 500 Mitgliedern mehr zu bieten. Der Fokus liegt auf der Jugendförderung sowie dem Spring- und Dressursport. In diesem Jahr werden insgesamt neun Turniere ausgerichtet – vom Breitensport-Turnier bis zum Top-Niveau in der Dressur und im Springen. Der Verein hat es sich so zur Aufgabe gemacht, ländlichen Charme mit Spitzensport zu verknüpfen und zu fördern.

Nach der Gründung des Vereins vor über 105 Jahren arbeiten die Scharnebecker Pferdesportler seit 40 Jahren auf dem heutigen Vereinsgelände am Elbe-Seiten-Kanal. Die Anlage befindet sich im stetigen Wandel und hat sich so zu einem modernen und innovativen Zentrum auf komplett ehrenamtlicher Basis entwickelt. Insbesondere seit 2023 das 6500m<sup>2</sup> umfassende neue multifunktionale Areal mit Allwetter-Boden gebaut wurde, lassen die Bedingungen in Scharnebeck keine Wünsche mehr offen.

#### **Von klein auf im Sattel –**

#### **breite Förderung für die nächste Generation**

Herzstück der Vereinsstruktur ist der Jugendvorstand, der 2012 erstmalig ins Leben gerufen wurde und nun in der vierten Generation geführt wird. Der Jugendvorstand kümmert sich um verschiedene Aktivitäten und Aktionen, zum Beispiel Ferienfreizeiten, Ausflüge oder das Jugendturnier. Dabei widmet er sich nicht nur den Reitschülern der vereinseigenen Reitschule, sondern auch allen weiteren Mitgliedern des Vereins. Zusätzlich hat der Reit- und Fahrverein Echem/Scharnebeck neben seiner Reitschule mit sechs Schulpferden zwei weitere Außenstellen in Vögelsen und Eyendorf. Dabei lernt man einerseits, was es bedeutet, den Partner Pferd im Sport an seiner Seite zu haben, aber auch, wie wichtig das Ehrenamt und Engagement in der heutigen Zeit sind.



#### **Vom Nachwuchscup bis Grand Prix – die Scharnebecker Reitturniere als Steckenpferd des Vereins**

Überregional bekannt ist der Reit- und Fahrverein Echem/Scharnebeck vor allem für seine Scharnebecker Reitturniere. Hier treffen Ehrenamt, Professionalität, Erfahrung und Liebe zum Detail aufeinander und erschaffen ein breites Angebot für jedermann, vom Reitanfänger bis zum Profi. Die beiden jährlichen Höhepunkte sind die Scharnebecker Reitertage und die Scharnebeck Nationals.

#### **Nach dem Turnier ist vor dem Turnier – Himmelfahrt 2026 fest im Blick**

Die Scharnebecker Reitertage finden seit 1948 in ungebrochener Folge traditionell am Himmelfahrtswochenende statt. Vier Tage lang laufen parallel Dressur- und Springprüfungen vom Führzügel-Wettbewerb bis zur schwersten Klasse. Auch dazu besuchen zahlreiche Gäste die großzügige Anlage und fiebern mit, egal ob beim Abendprogramm oder den großen Dressur- und Springprüfungen, bei denen Teilnehmer aus ganz Deutschland anreisen. Die Scharnebecker Reitertage sind nochmals ein Event für die ganze Familie mit Hüpfburg, einem breiten kulinarischen Angebot und viel Spannung und Spaß.



# Aus Liebe zur Natur

**Anette Reinhardt ist mit Herz und Leidenschaft im Einsatz für den NABU**

VON IRENE LANGE



**Mit Leidenschaft im Einsatz für Natur und Umwelt ist Anette Reinhardt, seit April 2025 die 2. Vorsitzende in der NABU-Kreisgruppe Lüneburg e.V.**

**I**hre Heimat sei nun seit 23 Jahren Lüneburg, bekräftigt Anette Reinhardt, 2. Vorsitzende der NABU-Kreisgruppe Lüneburg e.V. Aus Stralsund kam sie über den „Umweg Bodensee“ in die Hansestadt. Seither hat sie sich neben ihren Berufen, begonnen von einer kaufmännischen Ausbildung bis hin zur Rettungssanitäterin und Heilpraktikerin in eigener Praxis, immer stärker mit dem Thema „Natur“ beschäftigt. Ihre Liebe dazu drückt sich in ihrer jetzigen Tätigkeit als Dozentin für Pflanzenheilkun-

de aus, die sie mit großer Leidenschaft ausübt. Mehr als zehn Jahre veranstaltete sie Führungen im Kloster Lüne und Kurpark als freiberufliche Heilpraktikerin und Kräuterfrau. Seit diesem Jahr unternimmt sie Führungen im NABU-Naturgarten.

Da sich ihre Praxis im Gebäude der NABU Kreisgruppe Lüneburg e.V. befand, lernte sie seinerzeit auch den damaligen Vorsitzenden Thomas Mitschke kennen und erfuhr einiges über dessen Arbeit und Ein-

satz im NABU. Durch eine Änderung ihrer Lebensumstände gab sie 2023 ihre Praxis auf. Durch die entstandene freie Zeit konnte sie sich nun vermehrt ihrer Leidenschaft - dem Naturschutz - widmen. Ende 2023 wurde sie aktives NABU-Mitglied. Seit April 2025 ist sie die 2. Vorsitzende.

Ihr aktiver Einsatz galt zunächst den Fröschen, weshalb sie in 2024 mit Nachbarinnen im Amselweg die Amphibienschutz-Gruppe gründete. Mit ihrem Engagement überzeugte sie den 1. Vorsitzenden, Arnold Spliesgar, der sie als 2. Vorsitzende vorschlug.

Nun widmet sie sich mit viel Energie und Hingabe gemeinsam mit den Aktiven des NABU dem Ziel, Lebensbereiche bedrohter Tierarten wie Amphibien, Vögel und auch Insekten zu erhalten oder wieder neu zu schaffen. Wie diese entstehen können und wie jeder einzelne etwas für die Natur tun kann, vermittelt sie in der neuen Arbeitsgruppe des NABU, der Umfeldplanung.

Einen wichtigen Teil des Umweltschutzes sieht Anette Reinhardt auch in der Kinder- und Jugendarbeit im NABU, der sogenannte NABUDE für Kinder von sechs bis zwölf Jahren und der NAJU für Jugendliche ab zwölf Jahren. Für diese jeweiligen Gruppen sowie auch junge Erwachsene und Studenten werden Treffen und Aktionen im Naturgarten organisiert. Bei dieser Gelegenheit betont Anette Reinhardt: „Wir brauchen noch Menschen die mithelfen, Kinder und junge Menschen in die Natur einzuführen und somit zu Naturschützern von morgen zu machen“.

Zusätzlich zu all diesem Engagement ist sie auch noch im künstlerischen Bereich tätig, indem sie naturgetreue Linolschnitte und Aquarelle von Tieren und Pflanzen herstellt, die ein eindrucksvolles Zeugnis ihrer Kreativität darstellen.



# Überlebenskünstler im Untergrund

**Ratten sind intelligente und anpassungsfähige Tiere** VON IRENE LANGE

**I**m Allgemeinen zählen Ratten nicht gerade zu den beliebtesten Tieren. Das liegt zum einen daran, dass sie mit der Übertragung von Krankheiten – so zum Beispiel der Pest im Mittelalter – in Verbindung gebracht werden. Auch in Büchern und Filmen werden sie häufig negativ dargestellt, so dass viele Menschen mit Abscheu auf sie reagieren. Dazu kommt ihr Aussehen mit dem langen nackten Schwanz, das nicht gerade dazu beiträgt, sie zu geduldeten „Hausgästen“ werden zu lassen.

Die Tiere gelten als Schädlinge, die in Stadt und Land erhebliche Schäden anrichten können, indem sie etwa Kabel zerbeißen. Auch ihre Population kann in kurzer Zeit durch ihre rasche Vermehrung sehr stark ansteigen, so dass sie mancherorts zur Plage werden. Allerdings trägt auch der Mensch seinen Teil dazu bei, indem Mülltonnen mit Essensresten leicht zugänglich oder sogar offen sind. Auch das illegale Entsorgen von Müll in der Natur bietet Nahrungsquellen und Nistplätze für Ratten und lockt die Tiere an. Vogelfutter, das häufig zu Boden fällt, gehört ebenfalls zu ihrer Nahrung. Zudem werden leicht zugängliche Vorratsräume, Keller, Schächte und Kanalisationen von Ratten heimgesucht, weil diese sich problemlos durch Holz, Plastik oder Gummi nagen können. Um das zu vermeiden hilft

nur Vorbeugung: Mülltonnen gut verschließen, Futterquellen und undichte Schlupfmöglichkeiten vermeiden. Auch fürchten Ratten ihre natürlichen Feinde wie Greifvögel, Katzen und Hunde.

Auf der anderen Seite gibt es durchaus Ratten, die eigens als Haustier gezüchtet werden und zu ihrem Halter eine enge Bindung aufbauen können. Doch bis es soweit ist, erfordert der Aufbau einer vertrauensvollen Beziehung Zeit und Mühe. Ihren Besitzer erkennen zahme Ratten am Geruch und an der Stimme, denn sie verfügen über ein sehr gutes Gehör. Es sind saubere Tiere, die sich täglich sogar häufiger putzen als Katzen.

Ohnehin gelten Ratten als sehr intelligent. Sie verfügen über ein ausgeprägtes soziales Verhalten und zeigen Fürsorge für ihre Artgenossen. Nicht zu vergessen ist ihre wichtige Rolle in Forschung und Wissenschaft – hauptsächlich im Bereich Medizin.

Nützlich auf der einen Seite, Plage auf der anderen Seite. Dazu trägt der Mensch oft bei, indem er ungewollt ideale Lebensbedingungen für die Ratten schafft. Ist erst eine Rattenplage entstanden, ist es schwer, dieser Herr zu werden. Meistens ist hier der Einsatz von professionellen Schädlingsbekämpfern erforderlich. Das

zeigt Wirkung: Dadurch sind Hausratten in Mitteleuropa seltener geworden.

Es gibt jedoch auch Kulturen, in denen Ratten sogar verehrt werden. In einem Tempel in Indien leben Tausende von ihnen. Diese Tiere werden als Reinkarnation der Anhänger einer Glaubensrichtung betrachtet. Danach sollen nach dem Tod die Seelen in Ratten übergehen und als Menschen wiedergeboren werden. In China ist die Ratte ein Tier im Tierkreiszeichen und steht für Intelligenz, Reichtum und Anpassungsfähigkeit. In Japan gelten Ratten als Symbole für Fruchtbarkeit und Überfluss.

Diese Wertschätzung in religiösem und spirituellem Zusammenhang steht ganz im Gegensatz zur negativen Betrachtung in vielen westlichen Kulturen. Dennoch – eine Ausnahme ist erwähnenswert. Wie französische Medien berichten, kommen in der Millionenstadt Marseille auf einen Einwohner 1 ½ Ratten. Allerdings sind die meisten Südfranzosen mit Humor und Gelassenheit gesegnet. Sie haben nämlich ihre Stadt prompt „La ville de rats“ (Rattenstadt) genannt. So sind Rattenmotive inzwischen häufig zu sehen, zum Beispiel auf T-Shirts oder Kleidern und sogar auf Designerlampen in Rattenform.

# Kommt mal in die Gänge!

**Über Jahrhunderte gehörten Buden zur Stadt dazu. Tagelöhner und Salinenarbeiter lebten mit ihren Familien in kleinen Hütten. Es gab Gängeviertel. Wer genau hinsieht, findet ihre Spuren.**

VON CARLO EGGELING



**D**ie Tür an der Rotehahnstraße ist keine 80 Zentimeter breit, aber es reicht, um einen Sarg hindurch zu tragen. Das war wichtig, denn hinter dem verblichenen Blau der Brettertür lagen bis in die 1950er Jahre drei Buden. Also Häuschen, in denen die wohnten, die nicht viel besaßen. Die Pforte zwischen den Häusern 7 und 11 ist ein Zeugnis einer Sozial- und Baugeschichte, die nur noch wenig bekannt ist. Das Leben in sogenannten Gängen. Der Architekt Heinz Henschke hat sie vor ein paar Jahren im Heft Denkmalpflege des Vereins Stadtarchäologie aufgeschrieben.

Wer in Lüneburgs große Hanse-Schwester Lübeck fährt, der kann auf der Altstadt-Insel durchs Gänge-Viertel streifen. Die Königin der Hanse hatte im Mittelalter eine ähnliche Herausforderung zu meistern wie auch Lüneburg: In den Mauern der Stadt war es eng, die Wirtschaft wuchs, die Bevölkerung auch. Der Platz allerdings nicht. Also schuf man auf den langgezogenen Grundstücken Wohnraum für Tagelöhner, Träger, Hafen- und an der Ilmenau Salinenarbeiter. Zu erreichen waren die Buden über Durchgänge, die auf den Straßenseiten in die Mauern gebrochen wurden. Mindestens Sargbreite eben, denn gestorben wurde dort natürlich auch.

Einst besaß die Stadt an der Trave rund 180 solcher Gänge, heute ist noch die Hälfte erhalten - bewohnt und ein beliebtes Ziel für Touristen. Die kleinste dieser Lübecker Buden, in der Hartengrube Nr. 36, hatte eine Frontlänge von 3,45 Metern, eine Breite von 4,65 Metern und eine Höhe bis zum Dachfirst von knapp fünf Metern.

Malerisch gehen Gänge von der Straße mit dem schönen Namen Engelsgrube ab. Nicht weil dort ein gefallener Engel in die Grube fuhr, sondern weil die Stadt den „Englandfahrern“, die ihre Schiffe be- und entluden, einen Teil des Hafens zuwies. Dort lagen damals noch Wiesen. Straßennamen wie „Engelswisch“ erinnern an diese „Wiesen der Engländer“. In Lüneburg lassen sich in der Altstadt noch zwei kleine Pforten finden, an der Oberen Ohlinger Straße in Höhe der ehemaligen Schlachtereier Olma und an der Unteren Ohlinger Straße.

**Bei einem Bummel durch Lüneburg können wir noch kleine Türen zu den verschwundenen Gängen entdecken beispielsweise an der Rotehahn- und an der Ohlingerstraße. Es gab zudem Höfe, an denen sich mehrere Buden gruppierten. An der Schlägertwiete, an der Ilmenaustraße und im Wendischen Dorf sind sie zu sehen.**

Kommen wir zu Zahlen. Tagelöhner und vergleichbare Berufsgruppen machten laut Henschke „rund 80 Prozent der Bewohner der Gänge aus. Weitere 14 Prozent waren Witwen und rund sechs Prozent Untermieter, die als Einzelpersonen häufig nur eine Schlafstelle zur Verfügung hatten. Die Haushaltsgrößen betragen im Schnitt etwa vier bis fünf Personen, denen meist nur 25 Quadratmeter Wohnfläche, manchmal noch weniger, zur Verfügung standen“. Henschke rechnet die Lüneburger Einwohnerzahl von rund 23 000 auf 14 000 in Lüneburg um und geht davon aus, dass ein Drittel der Einwohner in Gängen lebte, mache also rund „4600 Einwohner, dies entspricht bei einer Familiengröße von vier bis fünf Personen etwa 1000 Familien.“

Henschke hat in alten Plänen wie dem Urkataster von 1875 geblättert und liest daraus ab, was nahe liegt. Die Gänge oder Höfe, um die sich die Buden gruppieren, lagen nahe an den Arbeitsplätzen der Menschen, also an der Saline, dem salzigen Wirtschaftsmotor der



Tatergang 9b

Be  
Brilliant™

# Wenn Hören alle verbindet

Das All-in-One-Hörgerät.



Jetzt bei  
uns testen



Pure Charge&Go BCT IX

Pure Charge&Go BCT IX jetzt bei uns kostenlos testen!

**HÖR.SCHMIEDE.**

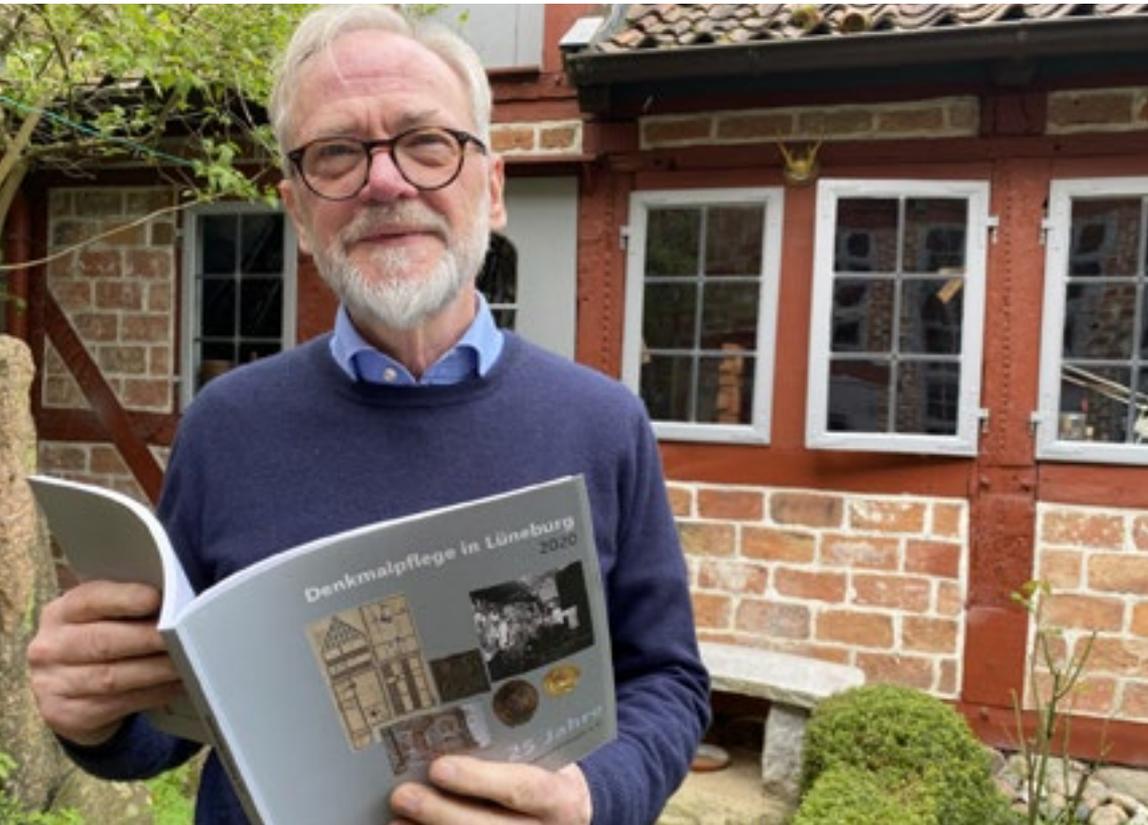
Bardowicker Straße 18, 21335 Lüneburg  
04131-8849379

[www.hoerschmiede.de](http://www.hoerschmiede.de)

**HÖR.**  
**SCHMIEDE.**  
Hörgeräte. Handwerk. Leidenschaft.



Im Wendischen Dorfe 11 b + c



**Heinz „Heiner“ Henschke beschäftigt sich seit Jahrzehnten mit Lüneburger Baugeschichte. Als Architekt kennt er auch die Praxis. Er hat unter anderem Restaurierungsprojekte begleitet.**

Stadt, dazu am Hafen, wo das Weiße Gold verschifft wurde, und an der Ilmenau.

Die Namen der Gänge und Höfe änderten sich oftmals mit dem Wechsel der Eigentümer. So wie heute waren Immobilien ein lukratives Geschäft. Als der Salzhandel und damit alte Patrizierfamilien an Bedeutung verloren, übernahmen beispielsweise Handwerker und Brauer die Gebäude.

Meist lagen an einem Hof wie an der Schlägertwiete oder der Engen Straße fünf bis zehn Buden. Doch es konnten deutlich mehr sein, Hinter der Altenbrücker Mauer, heute ist es die Ilmenaustraße, drängten sich gut zwei Dutzend Buden. Die Vorderhäuser lagen zur Straße Bei der Johanniskirche. Auch im Wendischen Dorfe fanden sich die Buden. All das wirkte auf Maler am Übergang zum 20. Jahrhunderts romantisch, wie eine Insel aus vergangenen Zeiten. Hugo Friedrich Hartmann, er hat unter anderem die Bahnhofshalle koloriert, fing ebenso Szenen ein wie der Bauhaus-Künstler Lyonel Feininger, der Lüneburg im Sommer 1921 besuchte.

Doch romantisch ging es so gar nicht zu an der Ilmenau. Wer hier lebte, lebte gefährlich. Zwei Cholerawellen schwappten im 19. Jahrhundert über Europa. Marianne Pagel schreibt in ihrer Sozialgeschichte Lüneburgs darüber. Zwischen 1847 bis 1859 erwischte es die Salzstadt achtmal: „768 Tote waren zu beklagen.“ Das lag daran, dass Dreck und Fäkalien auf Straßen oder eben in den Fluss geschüttet wurden.

Stadtphysikus Dr. Hillefeld, der Arzt der Stadt, notierte 1860, dass „die Weiber früh morgens die mit Exkrementen angefüllten Nachttöpfe in die Ilmenau schütteten und so einen Beitrag zur Verunreinigung der berühmten Abtwasserkunst lieferten“. Die war ein Teil der städtischen Trinkwasserversorgung. Was unten rauskam, kam letztlich oben wieder rein. Auswertungen zeigten, die meisten Todesfälle gab es entlang der Ilmenau. Später führte die Stadt eine Kanalisation ein, dazu gab es ein Kübelsystem - Männer holten in „Gold-Töpfchen“ menschlichen Unrat ab.

Hygiene sorgte mit dafür, die Zeit der Buden zu beenden. Installationen für Wasser, Gas, Elektrizität konnten aufgrund Platzmangels nicht untergebracht werden. Zudem war Zeitgenossen bewusst, dass die schlechte Durchlüftung und Enge ideale Bedingungen für Keime und damit Krankheiten waren.

Geschosswohnungsbau bot eine Alternative. Zwischen 1905 und 1915 wurden viele der noch bestehenden Gänge abgebrochen, berichtet Heinz Henschke. So verschwand die Form mittelalterlichen Lebens Stück für Stück. Nur wer genau hinschaut, entdeckt noch die Schatten dieser Vergangenheit.

28. bis 30. August von 10 - 18 Uhr

# LAGERVERKAUF

in 21385 Wetzen/Oldendorf

Hier finden Sie Überhänge, Einzelstücke und Restposten aus vergangenen und aktuellen Saisons zu echten **SCHNÄPPCHEN**-Preisen.



Heidekönigin 



scan me!

# Verschwendener Salzkahn

**Der Ewer darf aktuell nicht in den Hafen fahren, mit Gästen schon gar nicht. Die Crew wartet auf eine Genehmigung. Ein Besuch im Ausweichquartier.**

VON CARLO EGGELING

**M**it dem Ewer langsam durch den Hafen ziehen, so wie es wohl über Jahrhunderte war, wenn Lüneburger in großen Fässern Salz verluden und über Ilmenau, Elbe und den mittelalterlichen Kanal Stegnitzfahrt nach Lübeck verschifften. Was lange als vergnüglicher Anschauungsunterricht ging, geht heute eigentlich nicht mehr, denn die ehrenamtliche Mannschaft darf nicht mehr bis zum Alten

Kran und dem Anleger am Stintmarkt fahren. „Das können wir aktuell nur mit unserer Mannschaft“, sagt Jens-Peter Fiedler, Sprecher der Ewer-Crew und Vorsitzender des Fördervereins des Salz museums, an welches der Lastkahn angedockt ist. Das zuständige Wasser- und Schifffahrtsamt habe verschiedene Auflagen erlassen. Es gab in der Vergangenheit eine Ausnahmegenehmigung, man setze auf eine Verlängerung.

Das Dutzend Kollegen, die sich regelmäßig für das nach historischem Vorbild gebaute Boot einsetzen, hat in den letzten Wochen einiges an Arbeit investiert. Es kam eine Treppe samt Geländer dazu, zwei Feuerlöscher sind an Bord, auch ein Funkgerät muss sein, obwohl im Abschnitt zwischen Bardowick und Lüneburg keine weiteren Schiffe unterwegs sind. Fiedler sagt: „Selbst die Wasserschutzpolizei kommt mit dem



Die Ewer-Mannschaft präsentiert den Salzkahn und sich selbst in historischer Kluft an der Warburg, also am Behördenzentrum. Der Anleger im Alten Hafen brauchte dringend eine Reparatur. Aktueller Liegeplatz ist das Grundstück der städtischen Servicegesellschaft AGL in Höhe der Kläranlage.



Streifenwagen.“ Der Grund: Schleusen und Wehre in Bardowick, Wittorf und Fahrenholz sind marode und gesperrt. Auch das bedauert die Ewer-Crew, die sich für den Erhalt der historischen Nadelwehre und Schleusen einsetzt - und natürlich auch gern mal wieder in Richtung Elbe fahren möchte.

Aktuell hatten die Männer und Frauen der Crew daran gearbeitet, den Halt im alten Hafen wieder auf Vordermann zu bringen. Sie erneuerten Bretter, auch die Dalben, die Holzpfähle zum Festmachen, haben sie quasi geflickt. Sind die mächtigen Stämme zu sehr angegriffen, müssten sie im Zweifel erneuert werden - eine teure Angelegenheit.

Da der Ewer in Höhe des Klärwerks repariert und auf Stand gebracht wurde, konnte die Crew nicht zu Fahrten mit Gästen starten. Wenn das wieder möglich ist, steigen die Besucher an der Warburg, also am Behördenzentrum, zu und schippern nach Bardowick. „Auch da wollen wir den Anlieger ertüchtigen“, sagt Fiedler. Das solle in Zusammenarbeit mit der Gemeinde erfolgen.

Hoffnung setzen die Ewer-Fahrer auf ein Tourismuskonzept, das die Ilmenau zwischen Uelzen und der Mündung bei Hoopte in die Elbe in den Blick nimmt. Seit Jahren kämpfen sie und andere dafür, dass der Fluss wieder schiffbar wird. Das bedeutet, die Schleusen werden repariert, die uralten Nadelwehre ebenfalls. Nadelwehre sind eine Seltenheit. Sie heißen so, weil lange Holzstäbe nebeneinander wie Nadeln zum Grund des Flusses gestoßen werden. So kann die Ilmenau fließen oder eben gestaut werden.

Der Bund möchte seine Bundeswasserstraße hingegen mit sogenannten Sohlgleiten ausstatten. Also keine millionenteuren Instandsetzungen mehr. Die Argumentation: Fische können so die Ilmenau besser emporsteigen. Allerdings haben Anlieger und Gemeinden die Sorge, dass so der gesamte Wasserhaushalt einfach gesagt durcheinander gerät, Grundwasser sinkt und der Boden trockenfällt - das könnte, so die Befürchtung, Auswirkung auf die Standsicherheit von Häusern nahe der Ilmenau haben.

Wer den Ewer vermisst, findet ihn in Höhe des Klärwerks, die städtische Servicegesellschaft AGL bietet einen Hafen. Der Prahm, der kleine Bruder des Ewer, der auf Kanälen zum Transport genutzt wurde, liegt weiterhin am Alten Kran.

Fotos: Carlo Eggeling

SOMMER.  
SONNE.  
KONZERTE

# KULTUR SOMMER

2025

## DEINE KONZERT-HIGHLIGHTS IN LÜNEBURG



**LEA**

SA / 02.08.25 | SOMMER 2025

Support  
DANI LIA



**NO ANGELS + ANNA GREY**

SO / 03.08.25 | SOMMER 2025



**1986ZIG**

DO / 07.08.25 | OPEN AIR 2025



**SAMU HABER**

FR / 08.08.25 | SOMMER 2025



**CHRISTIAN STEIFFEN**

SA / 09.08.25 | ICH KOMME! OPEN AIR 2025



**MANDO DIAO**

SO / 10.08.25 | SOMMER 2025

AN  
**4**  
TERMINEN



**BLUES BROTHERS**

DO / 14.08.25 – SO / 17.08.25  
IM CAFÉ IM KURPARK



TICKETS AUF UNSERER WEBSITE  
[WWW.LUENEBURGER-KULTURSOMMER.DE](http://WWW.LUENEBURGER-KULTURSOMMER.DE)



# Das Beste aus zwei Welten



## Zum Wohl der Patienten: Die „green acudocs“ verbinden schulmedizinische Erfahrung und Komplementärmedizin

VON CHRISTIANE BLEUMER

**E**s waren die oft erstaunlichen Therapieerfolge, die Dr. med. Uta Zühlsdorff und Dr. med. Rainer Stachow motiviert haben, eine neue Privatpraxis mit dem Namen „green acudocs“ in Lüneburg zu eröffnen. In den Räumlichkeiten am Sande 16 im Herzen der Hansestadt stehen daher seit vergangenem Monat die Naturheilkunde und Akupunktur im Mittelpunkt. Damit haben die beiden Mediziner ihren Traum verwirklicht. Während ihrer jahrzehntelangen Praxis- und Klinikstätigkeit in der Dermatologie und Kinderheilkunde haben sie sich über viele Jahre hinweg mit immer grösser wer-

dendem Elan eine fundierte Kenntnis in der Naturkunde und chinesischen Medizin erworben, die sie nun zusammen mit ihrer schulmedizinischen Erfahrung für ihre Patienten anbieten möchten.

Ob Akupunktur, Ernährungsmedizin, Qi Gong, Kräuterheilkunde oder auch hoch technisierte Laser Medizin, die auch speziell für Kinder geeignet ist und zum Beispiel bei Gelenkschäden eingesetzt werden kann - jede Methode wird individuell angewendet, um ein Optimum für den Behandlungsverlauf des jeweiligen Patienten zu erzielen. Dabei wird ein Konzept aus schulmedizinischem, naturheilkundlichem

und ostasiatischem Ansatz verfolgt. So können sämtliche Vorteile der verschiedenen medizinischen Denkrichtungen kombiniert werden und ergeben ein erweitertes integratives Therapiespektrum mit oft erstaunlichen Therapieerfolgen.

Dr. Uta Zühlsdorff und Dr. Rainer Stachow freuen sich, in diesem neuen Rahmen mit ihrem hochmotivierten Team für ihre Patienten da sein zu dürfen. Seien es Gelenkerkrankungen, Zahnstörherde, Stoffwechselerkrankungen oder auch chronische Erkrankungen jeglicher Art. Die Praxis freut sich auf Sie!

Vor kurzem ist Am Sande eine neue, innovative Privatpraxis für Naturheilkunde und Akupunktur eröffnet worden. Wir hatten Gelegenheit, uns in der neuen Praxis umzusehen und mit den beteiligten Ärzten zu sprechen:

**Frau Doktor Zühlsdorff, Sie haben viele Jahre eine Hautarztpraxis in Lüneburg betrieben. Nun gibt es ein neues Angebot in neuen Räumen mit dem Praxisnamen „green acudocs“. Was motiviert Sie zu einem solchen Schritt und was bedeutet der Name?**

*Dr. Uta Zühlsdorff:* Seit vielen Jahren habe ich mich berufsbegleitend mit Akupunktur, chinesischer Medizin und Naturheilkunde befasst. Eine ganz andere medizinische Sichtweise hat mir neue Horizonte eröffnet. In Ergänzung zu unseren schulmedizinischen Verfahren können wir nun Therapien anbieten, die für viele Patienten mit chronischen Erkrankungen eine deutliche Verbesserung ihrer Gesundheit ermöglichen. „Green“ bedeutet für uns Therapien anzuwenden, die uns die Natur bietet. Die „acudocs“ sind wir als Akupunkturärzte.

**Herr Dr. Stachow, Sie beide haben sich während ihrer Ausbildung kennen und schätzen gelernt. Auch sie gehen nun, als Kinderarzt und ehemaliger Chefarzt einer großen Rehaklinik, ganz neue Wege.**

*Dr. Rainer Stachow:* Schon in meiner Zeit als Reha-Mediziner habe ich die verschiedenen Formen der Naturheilkunde gerne angewendet. Nach meinem Wechsel in die Erwachsenenmedizin hat sich für mich dieser Kompetenzbereich noch einmal wesentlich erweitert. Insbesondere für schwere, chronische Erkrankungen wie Gelenkerkrankungen, Reizdarm, Asthma und COPD sowie Neurodegenerative Erkrankungen und Erschöpfungssyndrome können wir oft die bisherigen Grenzen der Behandlung überschreiten, was ich noch vor ein paar Jahren nicht für möglich gehalten hätte.

**Die von Ihnen angebotenen Therapieformen gehören ja zur Komplementärmedizin. Existiert hier überhaupt ein ausreichendes Patienteninteresse?**

*Dr. Uta Zühlsdorff:* Ja, die Nachfrage ist enorm gestiegen. Ich nehme eine große Offenheit für diese Methoden war. Natürlich wollen wir keine falschen Hoffnungen wecken, aber eine ganzheitliche Sichtweise und das Zusammenführen der besten Möglichkeiten aus unterschiedlichen Medizinsystemen kann für viele Patienten sehr hilfreich sein.

**Wie gehen Sie in Ihrer Praxis vor?**

*Dr. Rainer Stachow:* Am Beginn einer neuen Behandlung steht die Anamnese und Abstimmung mit dem Patienten über eine eventuell ergänzende Diagnostik und die mögliche Behandlungsstrategie.

*Dr. Uta Zühlsdorff:* Dazu stehen nun die Methoden der Naturheilkunde und der traditionellen chinesischen Medizin mit ihren Schwerpunkten auf Physiotherapie, Bewegung, Qi Gong und natürlich der Akupunktur zur Verfügung. Diese ergänzen wir durch modernste schmerzfreie Laser Akupunktur und gegebenenfalls Laserbestrahlungen, die auch für Kinder sehr geeignet sind. Zahlreiche internationale Studien belegen die Wirksamkeit dieser Verfahren. Wir freuen uns sehr auf unsere Patienten.

**Vielen Dank für dieses Gespräch.**

# KREATIVABEND

## Golden Summer

28.08.2025 • 19–22 Uhr

Einen Abend lang kreativ sein, in netter Gesellschaft und gemütlicher Atmosphäre verschiedene DIYs ausprobieren, die Freundin mitnehmen und bei Wein und Livemusik die Zeit vergessen...

Das erwartet euch:

- Schmuckschale gießen mit Sand & Muscheln
- Textildruck mit Obst & Gemüse
- Dekoreif mit trockenen Sommerblumen & Gräsern

40 €/Person  
(Plätze sind begrenzt)

inkl.  
2x Wein  
oder Soft-  
getränke

friemel  
stube

RAUM FÜR KREATIVITÄT

Finkstraße 4 • 21335 Lüneburg • [www.friemelstube.de](http://www.friemelstube.de)

Anmeldung: [friemel.stube.lg@gmail.com](mailto:friemel.stube.lg@gmail.com)





---

**Blütenzauber in Ochtmissen**



angewandte-kunst-lueneburg.de

# FORM ART

KUNSTHANDWERK  
+ DESIGN



**Verkaufs-  
ausstellung**  
handgefertigter  
Produkte

**05. - 07. September 2025**

KULTURBÄCKEREI LÜNEBURG

Fr ab 17 Uhr  
Sa 11-18 Uhr  
So 11-18 Uhr

KulturBäckerei  
Dorette-von-Stern-Str. 2  
21337 Lüneburg

**Eintritt 2€**

Foto: Hajo Boldt





# Kleines Paradies hinterm Schwedenhaus

Heute schaut Gartenkicker bei René und Birte Dannehl in Deutsch-Evern über die Gartenpforte

VON BIRGIT KRETSCHMER

**E**inladend beginnt die Gartenbesichtigung mit dem Blick auf die überdachte Terrasse des charmanten Schwedenhauses, dessen rot-weiße Fassade heimelige Geborgenheit ausstrahlt.

**Seit wann haben Sie Haus und Garten und wie sah es damals aus?**

„Tatsächlich haben wir das Baugrundstück auf unserem ersten gemeinsamen Spaziergang entdeckt“, erinnert sich Birte. „Das war 2010, da war dieses Grundstück noch die Baustraße, also eine kahle Sandfläche und das letzte freie Grundstück in diesem Baugebiet. 2011 war dann für uns ein turbulentes Jahr. Wir haben geheiratet, unser Sohn Louis wurde geboren und unser Haus wurde gebaut, in das wir dann im August 2012 eingezogen sind. Gleich nach dem Einzug haben wir rund ums Haus zunächst eine Blumenwiese eingesät.“ „Im Frühjahr 2013 haben wir den Garten dann in Eigenarbeit angelegt“, ergänzt René. „Unser Grundstück hatte einen Höhenunterschied von zwei Metern abfallend. Wir haben uns einen Bagger ausgeliehen und drei Ebenen modelliert.“ Einen gezeichneten Plan

habe es nie gegeben, alles sei im Kopf entstanden, mit einem guten räumlichen Vorstellungsvermögen.

Hier half sicher die berufliche Tätigkeit von René als Designer und Ingenieur und der Blick auf technische Umsetzbarkeiten im Garten. „Außerdem haben wir gleich drei etwas größere Obstbäume gepflanzt. Einen Topaz-Applebaum, eine Hauszwetschge und eine Knuberkirsche. Dann mussten nur noch 12 Tonnen Feldsteine verteilt werden, die wir als Beetbefestigung verarbeitet haben. Alles in Eigenarbeit! Gartenarbeit hat uns einst auch zusammengeführt“, verrät Birte. „Wir hatten beide einen Kleingarten hinter Schröders Garten. Ohne diese Gemeinsamkeit hätten wir uns wahrscheinlich nie kennengelernt.“

Auf dem geschwungenen Weg geht es jetzt in den Gartenteil hinter dem Haus. Die unterschiedlichen Höhen sind mit den Feldsteinen terrassiert und die Blumen- und Gemüsebeete schmiegen sich an die natürlichen Stufen des Geländes. Hier befindet sich auch die zweite Terrasse des Hauses mit freiem Blick in den gesamten Garten.



Fotos: Birgit Kretschmer

[www.ahorn-lips.de](http://www.ahorn-lips.de)  
04131 – 24 330

**ahorntrauerhilfelips** GmbH



Wir möchten, dass Sie sich  
gut aufgehoben fühlen.

Deswegen kümmern wir  
uns als Familie persönlich  
um jeden Trauerfall.

Bestattungsinstitut Ahorn Trauerhilfe Lips GmbH · Auf dem Wüstenort 2 · 21335 Lüneburg



### Was dominiert in Ihrem Garten?

„Die Bepflanzung besteht hauptsächlich aus Storchschnabel, Rosen, Lavendel, Rittersporn und Lupinen“, so Birte. „Wir haben versucht, zu jeder Jahreszeit etwas Blühendes im Garten zu haben.“

Und auch Gemüsebeete haben ihren Platz gefunden, nett eingefasst durch einen Staketenzaun. So gibt es den ganzen Sommer Tomaten, Erbsen, Spinat und Kohlrabi, Sauerampfer und Kräuter. Ein Naschgarten darf natürlich nicht fehlen, mit Erdbeeren, Himbeeren, Weintrauben, Johannisbeeren und Stachelbeeren.“

### Alles hat Struktur und sieht sehr gepflegt aus, macht der Garten viel Arbeit?

„Ja, er macht Arbeit“, ist sich das Ehepaar einig, „aber wir empfinden es nicht so. Nach der Arbeit ist es auch Entspannung. Bei uns darf auch mal Unkraut stehen bleiben, wir sehen das gelassen. Es ist auch ein Stück Freiheit, denn auf dem eigenen Grundstück kann man gestalten, wie man möchte.“ Birte geht ins Detail: „Bei

## Birtes fluffige Eierkuchen

- 5 Eier
- 600 g Mehl
- 1 Prise Salz und Zucker
- 1 Tüte Vanillezucker
- 2 Butterflocken

Eier trennen und Eiweiß zu Schnee schlagen, Eigelb und die übrigen Zutaten mixen und Milch zugeben, so dass ein zäher Teig ohne Klumpen entsteht. Mixgeschwindigkeit erhöhen, weiter Milch zugeben, bis der Teig gießfähig ist, dann den Eischnee unterschlagen und in der Pfanne mit Sonnenblumenöl braten.

Neuplanungen ist es ein Geben und Nehmen, bei dem wir uns abstimmen und meistens auch recht schnell einig werden. Es gibt eine Arbeitsteilung, mein Mann ist für den Rasen und alles Handwerkliche zuständig und ich übernehme die Beetpflege, Stauden, Blumen und Farbgestaltung.“

### Durch den Lavendel und die dezenten Dekoelemente kommt französisches Urlaubsfeeling auf. Wessen Handschrift ist die Deko?

„Eindeutig meine Frau“, sagt René. „Ja“, bestätigt Birte, „meine Farbwelt ist rosa, blau und weiß. Ich liebe altes Holz mit Eisen, nicht überfrachtet, etwas romantisch, ein Mix aus französischem und dänischem Design. Viele Dekoideen bringe ich auch aus unseren Urlauben mit. So ist unsere Lichterkette eine Hommage an St. Tropez.“

Wir sind jetzt im oberen Teil des Gartens angekommen. Von hier wird der Blick auf zwei runde Buchsbeete geleitet, die üppig mit Rosen bepflanzt sind und das Auge ruhen lassen.

### Gibt es noch neue Projekte?

„Mein Traum ist noch ein Viktorianisches Gewächshaus, in dem ich Hochbeete habe, meine Kränze binden und auch an ungemütlichen Tagen den Garten genießen kann“, erläutert Birte ihre Wünsche.

### Alles gedeiht so prächtig, womit düngen Sie?

„Wir verwenden eigenen Kompost, Rosendünger und im Frühjahr Rasendünger, Gartenkalk, keine Chemie,



## Gartentipp für August

Zimmerpflanzen freuen sich über eine Sommerfrische im Freien. Nicht zu sonnig aufstellen. Rittersporn und Sommersalbei blühen im Herbst ein weiteres Mal, wenn man sie jetzt auf eine Handbreite zurückschneidet.

außerdem mulchen wir. Wir lassen auch Ecken im Garten ungenutzt, um Lebensraum für Tiere wie Igel und Fledermäuse zu schaffen.“

### Wieviel Zeit verbringen Sie im Garten?

„Die reine Arbeitszeit sind etwa einmal zwei Stunden die Woche“, erzählt das Ehepaar. „Im Sommer beginnt der Tag mit dem Frühstück im Garten, wir grillen, unser Sohn zeltet, Treffen mit Freunden und Familie und auch den Sundowner mit einem guten Rotwein genießen wir sehr.“

### Bleibt neben dem Garten noch Zeit für Urlaub und andere Hobbys?

„Ja, natürlich“, bestätigt Birte, „unsere Urlaube verbringen wir mit unserem Sohn Luis in Südfrankreich und Dänemark. Kein Urlaub ohne Museumsbesuch, ich liebe es, in die Kunst einzutauchen und schöne Dinge anzusehen. Mein Sport ist Pilates und Muskeltraining, außerdem binde ich Kränze aus frischen Blumen.“

„Mein Hobby ist das Geräteturnen“, ergänzt René, „außerdem koche ich gerne und liebe es, Musik hören und Oldtimer selbst zu restaurieren. Wir haben einen Peugeot 504, Baujahr 1969 und einen Renault R 6 Baujahr 1972.“

Nun sind wir schon bei unseren Gartenfragen angekommen, die Sie bitte spontan beantworten wollen.

### Welche Pflanze ist ihre Lieblingspflanze?

Birte: Rose, Rittersporn

René: Lavendel, Kartoffelrosen

### Was wird man in Ihrem Garten nie finden?

Birte: gelbe Pflanzen

René: Stiefmütterchen, Kirschlorbeer

### Sie geben Ihrem Garten Pflege, Wasser, Aufmerksamkeit und Zeit, was gibt Ihnen Ihr Garten?

Birte: Schönheit, Glück und Ruhe

René: Ruhe, Nähe zur Natur und Gelassenheit

Danke für den Blick in Ihre Oase im Grünen, in der sich französisches Urlaubsflair und skandinavische Klarheit treffen.



*Birgit Kretschmer, Kursleiterin  
„Gartenbesichtigungen“ bei der  
VHS, schaut für die Quadrat-Serie  
GARTENKIEKER über den Zaun in  
fremde Gärten und gibt Einblicke  
in ihre Gartenwelt auch bei  
instagram unter  
b\_die\_gartengestalterin*



## 50 JAHRE ZEITGENÖSSISCHE KUNST AUS 5 KONTINENTEN

*...„Eine wunderbare, farbenreiche,  
humorvolle, lichtvolle Ausstellung!“ ...*

## KUNSTSAMMLUNG HENNING J. CLAASSEN

Öffnungszeiten: Do - So / 10 - 17 Uhr  
St.-Ursula-Weg 1 21335 Lüneburg Tel. 04131 2260080  
[www.kunstsammlung-henningjclaassen.de](http://www.kunstsammlung-henningjclaassen.de)

# Ein starker Partner an Ihrer Seite!

## KGSW-Anwälte: Die Kanzlei für modernes und durchsetzungsstarkes Recht

VON CHRISTIANE BLEUMER

**I**n der heutigen komplexen Rechtslandschaft ist der Bedarf an umfassender und spezialisierter Rechtsberatung größer denn je. Mandanten – ob Unternehmen oder Privatpersonen – suchen nach Partnern, die nicht nur fundiertes Fachwissen in einzelnen Rechtsgebieten mitbringen, sondern auch in der Lage sind, komplexe Sachverhalte aus verschiedenen Perspektiven zu beleuchten. Genau hier setzen die KGSW-Anwälte an. Mit einem erfahrenen Team ist die Kanzlei seit vielen Jahren ein verlässlicher Partner für umfassende Rechtslösungen.

KGSW – hinter diesem Namen standen ursprünglich Kretschmer, Gergec, Schulz-Weber & Coll. Doch seit der Gründung 1952 hat sich einiges gewandelt. Heute firmiert Nevzat Gergec als Inhaber, der gemeinsam mit Kurt Kretschmer, Notar a.D., der seit 1976 in der Kanzlei tätig ist, Esther Granholm, Katrin Brandt, Dania Koop-Kauert und Wolfgang Müller-Kallweit ein breites Spektrum an juristischen Dienstleistungen anbietet, das weit über die Grenzen traditioneller Fachgebiete hinausgeht. Von klassischem Zivil- und Wirtschaftsrecht über spezialisierte Bereiche wie Verkehrs-, Arbeits-, Familien-, Miet- oder Verwaltungsrecht bis hin zu innovativen Nischen – die Expertise der Fachanwälte deckt eine beachtliche Bandbreite ab.

Diese Vielfalt an Kompetenzen ermöglicht es, Mandanten in nahezu allen rechtlichen Angelegenheiten ganzheitlich und strategisch zu begleiten. Dabei geht die Kanzlei nicht nur auf die Bedürfnisse des Einzelnen ein, sondern versteht auch die Dynamik und die Herausforderungen einer sich ständig entwickelnden Rechtswelt.

„Bei uns dreht sich alles um unsere Klienten und ihre Anliegen“, betont Nevzat Gergec. „Wir bieten individuelle, durchdachte und engagierte Rechtsberatung, die auf jahrzehntelanger Erfahrung und interdisziplinärer Fachkompetenz basiert. So begleiten wir zuverlässig durch komplexe Rechtsfragen und finden maßgeschneiderte Lösungen.“

Die Kanzlei zeichnet sich durch fundiertes Fachwissen in einer Vielzahl von Rechtsgebieten aus. Die Mandanten können sich auf viel Praxiserfahrung



Rechtsanwalt Nevzat Gergec



Rechtsanwalt Kurt Kretschmer



Rechtsanwältin Katrin Brandt



Rechtsanwältin Daniela Koop-Kauert



Rechtsanwalt Wolfgang Müller-Kallweit



Rechtsanwältin Esther Granholm

und ein tiefes Verständnis für spezifische Materien wie unter anderem Verkehrsrecht, Familienrecht, Mietrecht, Arbeitsrecht, Verwaltungsrecht, Erbrecht und Baurecht. Jeder Anwalt des Teams bringt nicht nur spezialisiertes Wissen, sondern auch die Fähigkeit mit, die jeweilige Situation zu erfassen und zu bewerten.

Jedes Anliegen wird schnell, nachvollziehbar und lösungsorientiert behandelt. „Egal, ob es um eine außergerichtliche Einigung oder eine gerichtliche Vertretung geht – wir setzen uns mit vollem Engagement für Ihre Interessen ein“, macht Kurt Kretschmer, Notar a.D., deutlich. „Persönlich, pragmatisch, lösungsorientiert – das ist die Philosophie unserer Kanzlei.“ Die Fachgebiete des Betriebsinhabers liegen zusätzlich zum Versicherungs- und Mietrecht vor allem im Bereich des Verkehrs- und Arbeitsrechts. „Besonders im Kündigungsschutzrecht sind die Fristen zwingend zu beachten, da ansonsten der Verlust aller Ansprüche droht“, erläutert er. Deshalb biete er eine kostenlose Ersteinschätzung auf diesem Gebiet und im Verkehrsunfallrecht an. „Es ist ungemein wichtig, solche Fälle schon direkt von Anfang an in die richtigen Bahnen zu lenken, da sonst Ansprüche verloren gehen können“, rät er.

Doch auch wer juristischen Beistand etwa im Bereich des Gesellschaftsrecht oder des Jagdrechts benötigt, ist bei den KGSW-Anwälten an der richtigen Adresse. Im Miet- und Immobilienrecht ergeben sich ebenfalls viele Konfliktpunkte. Da ist es gut, wenn man sich auf kompetente Anwälte verlassen kann, die sich in ihrem Bereich hervorragend auskennen. Mit dem Sitz in Lüneburg, verkehrsgünstig gelegen in der Bessemerstraße, ist die Kanzlei in der Region verwurzelt und kennt die lokalen Besonderheiten. Doch auch bundesweit sind die Rechtsexperten für ihre Mandanten tätig, pflegen wichtige Behördenkontakte und übernehmen die Prozessführung – sowohl lokal als auch deutschlandweit.

Ob es um Ihr gutes Recht geht, um strategische Entscheidungen oder um Konfliktlösung mit Weitblick: Die Anwälte beraten Sie mit juristischer Klarheit, pragmatischem Denken und einem offenen Ohr. Mandanten aus Lüneburg und überregional vertrauen auf die besondere Expertise. Doch nicht nur das umfassende Wissen zeichnet die KGSW-Kanzlei aus. „Uns allen ist zudem das Verständnis für die Anliegen hinter dem Paragraphen wichtig, damit sich unsere Klienten stets gut aufgehoben fühlen.“



■ **KGSW-Anwälte**

Bessemerstr. 3, 21339 Lüneburg

Tel.: (04131) 789600, [www.kgsw-anwaelte.de](http://www.kgsw-anwaelte.de)



# Gelesen

VON LÜNEBUCH

## 15 Sekunden

Chris Warnat

PENGUIN VERLAG



Es beginnt mit einer einzigen dramatischen Szene: Nachts stürzt plötzlich ein Mann vor Farahs Auto und zersplittert ihre Windschutzscheibe. Doch statt liegenzubleiben, verschwindet der Verletzte in der Dunkelheit. Farah bleibt erschüttert zurück und trifft, vollkommen allein, eine fatale Entscheidung – ohne zu ahnen, dass noch jemand im Wald lauert. Wer ist Opfer, wer Täter? Dieses Psychospiel wirft Fragen auf und sorgt bis zur letzten Seite für atemlose Spannung. Ein packender Thriller, der tief in menschliche Abgründe führt und mit jeder Wendung intensiver wird.

## Mit 150 Rätseln zu Land, Leuten und Sprache

Urlaubsreise Rätselbuch  
Spanisch

FRECH VERLAG

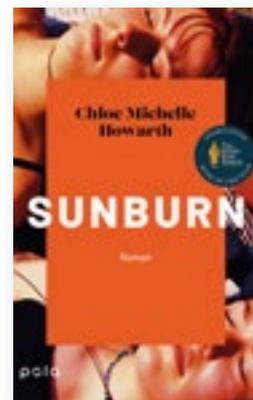


Egal, ob Sie gerade aus Ihrem Urlaub zurückkommen, Spanien demnächst einen Besuch abstatten oder einfach nur Freude an der Sprache haben – mit diesem Rätselbuch erleben Sie Madrid, Santiago, Lanzarote und viele andere Regionen auf witzige und unterhaltsame Weise. Mit Gitterrätseln, Wortsuchen, Bildersuchen und Silhouetten-Rätseln können Sie Ihre Sprach- und Landeskenntnisse testen und verbessern. Zusätzlich erhält man großartige Tipps für die nächste Reise und faszinierende Informationen. Wussten Sie zum Beispiel, dass es auf La Gomera über 600 km Wanderweg gibt?

## Sunburn

Chloe Michelle Howarth

POLA VERLAG

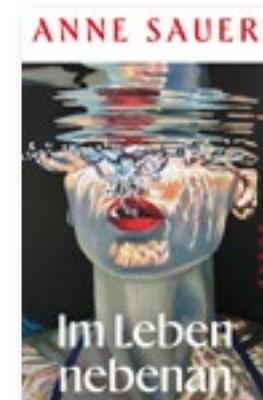


Lucy ist anders als ihre Freundinnen. Ihr Lebensweg scheint von den Erwartungen ihrer Familie und ihrer Freunde vorherbestimmt. Es wirkt, als hätte jeder seine feste Rolle im Leben. Dabei hat Lucy noch nicht einmal herausgefunden, was sie wirklich will und wer sie ist. Als sie bemerkt, dass zwischen einer Freundin und ihr etwas Tieferes als Freundschaft entsteht, findet sie sich bald in einem Geflecht aus intensiven Gefühlen, Lügen und Erwartungen wieder, in denen sie sich immer tiefer verstrickt... Eine unglaublich authentische Geschichte, die einen beim Lesen völlig einnimmt und nicht mehr loslässt. Aufwühlend, zärtlich und intensiv!

## Im Leben nebenan

Anne Sauer

FOREVER VERLAG



Was wäre, wenn man sich an einem Morgen plötzlich in einem völlig anderen Leben wiederfände? Statt Altbauwohnung, Chaos und Beziehungsroutine: auf einmal Dorfidylle, Kind auf dem Schoß – und der Vater ist die einstige große Liebe. In dieser feinfühligem und zugleich humorvollen Geschichte erlebt eine Frau zwei mögliche Versionen ihres Lebens. Mit Leichtigkeit, Tiefe und einem klugen Blick auf Mutter-schaft, Lebensentscheidungen und verpasste Chancen lädt dieser Roman dazu ein, über das eigene „Was wäre wenn?“ nachzudenken. Überraschend, bewegend und sehr lebensnah.

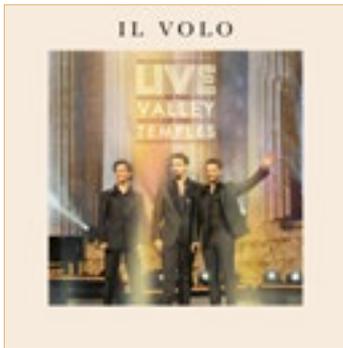
# Gehört

VON CHRISTIANE BLEUMER

## Live At The Valley Of The Temples

IL VOLO

SONY MASTERWORKS



IL VOLO – das sind die drei Tenöre Piero Barone, Ignazio Boschetto und Gianluca Ginoble, sie bilden ein weltweit erfolgreiches italienisches Trio. Ihr neues Album „Live At The Valley Of The Temples“ haben sie dem Lebensgefühl ihres Heimatlandes Italien gewidmet. Mit der Verbindung von neapolitanischen Liedern wie „O Sole Mio“ oder „Vida de Mi Vida“ und Opernhits wie „Nessun Dorma“ und Klassikern aus Pop und Filmmusik, gelang ihnen eine mitreißende Konzernacht voller magischer Momente. Ein besonderes Highlight ist das berühmte, wie mitreißende „Libiamo ne'lieti valichi“ aus Verdis „La Traviata“ mit Star-Sopranistin Pretty Yende. Auch neue Versionen von Hits aus ihrer bisherigen Karriere finden ihren Platz. Darunter auch „Capolavoro“ aus ihrem letzten Studioalbum „Ad Astra“, das 2024 beim Sanremo-Festival präsentiert wurde und die Herzen ihres weltweiten Publikums eroberte. Die perfekte Musik, um Italien nach Norddeutschland zu holen.

## KNIGHTCLUB

Feuerschwanz

NAPALM RECORDS/ SPV



Mit ihrem modernen Folk Metal hat sich Feuerschwanz in den letzten Jahren an die Spitze des Genres gespielt. Nun hat die Band ihr zwölftes Studioalbum herausgebracht.

Die Musiker haben in den letzten Jahren einen beeindruckenden Wandel durchgemacht und veröffentlichen nun nicht nur zum ersten Mal ein Studioalbum mit englischem Titel, sondern bedienen sich auch in den Lyrics vermehrt der englischen Sprache. Knightclub ist geprägt von Hits mit Ohrwurmcharakter, absoluter Partylaune, großen Hymnen und harten Metal Riffs. Dabei schaffen sie es einmal mehr, ihren unverwechselbaren Humor in vor Energie strotzende Songs einfließen zu lassen und zu beweisen, dass sie mit eingängigen Partyhits und Metal Sounds an der Spitze angekommen sind.

# Getrunken

VON SÖREN WABNITZ

## 2023 Terra delle Lame Verdicchio

VIGNAMATO, MARKEN



**D**ie italienische Region Marken zählt zu den weniger bekannten, aber umso spannenderen Weinanbaugebieten des Landes. Das Zusammenspiel von viel Feuchtigkeit auf der einen Seite und den schützenden Bergen auf der anderen sorgt für ein gemäßigttes, eher kühles Klima – ideale Bedingungen für frische und elegante Weine. Die Böden sind teils lehmhaltig und nicht zu nährstoffreich, was den Reben zugutekommt.

Die wichtigste Rebsorte der Marken ist der Verdicchio, eine autochthone Weißweintraupe mit langer Tradition in Mittelitalien. Sie gilt als eine der eigenständigsten und charaktervollsten Rebsorten des Landes. Interessanterweise ist Verdicchio genetisch identisch mit der Rebsorte Turbiana, die vor allem am Gardasee im Anbaugebiet Lugana für Furore

sorgt. Während Turbiana in Lugana vor allem für elegante, langlebige Weißweine mit feiner Struktur und mineralischer Tiefe bekannt ist, bringt Verdicchio in den Marken ganz ähnliche Qualitäten hervor – oft mit noch etwas mehr Frische und einem ausgeprägten salzigen Charakter. Die Weine aus Verdicchio beeindrucken mit ihrer klaren Aromatik, ihrer lebendigen, aber milden Säure und einem bemerkenswerten Alterungspotenzial.

Diese authentische Ausprägung des Verdicchio zeigt sich ganz sortentypisch mit einem Duft von Zitrusfrüchten und weißen Blüten. Am Gaumen entfalten sich Noten von gelbem Apfel, reifer Aprikose und einem Hauch Waldhonig. Die Struktur ist frisch und lebendig, unterlegt von einer ausgeprägten, salzigen Mineralität. Der Nachhall ist vollmundig, lang und animierend – ein Wein, der Lust auf den nächsten Schluck macht.

Ein klassischer italienischer Weißwein – perfekt zu Antipasti, Fleisch- oder Fischgerichten oder einfach als sommerlicher Begleiter.

... im August 2025:

Preis 9,50 €/0,75 Ltr.

Lieferung ab 12 Flaschen frei Haus

Und die Abholvergütung gilt:

12 Flaschen bezahlen 13 trinken

[www.wabnitz1968.de](http://www.wabnitz1968.de)

[post@wabnitz1968.de](mailto:post@wabnitz1968.de)





Theater Lüneburg

SAISON

25 | 26

# Eröffnungswochenende

mit großem Theaterfest  
und Gala am

**Sonntag 24.08.**

Kartentelefon: 04131 42100  
[theater-lueneburg.de](http://theater-lueneburg.de)



# Im Schnelldurchlauf

Die Spielzeit 25|26 im Theater Lüneburg zum Vormerken im Kalender

**E**in optimaler Einstieg in die neue Saison ist das **Theaterfest zum Saisonauftakt** am Sonntag, 24. August, im und um das Theater herum – mit Abendgala und „Spätschicht“ – Konzert. Die erste Premiere im Schauspiel ist **„Ein Sommernachtstraum“** als Popkomödie nach William Shakespeare in einer Fassung von Gregor Müller und Philip Richert – das könnte Kult werden! (13.09.)

Die Familienballette von Olaf Schmidt sind es meistens geworden. Kult für die ganze Familie. In dieser Saison zeigt das Tanzensemble **„Die Bremer Stadtmusikanten“** im T.3. Ab dem 27. September heißt es dort: „Gemeinsam sind wir stark!“

Um eine andere Art von Stärke geht es in „Die Milde des Titus“ besser bekannt als **„La Clemenza di Tito“** von Wolfgang Amadeus Mozart. Diese selten gespielte Oper feiert am 20. September Premiere im Großen Haus. Die zweite Opernpremiere (23.10.) **„Tosca“** von Giacomo Puccini findet in der Kirche St. Johannis statt und ist nicht die einzige Produktion, mit der das Theater Lüneburg noch etwas weiter in die Stadt hinein rückt. **„Jeeps“**, eine Komödie über eine „Erbschaftslosterie“ feiert am neuen Spielort T.NT am Markt Premiere (29.11.) – genauso wie **„The Kraut – Das Leben der Marlene Dietrich“**, ein Monolog in Liedern im Mai 2026. Wer von Puccinis Stoffen noch nicht genug hat, sollte sich die Premiere des Musicals **„Rent“** nicht entgehen lassen (08.11.), denn viele Charaktere und Handlungselemente stammen aus „La Bohème“. Auch in „Rent“ geht es um die Leiden und das Leben junger verarmter Kunstschaffender.

In andere Welten entführt die Tanzkompagnie von Olaf Schmidt: **„Tanzwelten 2“** steht wieder auf dem Programm – allerdings mit einer neuen Choreografie (23.02.) und für **„Tanzwelten 3 –Down to the wire“** (14.03.) kommt der Gewinner des 39. Internationalen Wettbewerbs für Choreographie Albert I Galindo Villegas aus Spanien als Gastchoreograph nach Lüneburg. Ein weiteres Highlight im Bereich Tanz ist **„Und fiel in einen tiefen Schlaf“**, ein Tanz-

stück von Olaf Schmidt nach „Dornröschen“ (24.01.) begleitet von den Lüneburger Symphonikern.

Die Symphoniker spielen drei Sinfoniekonzerte (16.11., 02.05., 21.05.) nicht nur im Großen Haus, sondern sie musizieren ebenfalls in der Konzertscheune im Kulturforum Wienebüttel und in der Leuphana.

Und das Schauspiel? Spielt weiterhin (ab 10.10.) **„Yvonne, Prinzessin von Burgund“** als einen Vorreiter des herrlich absurden Theaters und spielt ebenso weiterhin (ab 23.10.) **„KUNST“** von Yasima Reza in der Kunstsammlung Henning J.Claassen. Neu auf dem Programm stehen **„Amsterdam“** (14.02.), **„Ein Volksfeind“** (28.03.) und die Komödie **„Ich habe Bryan Adams geschreddert“** (06.06.) – alles Stücke, die das Frühjahr 26 bereichern werden. Hervorzuheben ist das Rechercheprojekt zum ersten Bergen-Belsen-Prozess und dem letzten großen Ausschwitz-Prozess um Oskar Gröning in Lüneburg **„Anfang – kein Ende“** (13.02.), in dem Lüneburger zu Wort kommen. Das Musiktheater nimmt **„Die Csárdásfürstin“** (02.10.) wieder auf und auch **„Love Never Dies“** kommt zurück (20.02.). Außerdem gibt es in dieser Saison gleich noch zwei neue Musicals: **„Sweeney Todd“** (20.06.) im Großen Haus und **„Fame“** im T.3. (17.01.), präsentiert vom Ensemble Junges Musical. Soweit im Schnelldurchlauf und für Erwachsene, das Programm für das jüngere Publikum findet man auf der Website [www.theater-lueneburg.de](http://www.theater-lueneburg.de)

■ **Achtung: Der Vorverkauf für die neue Saison (auch für die Eröffnungsgala) beginnt am 19. August ab 10 Uhr. Dann gibt es Karten für alle Stücke in allen Spielstätten. Alle Vorstellungen und Termine finden Sie unter [www.theater-lueneburg.de](http://www.theater-lueneburg.de)**

**Alle Konzertfans sollten sich am 30. oder 31.08. auf den Weg nach Wienebüttel machen, in die Konzertscheune im Kulturforum Lüneburg. Dort findet das erste Werkstattkonzert der HfMT Hamburg mit den Lüneburger Symphonikern statt.**

## Wir sind wieder da!

**Zum Auftakt in die neue Saison gibt es das traditionelle Theaterfest**

**Noch vor den ersten Premieren im Großen Haus findet vom 14. bis 17. August das erste Lüneburger Sommernachtstheater statt:** Open-Air im Kurpark präsentiert das Theater gemeinsam mit dem Kultursommer „Blues Brothers – Das Musical“. (Karten dafür gibt es online über [www.lueneburgtickets.de](http://www.lueneburgtickets.de)) Ebenfalls am 17. August, bereits um 11 Uhr, lädt das Theater zum Familienkonzert „Peter und der Wolf“ in den Kurpark ein. Sergej Prokofjews Abenteuer in Tönen und Tierstimmen ist ein Riesenspaß für die ganze Familie. Da schleicht die Katze mit der Klarinette, der Vogel fliegt auf den Flötentönen und Peter stellt sich gemeinsam mit dem ganzen Orchester dem Wolf entgegen. Das Ganze wird mit humorvoll heiteren Texten begleitet, so dass wirklich alle auf ihre Kosten kommen.

**Die große Saisoneroöffnung im ganzen Theater findet vom 22. bis 24. August statt.** Am Freitag gibt es Programm für Schulen, am Samstag steht die Bühne für Gruppen und Kooperationspartner offen und am Sonntag gibt es ein großes Theaterfest mit allem was dazugehört: Programmvorstellungen, Tanz und Musik, Kinderprogramm, Gedichte-Zelt, Kostüm- und Requisitenverkauf, Glücksrad, Waffeln, Gegrilltes und kühle Getränke, Markt der Möglichkeiten und vieles mehr! Der krönende Abschluss ist dann am Abend die Gala und das „Spätschicht“-Konzert im Zelt auf dem Vorplatz.

# Die lustigste Tragödie der Welt

Im Konzertpark Gut Wienebüttel wird die neue Bühne mit Julia & Romeo eingeweiht

VON CHRISTIANE BLEUMER



Cornelia Corba, Gerhard Weber (Regie) und Gerry Hungbauer bei der Probenarbeit.

**R**omeo und Julia, Shakespeares berühmtestes Drama, auf einer Open Air Bühne, mit Musik und nur mit zwei Personen besetzt – kann das funktionieren? Es kann. Davon habe ich mich persönlich bei den Proben überzeugen können, die zurzeit noch im Gut Wienebüttel laufen, bis am 15. August um 20.00 Uhr Premiere gefeiert wird. Nun gut, ein paar Änderungen gibt es doch. Die vielleicht wichtigste: Das von Gerhard Weber inszenierte Stück heißt

„Julia & Romeo“ mit dem Untertitel „Die lustigste Tragödie der Welt“ und wurde von Erich Furrer frei nach William Shakespeare geschrieben.

Ansonsten ist alles da, was die Zuschauer und Zuschauerinnen von diesem klassischen Stoff erwarten. Die ikonische Balkonszene, Fecht- und Kampfszenen und nach vielen Wirrungen natürlich das Sterben der beiden Liebenden am Ende. „Der Spielstil bewegt sich ständig zwischen Tragödie und Comedy“, erläutert

Dramaturg Axel Schmidt-Scherer. Doch bei allen lustigen und albernen Szenen, die das Publikum zum Lachen bringen werden, sind es auch die ernstesten und tragischen Momente, die im Gedächtnis bleiben.

Während das Stück von Erich Furrer seit 2021 sehr erfolgreich in der Schweiz und Österreich aufgeführt wird, ist die Vorstellung auf Gut Wienebüttel die deutsche Erstaufführung. Doch nicht nur das. Es ist auch die Erstbespielung der neuen, absolut professionellen Bühne



# Jesco

## von Neuhoff

DAS Original macht Werbung seit 1985

Werbeartikel + Textildruck  
Preiswert + schnell

## Multitool

- Werbeartikel wirken -

im Konzertpark, die sich damit auch für eine vielfältige zukünftige Nutzung empfiehlt. Darauf findet sich - ganz im Shakespeareschen Sinne - ein puristisches Bühnenbild mit nur wenigen Spielaccessoires und Kostümteilen, auf dem die Handlung ihren Lauf nimmt.

Etwa 25 verschiedene Figuren bevölkern die Szenerie bei Shakespeare. Die Wie-nebütteler Inszenierung schafft das alles mit zwei Darstellenden. Dass sich die Schauspieler daher auch einmal in ihren Rollen „verirren“ und schnell ein Reclamheft zu Hilfe nehmen müssen, versteht sich fast von selbst. Doch diese verschiedenen Ebenen sind Teil des Spiels und werden von Cornelia Corba, einer vorwiegend im süddeutschen Raum arbeitenden und bekannten Künstlerin und Ex-Rote Rosen Star Gerry Hungbauer, der demnächst wieder in der „Csardasfürstin“ im Theater Lüneburg zu sehen sein wird, kongenial umgesetzt. Wie zum Beispiel aus Julia blitzschnell Lady Capulet wird, ist absolut sehenswert. Auch Gerry Hungbauer - unter anderem als Amme, Pater Lorenzo, Romeo oder Graf Capulet - verwandelt sich nur durch kleine Gesten oder Attribute in einen komplett anderen Charakter.

Etliche live gesungene Musiknummer nehmen darüber hinaus einen wichtigen Platz ein. Von Rap über Schlager bis hin zu bekannten Pop-Hits passen die manchmal nur angedeuteten Songs perfekt zu Handlung.

Somit kann sich das Publikum auf einen rasanten, sommerlichen Theaterabend freuen, der erst ausklingt, wenn sich die Dunkelheit über die Szenerie senkt und die unsterbliche Geschichte von Julia und Romeo ihr tragisches Ende findet.



Besuchen Sie unseren  
Showroom für HAPTISCHE Werbung  
hier in Lüneburg

Kastanienallee 2  
in 21337 Lüneburg  
Tel.: 0 41 31 -  
580 63 10

## Premiere

Freitag, 15. August, 20 Uhr, Kulturforum Lüneburg Gut Wienebüttel

Weitere Vorstellungen: 16., 17., 22., 23., und 24. August,  
jeweils 20.00 Uhr, Einlass ab 19.00 Uhr.

Bei schlechtem Wetter wird in der Konzertscheune gespielt.

Karten und Infos unter: [www.kulturforum-lueneburg.de](http://www.kulturforum-lueneburg.de)



# Kunst darf alles

## Gabriele Goos hat in den hellen und offenen Räumen Am Werder 15 eine neue Galerie eröffnet

VON CHRISTIANE BLEUMER

**I**hre Liebe gehört der Kunst und damit allem, was schön ist, was emotional berührt und das Leben und den Ort, an dem man lebt, bereichern kann. Deswegen ist es nur folgerichtig, dass Gaby Goos sofort zugegriffen hat, als das Geschäftslokal Am Werder 15 geräumt wurde und damit Platz für die Erfüllung ihres Traumes war – in der alten Hansestadt Lüneburg eine eigene Galerie zu eröffnen. „Kunst begleitet mich schon mein ganzes Leben“, erklärt die engagierte Inhaberin, die schon vorher auf Spiekeroog mit Geschäften für Kunst und geschmackvolle Einrichtung präsent war. Zudem war sie dort als Einrichtungsberaterin tätig. Unabdingbar dafür: Ein Sinn für Ästhetik und das harmonische Zusammenwirken von Möbeln, Bildern und Dekoration. „Es war ein schönes Leben auf der Insel“, sagt sie rückblickend, aber es sei Zeit für etwas Neues gewesen. Nun also Lüneburg und wiederum eine eigene Galerie Goos. Die hiesigen Räumlichkeiten sind ideal für Gaby Goos, denn „es gibt eine sehr große Schaufensterfront“. Das sei selten in der Altstadt, für sie aber enorm wichtig, um möglichst viele Kunstwerke schon im Fenster präsentieren zu können. Zudem ist eine gute Sicht auch ins

lichtdurchflutete Innere gewährleistet – wichtig für einen Überblick und um die Neugierde der Passanten zu wecken, die dann gerne hineinkommen und sich von Gabriele Goos die Kunst zeigen und beraten lassen. Auch sonst sei sie sehr offen aufgenommen worden. Besonders freut sich die Galeristin über das große Interesse der Lüneburger. Auch viele junge Leute besuchen die Galerie. „Diesen Menschen die Kunst nahe zu bringen, ist sehr wichtig“, ist sie überzeugt. „Man kann in den Bereich hineinwachsen“, sagt sie. Ihr macht es besonderen Spaß, renommierte aber auch aufstrebende Künstler zu entdecken und mit diesen zusammenzuarbeiten. Mit unermüdlichem Engagement und einem feinen Gespür für außergewöhnliche Talente hat sie eine beeindruckende Sammlung von Werken zusammengetragen. Dabei legt sie sich nicht auf einen Stil und einige bestimmte Künstler fest, sondern es sind Werke deutscher Kunstschaffender, aber auch Bilder und Skulpturen ausländischer Künstler. Gaby Goos selbst hat längere Zeit in Südafrika verbracht und die dortige lebendige und kreative Szene kennengelernt. „Das war sehr beeindruckend“.

### Drei Künstler

Bei einer Veranstaltung am **27. September ab 13.00 Uhr** präsentiert Gaby Goos Werke von **Werner Nieuwoudt, Gunda Jastorff und Hannes Helmke**. Die Künstler werden anwesend sein und freuen sich auf inspirierende Gespräche mit den Besuchern und Besucherinnen.

Für sie ist die Lüneburger Galerie weit mehr als nur ein Geschäft – es ist die Fortsetzung ihrer Arbeit auf Spiekeroog und damit die Verwirklichung eines Traumes – einen lebendigen Treffpunkt für Kreativität aus aller Welt zu schaffen. Dabei geht es ihr nicht nur um die Kunst als finanzielle Wertanlage. „Kunst ist immer eine Geldanlage, aber es geht auch um den Wert, den die Kunst für den Einzelnen hat. Sie muss einem zeitlebens Freude machen, dann hat man das Richtige ausgewählt. Das Schöne ist: Kunst darf alles.“

Für ein stimmiges Gesamtkonzept gibt es in der Galerie übrigens auch ausgesuchte Möbelstücke und Deko wie Vasen oder Schalen. Damit am Ende alles passt!

■ **Galerie Goos**  
Am Werder 15  
21335 Lüneburg  
Tel.: 0170 9371348  
www.galerie-goos.de



**KINO  
SOMMER  
NIMMT  
KURZE  
AUSZEIT\***

\* Wir sanieren unsere Lüftungsanlagen und gehen vom 14. August bis 5. September in eine Sommerpause!



Sichern Sie sich  
jetzt Ihr Ticket !

Kartenvorverkauf unter  
[www.lueneburgtickets.de](http://www.lueneburgtickets.de)

Musikalische Leitung:  
Alexander Eissele



*Vierte*  
*Große Internationale*  
*Weihnachtsgala*

*mit dem*  
*friends*  
ORCHESTRA

13.12.2025

Leuphana Libeskind Auditorium

20.00 Uhr

# St. Browns

*Gifts* for Characters

## Der etwas andere Präsentkorb

Besondere Geschenkboxen aus Lüneburg - für Unternehmen & Liebingsmenschen

Liebevoll verpackt und versandfertig

„Schenken darf leicht sein – und trotzdem bedeutsam“, sagen Sarah und Moritz, Gründer von St. Browns. Dieses Versprechen erfüllen ihre kuratierten Geschenkboxen: stilvoll, nützlich und liebevoll ausgewählt – perfekt abgestimmt auf verschiedene Anlässe. Ob zu Weihnachten, zum Geburtstag, zur Geburt oder als kleine Geste zwischendurch: Bei St. Browns wird jede Box zum Erlebnis.

Das Geschenk als Erlebnis

Eine St. Browns Geschenkbox ist mehr als ein klassischer Präsentkorb. Hier wird nicht nur verschenkt, sondern inszeniert: Hochwertige Leinenboxen, feines Seidenpapier und harmonisch abgestimmte Details.

Breite Auswahl an Produkten

Sie möchten jemandem eine Freude machen – aber ohne Verpackungsstress und lange Suche? St. Browns bietet eine vielfältige Auswahl an eigenen Produkten, die einzeln oder als komplette Themenboxen bestellt werden können. Auf Wunsch mit Karte oder individueller Botschaft. Ergänzt wird das Sortiment durch regionale Spezialitäten sowie sorgfältig ausgewählte Begleiter – über das Onlineangebot hinaus.

Individuelle Geschenke-Lösungen für Unternehmen - bereit für die Weihnachtszeit

Für Unternehmen entwickelt St. Browns maßgeschneiderte Boxen – als Dankeschön, zur Kundenbindung oder für Mitarbeitende – zuverlässig,

termintreu und mit Blick fürs Detail. Auch CI-Prägungen und Sonderwünsche sind möglich.

- Persönliche Geschenk-Begleitung
- In-Stock- und individuelle Lösungen
- Personalisierung und Branding
- Gesammelter oder direkter Versand

Ob als Zeichen der Wertschätzung oder Teil Ihrer Unternehmenskommunikation – wir beraten Sie gerne persönlich.



[www.st-browns.de](http://www.st-browns.de)

St. Browns GmbH  
Anna-Vogelei-Str. 7  
21337 Lüneburg

Tel. 04131 394 299-0  
mail@st-browns.de



Instagram icon @st.browns

„Ein Geschenk ist eine wunderbare Art, Danke zu sagen - ganz ohne ein Wort.“

Dr. Sarah Brauns,  
Gründerin





Ein Zapfhahn des 15./16. Jhs. aus einem Backsteinkeller an der Ilmenau

# O'zapft is!

Ein neuzeitlicher Zapfhahn ist ein Beleg für die Bedeutung des Bieres in früheren Jahrhunderten

VON TOBIAS SCHOO, STADTARCHÄOLOGE UND KURATOR IM MUSEUM LÜNEBURG

**D**ie heißen Sommer mehren sich, und mit ihnen wächst das Bedürfnis nach Erfrischung. Gaststätten und Kneipen in Lüneburg bieten willkommene Abhilfe – eine Tradition, die im Lüneburger Hafenbereich schon in historischer Zeit bekannt war. Bereits im 15./16. Jahrhundert wurde in der Salzstraße am Wasser Bier gezapft und ausgetrenkt.

Ein Zeugnis dieses mittelalterlichen Brauereiwesens ist ein buchstäbliches Zapfhahnfragment aus Buntmetall, das 2011 bei einer archäologischen Ausgrabung in einem 1573 aufgegebenen Backsteinkeller aus dem 15. Jahrhundert entdeckt wurde. Später entstand dort ein Salzspeicher, der leider in den 1930er-Jahren durch ein Feuer zerstört wurde.

Der spätmittelalterlich-frühneuzeitliche Backsteinkeller, in dem das Zapfhahnfragment gefunden wurde, gehörte zu einem umfangreich gewerblich genutztem Bauensemble.

Die Gebäude auf der größeren Eckparzelle zwischen „Lüner Straße“ und „Salzstraße am Wasser“ gingen ab 1502 in das Eigentum des Fernhändlers Claws Kroger über. Seit 1573 sind für dieses Grundstück auch

Brauereirechte nachweisbar – in dieser Zeit gab es in Lüneburg rund 80 Brauhäuser.

Das in der brautechnischen Fachsprache passenderweise auch als „Drehkükchen“ bezeichnete Fragment besitzt die Form eines Hahns und befand sich an der Oberseite des eigentlichen Konushahns. Durch das Drehen am Schopf des Hahns konnte das kühle Bier fließen. Und dies tat es reichlich, wie historische Berichte beweisen. Zur Huldigungsfeier von Herzog Heinrich im Jahr 1520 wurden insgesamt 300 Liter Wein, 450 Liter Einbecker Bier und 450 Liter Hamburger Bier aus dem Ratskeller ausgetrenkt. Noch größer war der Verbrauch bei einer ähnlichen Veranstaltung für Herzog August im Jahr 1593: 520 Liter Wein, 900 Liter Hamburger Bier und erneut 450 Liter Einbecker Bier.

Auch das schnelle Ende des Streiks der Sülzknecchte 1590 dokumentiert die Bedeutung des Gerstensaftes: Ihr Protest wurde abgebrochen, als die drei Tonnen Bier (rund 450 Liter), mit denen diese sich hinter den Salinemauern verschanzt hatten, zur Neige gingen.

Ein archäologisches Objekt mit Symbolkraft: Der Zapfhahn erinnert nicht nur an die frühe Brautradition in Lüneburg, sondern auch an das gesellschaftliche Leben, in dem das Bier stets eine zentrale Rolle spielte.



Ein Mönch testet seinen Bierkeller im 13. Jh. selbst (leicht veränderte Buchmalerei aus British Library, Sloane 2435, fol. 44v).

# SKODA

## WIE DER FLAMINGO

Entspannt alles überblicken



ab **189,- €**  
mtl. leasen<sup>1</sup>

WIE DER **ELROQ**  
ERHÖHTE SITZPOSITION und 100% ELEKTRISCH

### Mtl. Leasingrate ab 189,- €<sup>1</sup>.

Was ist eigentlich das Faszinierende an Flamingos? Sie ziehen alle Blicke auf sich und haben selbst alles im Blick. Genau wie Sie im neuen, zu 100 % elektrischen Škoda Elroq. Steigen Sie ein und erleben Sie, wie sein attraktives „Modern Solid“-Design ihn zum Hingucker macht und Sie dank der hohen Sitzposition die Strecke mühelos überblicken. Unser erstes vollelektrisches Kompakt-SUV verwöhnt Sie dazu noch mit viel Platz und Komfort, einer Top-Ausstattung, einer hohen Reichweite und schnellen Ladezeiten, sodass Sie ganz unbesorgt losfahren können. Lassen Sie sich treiben wie eine Wolke: leise und grenzenlos. Der Elroq macht's möglich. Jetzt schon **ab 189,- € monatlich leasen<sup>1</sup>**.

#### Ein Angebot der Škoda Leasing<sup>1</sup>:

#### Škoda Elroq 50 Tour (Elektro) 125 kW (170 PS Maximalleistung)<sup>2</sup>

Leasing-Sonderzahlung	3.500,00 €	Vertragslaufzeit	24 Monate
Jährliche Fahrleistung	10.000 km	<b>24 monatliche Leasingraten à</b>	<b>189,00 €</b>
Zzgl. Überführungskosten (einmalig)	990,00 €		

**Stromverbrauch in kWh/100 km, kombiniert: 15,7-17,1; CO<sub>2</sub>-Emissionen in g/km, kombiniert: 0; CO<sub>2</sub>-Klasse: A; elektrische Reichweite in km: 350-377<sup>3</sup>.**

<sup>1</sup> Ein Angebot der Škoda Leasing, Zweigniederlassung der Volkswagen Leasing GmbH, Gifhorner Straße 57, 38112 Braunschweig. Gilt nur für Privatkunden. Bonität vorausgesetzt.

<sup>2</sup> Die Verfügbarkeit der gemäß UN-GTR.21 ermittelten elektrischen Maximalleistung erfordert eine Temperatur der Hochvoltbatterie zwischen 23 und 50 °C und einen höchstmöglichen Batterieladestand. Die verfügbare Leistung kann begrenzt sein, variiert je nach Fahrsituation und wird von Faktoren wie Umgebungstemperatur, Temperatur-, Lade- und Konditionierungszustand sowie Alter der Hochvoltbatterie beeinflusst.

<sup>3</sup> Tatsächliche Reichweite abhängig von Faktoren wie persönlicher Fahrweise, Streckenbeschaffenheit, Außentemperatur, Witterungsverhältnissen, Nutzung von Heizung und Klimaanlage, Vortemperierung, Anzahl der Mitfahrer.

Abbildung zeigt Sonderausstattung gegen Mehrpreis.

#### Autohaus Plaschka GmbH

Hamburger Straße 8, 21339 Lüneburg, T 04131 223370

Lüneburger Straße 140, 21423 Winsen (Luhe), T 04171 7881180

Mehr Infos unter: [plaschka.com/angebote/elroq](https://www.plaschka.com/angebote/elroq)

# „Wir begleiten Dich durch Deine Trauer“



Christiane Pätz und Eva Seimer



**N**ach dem Tod eines geliebten Angehörigen fällt das Gespräch darüber oft nicht leicht – das gilt für die Trauernden, ebenso wie für die Menschen im Umfeld: am Arbeitsplatz, in der Nachbarschaft, im Freundeskreis. Begegnungen sind oft von Unsicherheiten geprägt, sodass das Gespräch über den Verlust von beiden Seiten vermieden wird. Tod und Trauer sind in unserer Gesellschaft Tabuthemen geworden, und so sind die Betroffenen oft allein mit ihrer Trauer, ihren Gefühlen und auch mit den zu bewältigenden Aufgaben. Auch wenn es Unterstützung im Familien- und Freundeskreis gibt, wird oft vermittelt, dass es gilt, nach vorne zu schauen. Das entsteht zumeist aus einer Hilflosigkeit heraus, es verhindert jedoch, dass Trauernde sich in ihrer Situa-

## Neue Trauergruppe in Lüneburg

tion ernst genommen fühlen und die Trauer ihren berechtigten Raum bekommt. „Trauern ist nicht das Problem, es ist die Lösung“ schreibt Chris Paul, eine der bedeutendsten Trauerforscherinnen in Deutschland. Christiane Pätz und Eva Seimer, beide ausgebildete Trauerbegleiterinnen, widmen sich dem Thema „Trauer“ mit unterschiedlichen Schwerpunkten. Zusammen bieten sie bei der Evangelischen Familien-Bildungsstätte ab Mitte September wieder eine

Trauergruppe an. An acht Abenden haben die Teilnehmenden in einem geschützten Rahmen die Möglichkeit, von ihren Erfahrungen zu erzählen, ihre eigene Situation zu reflektieren und sich mit anderen Betroffenen auszutauschen. Gleichzeitig erhalten sie Hilfen und Beratung, um ihre Gefühle in der Zeit der Trauer zu verstehen, im neuen Leben anzukommen und den Alltag ohne den Herzensmenschen neu zu gestalten. Ziel der Begleitung in der Gruppe ist es, Verstorbenen einen neuen Platz im Leben zu geben, Erinnerungen und Liebe zu bewahren.

„Zu erleben, dass es Anderen ähnlich geht wie mir, gibt mir neue Kraft und Mut.“, sagen Teilnehmende oft nach dem Seminar. Der nächste Kurs startet am 16.09.2025, Anmeldungen nimmt die Ev. Familien-Bildungsstätte entgegen. Wer unsicher ist, ob die Teilnahme das Richtige ist, kann dies in einem per-

sönlichen Beratungsgespräch mit einer der Kursleiterinnen klären.

*„Das Leben ist wie Fahrrad fahren. Um das Gleichgewicht zu halten, musst du in Bewegung bleiben.“ (Albert Einstein)*

In der ersten Zeit nach der Verlusterfahrung empfinden viele Trauernde einen Stillstand des Lebens, fühlen sich wie erstarrt, und können sich nicht vorstellen, dass das Leben irgendwie weitergeht. Aus der Erstarrung her-

aus in Bewegung kommen, neue Orientierung finden und wieder handlungsfähig werden, ist ein Ziel in der Trauerarbeit. Körperliche Bewegung kann helfen, die Trauer zu überwinden und den Schmerz zu heilen. Christiane Pätz bietet daher im Rahmen der Trauerbegleitung ein- und mehrtägige Trauerwanderungen sowie sonntägliche Pilgerrundwege für Trauernde an, die an einem der Lüneburger Friedhöfe beginnen und enden.

**Mehr Information finden Sie unter [www.trauerwandern-lüneburg.de](http://www.trauerwandern-lüneburg.de)**

Eva Seimer arbeitet freiberuflich als Trauerrednerin und bietet auch Trauerbegleitung in Einzelgesprächen an. Sie hat die Website [www.trauertrost.de](http://www.trauertrost.de) Beide hoffen mit ihrer Arbeit Türen zu öffnen, den Betroffenen Hilfe anzubieten und dazu beizutragen, das Thema „Tod und Trauer“ etwas zu enttabuisieren.

**„Das Leben ist schwächer als der Tod, und der Tod ist schwächer als die Liebe.“ (Khalil Gibran)**

# Immer wieder sonntags

## Die „SonntagsFrauen“: Eine Lüneburger Witwen-Gruppe trifft sich seit vielen Jahren regelmäßig im Capitol

VON IRENE LANGE

**S**chon im Jahr 2011 kam der Lüneburgerin Susanne Renk die Idee, eine Gruppe für diejenigen Frauen zu gründen, die ihr eigenes Schicksal teilten. Sie hatte nämlich ihren Ehemann nach langen, glücklichen gemeinsamen Jahren durch Krankheit verloren. Das bedeutete: Sie war nun Witwe und musste mit ihrer Trauer fertig werden. Das von ihr organisierte erste Treffen an einem Sonntag im damaligen Anna's Café am Stint war sofort ein voller Erfolg. Es kamen mehr verwitwete Frauen als erwartet, und so entstand aus dieser Zusammenkunft die Gruppe der SonntagsFrauen.

Eine derjenigen, die schon seit dem Gründungsjahr dabei war, ist Karin Boesecke aus Wendisch Evern. Während die Initiative zur Gründung der Gruppe von Susanne Renk kam, hat sie inzwischen hauptsächlich die Organisation übernommen. Denn es finden nicht nur die Treffen an jedem Sonntag im „Capitol“ statt, sondern die Frauen verabreden sich auch zu verschiedenen Unternehmungen. Dazu zählen Theater- und Kinobesuche, Urlaube, Wanderungen, Radtouren und anderes. Regelmäßige Termine zum gemeinsamen Frühstücken

oder Mittagessen finden ebenfalls viel Anklang. Doch der Kern der Gruppe sind die sonntäglichen Zusammenkünfte, was schließlich zur Namensgebung der Witwen-Gruppe führte: die „SonntagsFrauen“.

Inzwischen zählt die Gruppe 70 Frauen – allesamt im Witwenstand. Das ist Bedingung, um in den Kreis aufgenommen zu werden. Der Altersdurchschnitt liegt mittlerweile bei 77 Jahren - die älteste Teilnehmerin ist 89 Jahre, die jüngste 65 Jahre alt.

Zu den sonntäglichen Treffen kommen meist zwischen zehn und 25 Frauen. Für sie ist der Zusammenhalt und das gegenseitige Verständnis der ähnlichen Situation, in der sich alle befinden, besonders wichtig. Gegenseitiger Austausch von Erfahrungen trägt dazu bei, mit der Trauer umzugehen. Die Treffen bieten die Möglichkeit, nicht nur Trost in der Gemeinschaft zu finden, sondern darüber hinaus auch Freundschaften zu knüpfen.

Es gehört wohl anfangs ein wenig Mut dazu, sich einer Gruppe Frauen anzuschließen, die alle das gleiche Schicksal teilen: Sie haben ihren Lebenspartner verloren und müssen lernen, mit dem Verlust umzugehen

und weiterzuleben. Doch dabei kann die Gemeinschaft der SonntagsFrauen eine wertvolle Hilfe sein.

■ **Wer Kontakt zur Gruppe „SonntagsFrauen“ aufnehmen möchte, erreicht Karin Boesecke unter Telefon 04131/82584.**



**Karin Boesecke (vorn rechts im Foto) im Kreise einiger SonntagsFrauen beim wöchentlichen Treffen im „Capitol“**

Foto: Irene Lange

### KOSTENLOSE WALDFÜHRUNG

## Ruhe unter Bäumen

Die Försterinnen und -Förster zeigen Ihnen den **FriedWald Ostheide** und bringen Ihnen die FriedWald-Idee näher. Dabei erfahren Sie, welche Grabarten es im FriedWald gibt, was diese kosten und wie Sie zu Ihrem persönlichen Baum kommen. Ihre individuellen Fragen rund um die Baumbestattung, beantworten wir Ihnen dabei gerne.



#### Waldführungstermine:

09. und 23. August 2025 um 14 Uhr  
06. und 20. September 2025 um 14 Uhr

**Jetzt anmelden: Tel. 06155 848-100 oder [www.friedwald.de/ostheide](http://www.friedwald.de/ostheide)**



**FriedWald**<sup>®</sup>  
Die Bestattung in der Natur

# Leucht-Geschwister

Unter dem Dach der Selbsthilfekontaktstelle des Paritätischen  
entsteht eine neue Gruppe für verwaiste Geschwister

VON EMMA WITT



mer selbst, die Treffen sind kostenfrei und selbstorganisiert. Der Paritätische Wohlfahrtsverband in Lüneburg stellt die Räumlichkeiten zur Verfügung – eine Unterstützung, die von der Gründerin sehr geschätzt wird. Die Treffen dauern etwa eineinhalb bis zwei Stunden, und es gibt kein festes Programm – Raum für freien und geschützten Austausch steht im Mittelpunkt.

Die Leucht-Geschwister werden eine von aktuell rund 120 Selbsthilfegruppen in Lüneburg sein, die durch die Selbsthilfekontaktstelle des Paritätischen begleitet werden. Die Anlaufstelle vermittelt Menschen mit unterschiedlichsten Themen – von Sucht über psychische Erkrankungen, ADHS, Einsamkeit bis hin zu Frauengesundheit oder unerfülltem Kinderwunsch. Auch für Angehörige gibt es Angebote.

Viele dieser Gruppen sind in den letzten Jahren entstanden – insbesondere vor dem Hintergrund zunehmender psychischer Belastungen durch gesellschaftlichen Wandel und Krisen. Alle Gruppen arbeiten selbstorganisiert, neutral und offen. Die Selbsthilfekontaktstelle unterstützt bei der Gründung, begleitet den Aufbau und berät zu Fördermöglichkeiten.

Die Gründerin und die Mitarbeiterinnen der Selbsthilfekontaktstelle hoffen, dass sich betroffene Menschen angesprochen fühlen und den Mut finden, den Schritt in die Gruppe zu wagen. Viele haben Angst, dass es nur traurig ist – doch das stimmt nicht, betonen Vertreterinnen des Paritätischen. Es kann auch erleichternd sein zu sehen, dass es weiter geht und die unterschiedlichen Entwicklungen von Gleichgesinnten zu beobachten.

Wer sich für die Gruppe interessiert oder gerne teilnehmen möchte, kann sich an die Selbsthilfekontaktstelle des Paritätischen in Lüneburg wenden. Die Teilnahme ist kostenfrei, vertraulich und ohne Verpflichtung. Auch neue Interessierte sind jederzeit herzlich willkommen.

■ **Infos unter: Tel. 04131/861820  
oder [selbsthilfe.lueneburg@paritaetischer.de](mailto:selbsthilfe.lueneburg@paritaetischer.de) und  
[leuchtgeschwister@gmx.de](mailto:leuchtgeschwister@gmx.de)**

**F**ür die Eltern, die Partnerinnen und Partner oder auch die Kinder Verstorbener gibt es schon verschiedene Angebote für die Zeit nach dem Tod eines geliebten Menschen. Doch auch Geschwister trauern – und zwar auf eine ganz eigene Weise. Oft leise, übersehen und dennoch tief. Aus diesem Mangel heraus entstand der Wunsch, selbst eine Gruppe zu initiieren.

Deshalb entsteht in Lüneburg derzeit eine besondere Selbsthilfegruppe: „Leucht-Geschwister“ richtet sich an Menschen, deren Bruder oder Schwester gestorben ist – unabhängig vom Alter oder der Todesursache. Die Gruppe richtet sich an Menschen zwischen 18 und 60 Jahren und bietet einen Raum für Austausch, für Erinnerung und für das, was im Alltag oft untergeht: das offene Gespräch über Trauer, Veränderung und das Leben danach.

Der Name „Leucht-Geschwister“ ist bewusst gewählt. Er steht für die Verbindung, die über den Tod hinaus

besteht – für das innere Leuchten, das zurückbleibt, wenn ein geliebter Mensch nicht mehr physisch da ist. Die Gruppe ist kein therapeutisches Angebot, sondern ein Ort des Austauschs unter Betroffenen. „Es geht nicht darum, die Trauer zu analysieren oder zu bewerten, sondern darum, zu sehen: Ich bin nicht allein“, sagt die Initiatorin. Jeder Teilnehmende entscheidet selbst, wie viel er oder sie teilen möchte. Ob es um Geburtstage, Todestage, Veränderungen im Alltag, kreative Rituale oder einfach ums Zuhören geht – alles darf Raum bekommen.

Auch schwierige Themen finden Platz: die veränderte Beziehung zu den Eltern, das Überholen eines verstorbenen Geschwisterkindes im Lebensalter, oder die Unsicherheit, wie das Umfeld mit dem Thema umgeht. Die Trauer von Geschwistern bleibt oft unbeachtet oder gerät schnell in Vergessenheit – daher wird auf eines besonders Wert gelegt: Es ist egal, wie lange der Verlust zurückliegt – Jeder und jede ist willkommen.

Wie oft sich die Gruppe trifft, entscheiden die Teilneh-



**TICKETS & WEITERE EVENTS:**  
[www.zentralgebaeude.de](http://www.zentralgebaeude.de)

# Unvergessliche Erlebnisse

im Libeskind-Zentralgebäude

**Nichts  
verpassen!**

Meldet euch an für den  
Newsletter auf  
[zentralgebaeude.de](http://zentralgebaeude.de)

*Buche hier!*



Zentralgebäude Leuphana Universität,  
Universitätsallee 1, 21335 Lüneburg



**12.09.2025, 20:00**

**OSAN YARAN**

LIEBT DEN WAHSINN „AUS PRINZIP!“



**12.10.2025, 20:00**

**ALINA BOCK**

VOM DORF NACH HOLLYWOOD 2025



**23.10.2025, 20:00**

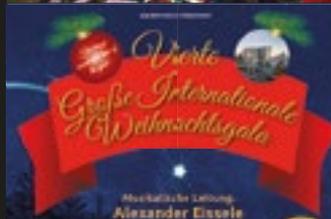
**DIE MUSIK VON HANS ZIMMER**



**15.11.2025, 19:00**

**ALICE**

EINE SPEKTAKULÄRE ZIRKUSSHOW



**13.12.2025, 20:00**

**4. GROSSE INTERNATIONALE  
WEIHNACHTSGALA**

ALEXANDER EISSELE

MIT DEM FRIENDS ORCHESTRA



**19.12.2025, 20:00**

**ALEXANDER STEVENS  
& JACQUELINE BELLE**

- TRUE CRIME - TÖDLICHE LIEBE



**26.12.2025, 19:00**

**ALL I WANT FOR CHRISTMAS**

WEIHNACHTEN & POPMUSIK -  
EINE MAGISCHE VERBINDUNG!



**02.01.2026, 19:30**

**DER NUSSKNACKER**

KLASSISCHES UKRAINISCHES  
ETOILE-BALLETT



**30 JAHRE**

**03.01.2026, 20:00**

**ULRICH TUKUR  
& DIE RHYTHMUS BOYS**

TOHUWABOHU! - das neue Programm

Kommen Sie mit auf einen Spaziergang im Tanzschritt heiterer Rhythmen, erleben Sie ein Feuerwerk bezaubernder Melodien italienischer und französischer Schlager der Weltklasse und neue Arrangements. Wer dem Chaos der Welt entfliehen will, der begibt sich in das phantastische Tohuwabohu, das Europas schönste Tanzkapelle speziell für Sie angerichtet hat.

# Viel zu jung, um alt zu sein

**Horst Lietzberg ist 97 und weiterhin mit scharfem Blick und noch schärferer Feder für das Quadrat Magazin tätig**

VON HAJO BOLDT

**H**orst Lietzberg ist jetzt 97. Und hat noch viel vor. Ein echter Sonnyboy. Seit Jahrzehnten schreibt er. Einst für große Blätter wie Hamburger Abendblatt, Die Welt, HörZu und andere. Er hatte einen Autorenvertrag bei Ferenczy (München, Zürich) und war zwei Jahre Auslandskorrespondent in New York. Außerdem schrieb er für 75 TV-Sendungen die Bücher und Texte. Heute lebt er in Lüneburg und ist aktiver denn je.

Geboren wurde er im Juli 1928 in Brandenburg an der Havel. Sehr gern fährt er dorthin. Auch zum Rudern in seinem Club. Er kennt das alte Berlin und Hamburg, wo er viele Jahre lebte, noch aus erster Hand. Und die Redaktionsstuben mit Zigarettenrauch, Kaffeetassen und dem ständigen Klappern der Schreibmaschinen. Und dem Satz: „Das muss heute noch fertig werden! Das brauche ich noch!“

Doch das war gestern. Heute sitzt Horst Lietzberg zu Hause am Laptop – mit scharfem Blick und noch schärferer Feder. Bestens versorgt von seiner Lebenspartnerin Marianne, die ihm als Berliner Meisterin Tennis beigebracht hat. Seit seiner Jugend boxt er. Jetzt hauptsächlich jeden Tag auf seiner Loggia eine Viertelstunde auf den Sandsack.

Für das Quadrat-Magazin hat er seit 2018 über 100 Porträts geschrieben. Prominente, Künstler, Originale - von Bundeskanzler Helmut Schmidt bis Udo Jürgens, von Heidi Kabel bis Hildegard Knef. Er kannte

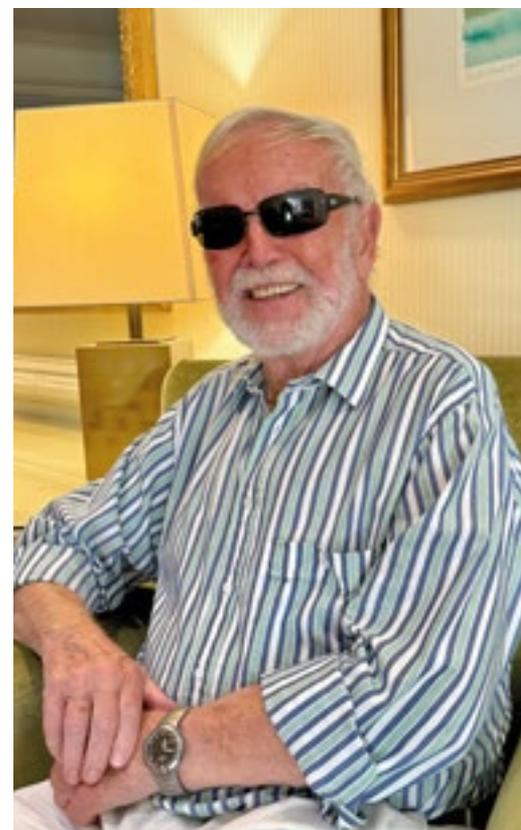
oder kennt sie persönlich. Und wer ihm einmal begegnet ist, vergisst es nicht. Er ist ein guter Zuhörer, stellt gezielte Fragen, nie flach, nie laut. Ein echter Journalist der alten Schule – präzise, freundlich, präsent. Seine Interviews sind Begegnungen, keine Nummern, seine Texte sind auf den Punkt geschrieben, nie überladen, immer sehr gut lesbar, einprägsam und verlässlich. Sie geben selbst schon ein prägnantes Bild ab, das oft durch ein mit treffenden Worten beschriebenes Foto ergänzt wird. Es macht großen Spaß mit jemandem zusammen zu arbeiten, der genau weiß, was er will.

„Was man hat – rein ins Blatt!“ sagt er. Ein Motto, das mehr ist als ein Spruch. Es ist Haltung. Er fragt nicht, um zu glänzen. Er fragt, weil er verstehen will. Vielleicht macht ihn das so beliebt. Vielleicht ist genau das der Grund, warum ihm viele Menschen vertrauen.

Horst Lietzberg ist aufmerksam, witzig und gebildet. Und er hört nie auf, Neues wissen zu wollen. „Man ist so jung, wie man sich fühlt“, sagt er. Und lacht. 97 - das klingt für ihn wie eine Etappe. Nicht wie ein Ziel.

Seine Leser schätzen ihn für seine Klarheit, seine Sprache, seinen Stil. Und für seine Art, das Wesentliche im Menschen zu sehen. Er fragt oft: „Was gibt's Neues?“ – und hat selbst immer etwas zu erzählen.

Sein Lebensmotto: „Wer schreibt, der bleibt“. Und das tut er. Zum Glück und hoffentlich noch recht lange!



**Ein echter Sonnyboy: Journalist und Autor Horst Lietzberg ist mit 97 Jahren aktiver denn je – wir wünschen auch weiterhin Alles Gute!**

*„Wer schreibt, der bleibt“*



**Ab 14. August 2025**

### **DAS KANU DES MANITU**

Apachen-Häuptling Abahachi (Michael „Bully“ Herbig) und sein Blutsbruder Ranger (Christian Tramitz) geraten in ein neues Abenteuer: Eine zwielichtige Bande hat es auf das „Kanu des Manitu“ abgesehen und stellt den beiden eine Falle. Am Galgen scheint alles vorbei – doch Dimitri (Rick Kavanian) und Mary (Jasmin Schwiers) retten sie. Nun gilt es, der Bande das Handwerk zu legen. Für das chaotische Quartett beginnt ein wilder Ritt durch den Wilden Westen.

**D-BOX**



Alle Infos & Tickets auf [filmopalast.de](https://www.filmopalast.de)



**Ab 21. August 2025**

### **LILLY UND DIE KÄNGURUS**

Der abgehalfterte TV-Moderator Chris Masterman (Ryan Corr) bekommt kaum noch Jobs und reist widerwillig ins australische Outback. In Broome soll er drehen – doch unterwegs überfährt er versehentlich ein Känguru-Junges. Er will helfen und trifft auf Charlie (Lily Whiteley), ein elfjähriges indigenes Mädchen. Gemeinsam machen sie sich auf die Suche nach Hilfe – und finden mehr, als sie je erwartet hätten.



**Ab 28. August 2025**

### **DIE ROSENSCHLACHT**

Ivy (Olivia Colman) und Theo (Benedict Cumberbatch) führen ein scheinbar perfektes Leben – erfolgreiche Karrieren, glückliche Familie, harmonische Ehe. Doch als Theo beruflich scheitert und Ivy gleichzeitig durchstartet, kippt das Gleichgewicht. Verdrängte Konflikte, verletzte Egos und alte Muster brechen auf. Aus kleinen Sticheleien wird bald ein erbitterter Machtkampf – und Worte bleiben nicht das Einzige, was fliegt.

**f. Impalast**  
Dein Kino.

# Die heile Welt des Peter Alexander



Horst Lietzberg traf 1969  
Peter Alexander, der in dem Film „Hurra,  
die Schule brennt“, einen Studienrat spielte.

## Meine Erlebnisse mit interessanten Prominenten

VON HORST LIETZBERG

**J**ournalisten dürfen es als Privileg empfinden, Menschen kennen zu lernen und ihre Geschichten aufzuschreiben. Das gehört zu ihrem Job und macht ja auch Spaß. Selbst wenn es manchmal nur kurze witzige Anekdoten sind. Wie hier bei einigen meiner Prominenten.

### Peter Alexander - unvergessen

Erinnern wir uns: 40 Jahre lang galt er als Deutschlands liebster Österreicher. Bis zu 38 Millionen Zuschauer schalteten seine Fernsehsendungen ein. Wie kaum ein anderer verstand er es, ganze Generationen in sanfte Träume zu singen. Mit Liedertexten, die man ohne Dolmetscher verstand. Er konnte voller Lust und Perfektion parodieren und imitieren. Ein Wiener Charmeur. Gern bekannte er sich zur „heilen Welt“, die oft verhöhnt wurde. Und in einem Gespräch mit mir hatte er dann auch gleich seinen Schüttelreim zur Hand:

„Schön wär's, wenn die heile Welt noch eine kleine Weile hält...“. Wie wahr!

### Frank Sinatra: „Die Stimme Amerikas“

Es war auf einer Pressekonferenz in Las Vegas: In bester Stimmung erzählte er uns Journalisten, dass man ihm seine Zwölfzimmerwohnung in New York City gekündigt hatte. Er sollte jedoch vor seinem Auszug alles renovieren lassen. Frankieboy lehnte ab. Der Eigentümer drohte ihm mit dem Gericht. Frank Sinatra gab nach – und ließ die Maler kommen. Die Wohnung wur-

de piekfein gestrichen. Decken, Türen, Bäder, Küche, Fußböden etc. Allerdings - und das muss man sich mal vorstellen - alles in schwarz! Die Farbe war im Vertrag nicht vorgegeben....

### **Hans Joachim Kulenkampff: Ein Mann, der kein Blatt vor den Mund nahm.**

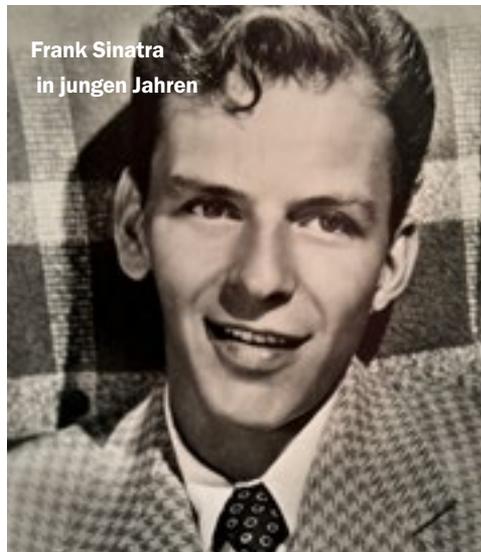
Er war ein hoch angesehener Schauspieler und über Jahrzehnte der dominierende Showmaster im deutschen Fernsehen. Ein Mann mit hohem Bildungsniveau und Lebenserfahrung. Seine humorvolle und kritische Sicht auf Gesellschaft, Medien und menschliches Verhalten wurde oft durch Zitate wiedergespiegelt. Gern würzte er bei Interviews seine Antworten mit witzigen oder satirischen Sprüchen. Als wir uns einmal über einen großen deutschen Politiker unterhielten, konnte er sich nicht verkneifen: „Bei dem wächst das Hirn nicht mit der Popularität“. Er sprach mir aus der Seele. Aber schreiben konnte ich es nicht. Es passte nicht zum Stil meiner Story. Oder: „Ich weiß, es gibt Fernsehprogramme, bei denen man seine eingeschlafenen Füße benediet!“ Gern nahm er sich auch selbst auf den Arm: „Mein Maskenbildner hat mir gesagt: Du siehst immer gleich aus. Nur dauert es jetzt etwas länger“. Und auf andere Schauspieler gemünzt: „Es soll Kollegen geben, die so eitel sind, dass sie sich schon verbeugen, wenn irgendwo Regen an die Fenster klatscht“. Interviews mit ihm waren immer ein Vergnügen. Er starb am 14. August 1998.

### **Weltstar Michael Douglas - Mitleid**

Nach einem St. Pauli-Bummel knurrte ihm der Magen. Wir gingen ins Fischereihafen-Restaurant zum Hummer essen. Fünf lebende Exemplare wurden ihm am Tisch angeboten. Er sollte aussuchen. Doch als er sie zappeln sah, wurde er nachdenklich: „Keiner von denen soll meinetwegen sterben. Ich bestelle Scampis.“

### **Bubi Scholz gegen Jean-Paul Belmondo**

Sie trafen sich in Paris auf einem fröhlichen Fest mit viel Publikum: Der deutsche Boxstar und Europameister Gustav (genannt Bubi) Scholz sowie der international bekannte Schauspieler Jean-Paul Belmondo, eine der größten Ikonen des französischen Kinos. Typ Draufgänger, der viele seiner Stunts selber ausführte. Auch er war ein erfolgreicher Boxer, der in der Jugend seine Kämpfe meist durch k.o. beendete. Allerdings gab er das Boxen auf. Er widmete sich lieber Film und Theater. Weil er fürchtete, sein Gesicht - und vor allem die Nase - könnten leiden.



**Frank Sinatra**  
in jungen Jahren



**Hans Joachim Kulenkampff** schrieb 45 Jahre  
Fernsehgeschichte. Ein Topstar des Bildschirms.



**Tony Marshall** liebte  
seine Perücke. Sie passte  
auch zu seinem Humor.

Beide Stars kannten sich. Und weil der Veranstalter zur Belustigung der Gäste einen Boxsack aufgehängt hatte, wollten sie ihre Schlagkraft messen. Wer war der Stärkere, wer hatte mehr Power, wer hatte mehr Bums? Es wurde gewettet. Die meisten Zuschauer setzten auf Bubi Scholz. Nacheinander drochen sie auf den Sack. Und das Unerwartete geschah. Beim Schauspieler wurde mehr Schlagkraft angezeigt als beim Profiboxer. Beide lachten. Bubi Scholz versuchte es zu verkraften. Er sagte mir: „Ich glaube, ich hatte nicht die richtigen Handschuhe an. Aber es hat ja trotzdem Spaß gemacht!“

### **Hans Albers – Curd Jürgens – Tony Marshall – und die Perücken**

Hans Albers war einer der ganz großen Filmstars in Deutschland. Wenn er auf der Leinwand war, stürmten die Zuschauer die Kinos. Ein Vollblutkünstler. Ich traf ihn in seiner Suite im Hamburger „Atlantic“, seinem Lieblingshotel, zu einem Interview. Er zog sich um, ließ sich dabei nicht stören. „Welche Kopfbedeckung soll ich nehmen?“, fragte er grinsend und machte den Schrank auf. Da lagen etwa zehn bis zwölf Perücken und Mützen in Reih und Glied. Alle schön geordnet nach Wetter und Wind. „Die Schönen für Sonnenschein vorn. Andere, die ich bei Wind und schlechtem Wetter trage und die etwas wild aussehen, weiter hinten“, lachte er und stülpte sich eine vor dem Spiegel über den kahlen Kopf. Es wurde ein lustiges Interview, das mit einem Begrüßungsschnäpschen begann.

Ganz ähnlich bei Curd Jürgens „Des Teufels General“. Ein Topstar, überaus beliebt. Die Dreharbeiten waren beendet. Ich hatte ein Interview mit ihm gemacht. Ein Dutzend Fotografen wartete. Er stellte sich ihren Blitzlichtern. Doch dann zog er sich die Perücke vom Kopf, lachte und ließ sich von den wenigen, die gewartet hatten, noch einmal fotografieren. Er wusste, dass solche unerwarteten und ungewöhnlichen Fotos mit Glatze beliebter waren und mehr Interesse auslösten als Fotos in Generals-Uniform.

Nicht so bei Tony Marshall, der deutschen Stimmungskanone („Schöne Maid“). Ich hatte einmal in einer Illustrierten geschrieben, dass er seine Perücke nach längerer Benutzung nicht einfach entsorgen würde. Er schenkte sie immer einem Verwandten, der ganz stolz darauf war. Dass ich dieses „Geheimnis“ veröffentlicht hatte, gefiel ihm nicht. Er beklagte sich in einem Brief, den er mir schickte. Aber als wir uns dann etwas später bei Fernsehaufnahmen einmal trafen und miteinander anstießen, lachte er. Humor war seine starke Seite. Inzwischen war seine Perücke auch kein Thema mehr. Sie hatte sich herumgesprochen.



Vorsicht  
Haar!



# Mit dem Herzen sehen

## Kiki und ihre Tierporträts: Die Künstlerin, die die Seele auf Leinwand bannt

VON EMMA WITT



**Z**uerst hat Kiki Illustration studiert – doch statt in die klassische angewandte Grafik zu gehen, hat die 28-jährige Künstlerin einen Weg in die freie Zeichnung und Malerei gefunden. Dabei folgte sie vor allem ihrer Intuition – und entdeckte in der Porträtmalerei ihre bevorzugte Ausdrucksform. Kiki begann mit Menschenporträts – doch dann verlagerte sich ihr Fokus und sie fing an, erstaunliche Tierporträts zu schaffen.

„Meine Leidenschaft gilt den Gesichtern – sie erzählen Geschichten. Die Verbindung zwischen Gefühl und Materie“, erklärt sie. Gefühle sind für sie im Blick gespeichert – egal, ob es sich um ein menschliches oder tierisches Wesen handelt. Dabei geht es nicht nur um eine Darstellung, sondern um das Erspüren und Sichtbarmachen des inneren Wesens.

Der Weg zu den Tierporträts kam für Kiki selbst überraschend. Doch rückblickend ist er fast selbstverständlich. Aufgewachsen mit verschiedensten Tieren, war die Nähe zu ihnen schon immer Teil ihres Lebens. Tiere bedeuten für sie bedingungslose Liebe, Vertrauen, Erdung, Echtheit. „Tiere sind Wegbegleiter. Sie schenken uns Nähe, bringen uns zum Lachen, trösten uns an dunklen Tagen.“ Genau diese Verbindung möchte sie in ihren Bildern festhalten – als zeitlose

Erinnerung für die Menschen, die ihre Tiere geliebt haben oder noch Seite an Seite mit ihnen leben.

Die Künstlerin beschreibt ihren kreativen Prozess als intensiv – manchmal herausfordernd, oft meditativ. Jeder Auftrag beginnt mit einer Zeichnung – für sie der wichtigste Teil der Arbeit. „Ich bekomme meist viele Bilder geschickt. Doch erst wenn ich das Wesen in seiner Ganzheit sehe oder mir vorstellen kann, beginnt der eigentliche Prozess.“ Ihre Arbeitsweise verbindet Zeichnung, Aquarell-Lasuren, expressive Pinselzeichnungen und schließlich fein gesetzte Öllasuren – oft mit besonderem Fokus auf den Augen. Denn dort liegt für sie das Zentrum des Ausdrucks.

Sie arbeitet gerne mit kräftigen Farben, setzt sie jedoch nach Gefühl ein. Ihren Stil beschreibt sie selbst als impressionistisch – lebendig, atmosphärisch. Bewusst gesetzte Verwischungen an den Rändern verstärken die Dreidimensionalität der Tiere und verleihen den Bildern eine besondere Leichtigkeit. Musik ist für die Künstlerin dabei eine ständige Begleiterin – meist instrumental, tragend, emotional, häufig auch passend gewählt zu den jeweiligen Tieren. Auch hier geht es um Stimmung, um Verbindung. Kein Zufall also, dass sie selbst E-Gitarre und Klavier spielt und eigene Stücke komponiert. Für sie ist Kunst ein Rückzugsort, eine Ressource, ein Raum für Energie und Transformation.

Inspiziert wird sie von großen Meistern wie Toulouse-Lautrec oder Leonardo da Vinci – nicht nur in der Technik, sondern im Zugang zur Kunst als etwas Lebendigem. „Ich möchte, dass meine Kunst verbindet. Dass Menschen durch ein Tierporträt nicht nur ihr Tier wiedererkennen, sondern vielleicht auch ein Stück von sich selbst. Ich wünsche mir, dass die Menschen selbst inspiriert werden, etwas zu kreieren, wenn sie meine Kunst sehen.“

Jedes Tier ist einzigartig – genauso wie die Arbeit, die in jedes Bild fließt. Und genau das macht diese Kunst so besonders.



# Wo das Eis kracht und die Menschen vor Herzlichkeit glühen

Charlotte Kunstmann ist unterwegs in den Süden Grönlands (Teil 2)





**N**ach meinem Aufenthalt in Ilulissat machte ich mich auf den Rückweg in den Süden – doch diesmal nicht per Flugzeug, sondern auf ganz besondere Weise: mit einer dreitägigen Fahrt auf einer Eisbrecherfähre. Es war eine der ersten Fahrten des Jahres, und das machte sich bemerkbar – die See war noch zu weiten Teilen von 15 bis 20 Zentimeter dickem Eis bedeckt. Mehr als einmal krachte unser scheinbar kleines Schiff mit voller Wucht in die Eisschollen, um sie aufzubrechen. Ein unvergessliches, stellenweise sogar beängstigendes Erlebnis, das mir tiefen Respekt vor dem Kapitän und seiner Crew abverlangte.

#### Die Eisbrecherfähre – Lebensader Grönlands

In Grönland gibt es keine Straßen, die Städte miteinander verbinden. Innerhalb der Orte bewegt man sich auf ganz normalen Straßen fort, aber zwischen den Ortschaften gibt es nur zwei Möglichkeiten: Fähre oder Inlandsflug. Die Fähre ist daher ein zentrales und unverzichtbares Verkehrsmittel, das regelmäßig die Küstenorte und kleinsten Siedlungen miteinander verbindet.

**„Nicht der Wind bestimmt die Richtung, sondern der Mut, dem Eis zu trotzen.“  
(Nach einem grönländischen Sprichwort)**

Die Schiffe sind überraschend gut ausgestattet: mit Kino, Buffet-Restaurant und Gemeinschaftsbereichen. Dennoch sollte man wissen: Handyempfang gibt es kaum oder

gar nicht und WLAN ist nur gegen eine recht hohe Gebühr verfügbar. Wer nicht in einer komfortablen Kabine übernachtet, sollte unbedingt einen Schlafsack mitbringen, um es sich in den einfachen Kajüten gemütlich zu machen.

Meine Fahrt war eindrucksvoll, verlangte mir aber auch einiges ab. Die ständige Bewegung des Schiffs, die unnachgiebige Kraft des Eises, die langsame, manchmal



## FLOATING SPA

BEIM FLOATEN schwebt man, ähnlich wie im Toten Meer, in einem mit Salzwasser gefüllten Becken. Man kann dort den Zustand der Schwerelosigkeit erfahren. Das Schweben erfolgt in einer natürlichen Sole aus Wasser und Salz, die Wasser- und Lufttemperatur ist die der Haut ähnlich (33-35°C). Zusätzlich ist es abgedunkelt und der Körper entspannt bei einem leisem Unterwassersound oder still. An keinem anderen Ort ist es möglich eine solche tiefe Entspannung für alle Muskelgruppen des Körpers zu erreichen.

**€ 84,00 / 60 Min/ 1 Person**  
**€ 114,00 / 60 Min/ 2 Personen**

**Reservieren Sie unter: 04131 - 22 33 25 50**



frustrierende Reisegeschwindigkeit – all das war herausfordernd - aber auch tief bewegend. Mit acht Stunden Verspätung kamen wir schließlich in Nuuk an. Noch einen halben Tag lang schwankte alles, selbst als ich schon festen Boden unter den Füßen hatte.

#### **Willkommen in Nuuk – Farben, Kultur und der Geschmack des Nordens**

In Nuuk durfte ich im wunderschönen, familiengeführten Hotel Aurora übernachten. Das neue Hotel liegt in einem spannenden, gerade im Wandel befindlichen Viertel – modern, bunt, lebendig. Die Atmosphäre war äußerst persönlich und herzlich. Wieder wurde ich mit dieser grönländischen Freundlichkeit empfangen, die ich schon in Ilulissat so sehr geschätzt hatte.

**„Ein Haus aus  
Schnee ist warm,  
wenn das Herz darin  
leuchtet.“  
(Sprichwort aus  
Grönland)**

Die Stadt selbst überraschte mich völlig. So klein Nuuk auf der Karte wirkt, so viel bietet sie tatsächlich. Ich besuchte erneut das Kunstmuseum, das mit faszinierenden Werken lokaler Künstler und historischen Ausstellungsstücken beeindruckte. Besonders fasziniert hat mich, wie sehr lokales Handwerk geschätzt und gepflegt wird – von einer kleinen Töpferei bis hin zu kunstvoller Schmuckherstellung aus Naturmaterialien.

Auch kulinarisch war Nuuk ein echtes Highlight: die beste Fischsuppe meines Lebens, zartes Moschusochsenfleisch in einem Burger, geräuchertes Tuttu (Rentier) und sogar Sushi mit grönländischer Note – alles frisch, regional und voller Geschmack. Die Cafés und kleinen Restaurants in der Stadt servieren zudem hervorragenden Kaffee und hausgemachten Kuchen, ideal für eine Pause in der Kälte.

#### **Wintersport & Wandel**

An einem Tag fuhr ich mit dem Bus zum kleinen Skilift vor den Toren der Stadt. Dort konnte man entweder mit dem Schlitten die Hänge hinunterrasen oder mit Ski den Blick auf den Fjord genießen, während man durch die klare, trockene Luft abfuhr – eine Szenerie, wie man sie sonst nur aus Filmen kennt.

Das Viertel, in dem das Hotel Aurora liegt, spiegelt den aktuellen Wandel Nuuks besonders deutlich wider: Zwischen Schiffscontainern haben sich trendige Cafés, Bars, Restaurants, Co-Working-Spaces und sogar Fitnessstudios angesiedelt. Die Stadt lebt von Kontrasten: Alte Traditionen und Kunsthandwerk treffen hier auf moderne Architektur, neue Lebensentwürfe und jugendliche Kreativität.

**„Nur wer die Kälte  
kennt, weiß, wie  
warm ein Lächeln  
sein kann.“  
(Unbekannt)**

#### **Fazit: Grönland ist kein Land, das man nur besucht – man erlebt es**

Der Weg zurück nach Nuuk mit dem Eisbrecher war eine Grenzerfahrung, die mich tief beeindruckt hat. Die Hauptstadt selbst – farbenfroh, kreativ und überraschend lebendig – zeigte mir noch einmal eine völlig andere Seite dieses außergewöhnlichen Landes. Und so endet meine Reise dort, wo die Herzen wärmer sind, als man es in dieser Kälte je erwarten würde.



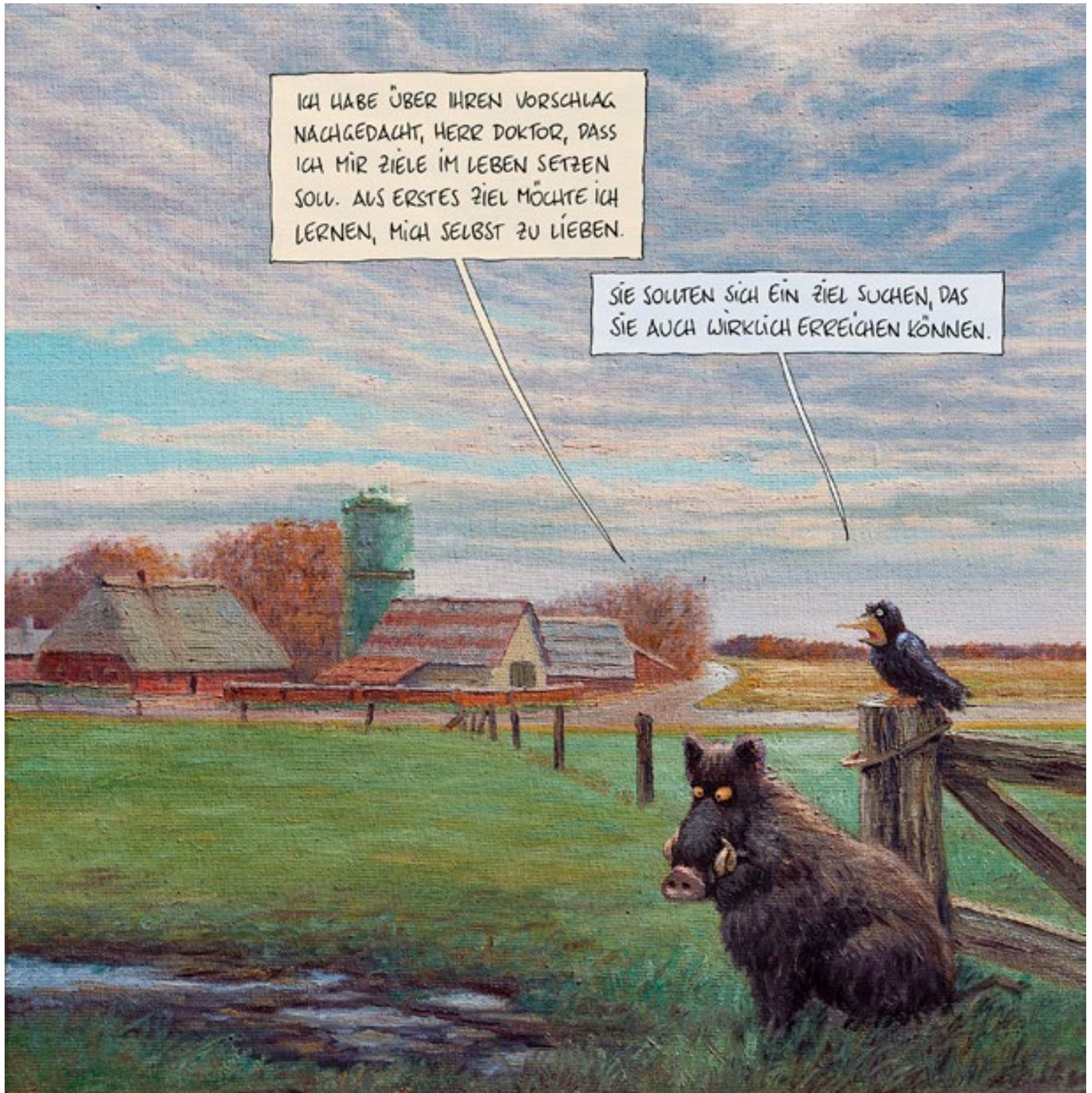
## **Die Mutter des Meeres – eine Geschichte aus der Welt der Inuit**

Die Inuit, das indigene Volk Grönlands, leben seit Jahrtausenden im Einklang mit der Natur – in einer Landschaft, die zugleich lebensspendend und erbarmungslos ist. Ihre Spiritualität ist tief mit den Elementen verbunden: Wind, Eis, Tiere und Meer sind nicht bloß Naturkräfte, sondern mächtige Wesen, denen Respekt und Opfertgaben gebühren. In ihrer traditionellen Mythologie existiert eine Vielzahl von Geistern und Gottheiten – eine der bekanntesten ist Sedna, die Mutter des Meeres.

Sedna ist die Hüterin aller Meerestiere. Die Legende erzählt, dass sie einst ein junges Mädchen war, das vom eigenen Vater ins Meer gestoßen wurde – aus Angst, weil sie einen Geistermann geheiratet hatte. Als sie versuchte, sich am Kajakrand festzuhalten, schnitt ihr Vater ihr die Finger ab, die zu Robben, Walen und Fischen wurden. Sedna versank im Ozean und wurde zur Herrscherin der Tiefe. Seitdem glauben die Inuit, dass sie nur dann erfolgreich jagen können, wenn Sedna zufrieden ist. Ist sie wütend, verheddern sich die Tiere in ihrem Haar und das Meer bleibt leer. Nur ein Schamane kann hinabtauchen, um ihr das Haar zu kämmen und sie zu besänftigen.

Ein eindrucksvolles Denkmal dieser uralten Geschichte steht in Nuuk: Die Statue der Meeresmutter, mit Blick auf den alten Hafen. Besonders bei Ebbe ist sie gut sichtbar – eine ruhige, fast melancholische Figur, deren Gegenwart an die tiefe spirituelle Verbindung der Inuit zum Meer erinnert. Für mich war sie ein stiller Höhepunkt meines Aufenthalts – ein Moment des Innehaltens in einer Landschaft, die selbst wie ein Mythos wirkt.





# Lütt Matten de Has

VUN GÜNTHER WAGENER

**L**ütt Matten de Has' / De mak sik en Spaß, / He  
weer bi't Studeern / Dat Danzen to leern, / Un  
danz ganz alleen / Op de achtersten Been.

Keem Reinke de Voß / Un dach: das en Kost! / Un  
seggt: Lüttje Matten / So flink op de Padden? / Un  
danzst hier alleen / Oppe achtersten Been?

Kumm, lat uns tosam! / Ik kann as de Dam! / De Krei  
de sp It Fitel, / Denn geit dat canditel,

Denn geit dat mal schön / Op de achtersten Been!

Lütt Matten gev Pot: / De Voß beet em dot; / Un sett sik  
in Schatten, / Verspis' de lütt Matten, / De Krei de kreeg  
een / Vun de achtersten Been.

Düt Gedicht hett Klaus Groth 1854 schreven un dat is  
bet vundaag tominnst bi de Plattsackers kunnig. Dat is  
faken vertont worrn un so speelt jedeen Muskant de  
een oder anner Verschoon.

Wat will de Dichtersmann uns dormit seggen? De lüttje  
Haas Lütt Matten is de traagsche Held in düssen Fabel-  
Riemel. He hett Spaaß an 't Danzen, man he is alleen  
un blots de Kreih maakt de Musik dorto. De hungrige un  
jeeperige Voss süht dat un büdd sik as Danzpartner an.  
De Haas is troschullig un lichtglöövsch, geiht op dat An-  
bott in un is fix hinöver, denn de Voss bitt em doot un  
fritt den Hasen op, wobi de Kreih en Been afkriggt.

Klaus Groth will uns Minschen dorvör wohrschoen, allto  
troschullig un lichtfardig in uns Leven to ween. Dat is ge-  
fährlich un kann fix scheef gahn, man kann dorbi tonoot  
to Dood kamen.

To düsse Tiet gifft dat vele Dichtungen vun de Aart,  
denkt wi an den „Struwelpeter“ oder „Max un Moritz“,  
de all en böset Enn nehmt för de Spelers, wiewat se sik  
nich an de gellen Regeln holen doot. Ok Märken hebbt  
faken düssen (pädagogischen) Toog an sik un ennt of-  
tins grugelig.

Man, wenn nu düt Gedicht in 'n Ünnerriicht behandelt  
warrt in uns Tiet, dennso möögt jüst Kinner un junge  
Lüüd düt böse Enn in Matten Has nich lieden. De Haas  
deit jüm so leed un se meent, he hett so 'n Lebensenn  
nich verdeent, wiewat he so vergnöögt un fidel dorher



kummt. Un so gaht se dorbi un dicht düsse Fabel vun  
Klaus Groth üm.

In den enen Fall, den ik funnen heff, geiht dat anfangs  
jüst so to as bi Groth. Man as de Haas Poot gifft, freit sik  
de Voss un lacht över sien Glück, dat de Haas so dösig  
is un op sien Danzanbott ingeiht. De Haas ahnt, wat em  
blöht, un wiewat de Voss lacht un sien Muul opritt, bitt  
de Haas den Voss in de Nees. De jault op, lett los un  
kann vör Wehdaag nix mehr maken. De Haas nutzt dat  
ut un löppt dörch Grass un Busch in dat Holt rin, bet he  
sik seker is. He hört blots noch dat Mückengesumm un  
fangt wedder an, op een Been to danzen.

Bi een Projekt vun de Auguste Viktoria School in Itzehoe  
gaht de Schölers veel radikaler vör. Hier is dat de Haas,  
de trüchslaan deit. De ersten drie Strophen künnt so  
blieven, aver denn kummt de Haas in 't Speel: „De Haas  
överleggt, kiek den Voss scheef an, geiht langsam to-  
rüh un nimmt en Twieg“. Nu fangt de Haas an to sna-

cken un seggt to den Voss (mit den dägten Twieg in de  
Hand): „Pass op, du ool Veeh / ik hau di mit 'n Twieg /  
du kriggst een op 'n Dassel / dat dat man so rasselt! /  
De Haas is nich dumm / de Voss fällt al um.“

Un in de letzte Strophe heet dat:

„De Voss is nu doot / de Kreih is in Noot / Se föhlt sik  
bedragen / un knapp warrt ehr Kragen / denn ut is ehr  
Droom / un fällt vun den Bohm.“

Nu is allens ümdreih. De Voss is doot un de Kreih fällt  
vun 'n Boom (Slag in 't Hart?). Bi düssen Utgang vun de  
Geschicht gifft dat nu ok wedder Dode, man nu sünd  
dat de Winners vun Klaus Groth.

De Leser kann sik utsöken, wat för 'n Enn vun de Fabel  
em oder ehr mehr toseggt. Op jeden Fall hett Klaus  
Groth mit „Matten Has“ en Thema opgriepen, dat ok  
noch in uns hütige Tiet aktuell is, jüst bi de velen „Fake  
Newes“ un allerlei Versöken, jüst öllere Lüüd to bedre-  
gen un üm Smuck oder Geld to verlichtern (Enkeltrick).

### Herausgeber

Quadrat Verlag, Edmund Minhoff  
Lauensteinstraße 31–33  
21339 Lüneburg  
Postfach 2123, 21311 Lüneburg  
Tel. 0 41 31 / 70 71 72  
www.quadratlueneburg.de

### Verleger

Ed Minhoff  
minhoff@quadratlueneburg.de

### Chefredakteurin

Christiane Bleumer (v.i.S.d.P.)  
bleumer@quadratlueneburg.de

### Redaktion

Irene Lange  
Caren Hodel  
Horst Lietzberg  
Denis Ambrosius

### Gastautoren

Carlo Eggeling  
Sören Wabnitz  
Melanie Mandt  
Hajo Boldt  
Birgit Kretschmer  
Emma Witt  
Charlotte Kunstmann  
Tobias Schoo  
Günther Wagener

### Schlussredaktion

Martin Rohlfing

### Gestaltung

Bianca Stüben, Imke Olsson  
grafik@quadratlueneburg.de

### Foto

Enno Friedrich  
www.ef-artfoto.de  
Hans-Joachim Boldt  
hajo.boldt@googlemail.com

### Anzeigen & Vertrieb

Ed Minhoff  
anzeigen@quadratlueneburg.de

### Erscheinungsweise

Quadrat ist monatlich und kostenlos  
in Lüneburg, Adendorf, Bardowick und  
Reppenstedt erhältlich.

### Anzeigenpreise

Es gilt die Anzeigenpreisliste 2024  
vom 01.01.2024; Download unter  
quadratlueneburg.de > Über Quadrat

Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen.  
Copyright für eigens gestaltete Anzeigen und Texte beim  
Verlag. Nachdruck und Vervielfältigungen (auch auszugs-  
weise), Wiedergabe durch Film, Fernsehen, Rundfunk  
sowie Speicherung auf elektronischen Medien nur mit  
schriftlicher Genehmigung des Verlages. Für unverlangt  
eingesandte Manuskripte oder Fotos übernimmt der Ver-  
lag keine Haftung. Mit Namen oder Initialen gekennzeich-  
nete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung des  
Herausgebers wieder.

## Die nächste Quadrat-Ausgabe erscheint Anfang September 2025



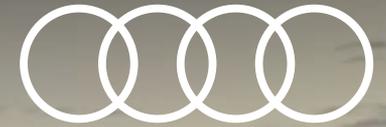
## Quadrat abonnieren!

**12 Ausgaben Quadrat-Magazin im Jahresabo – inklusive  
Versandkosten für 50,00 Euro! Senden Sie uns eine E-Mail  
an [info@quadratlueneburg.de](mailto:info@quadratlueneburg.de) unter dem Stichwort  
„Quadrat-Abo“ mit Ihrem Namen und Ihrer Anschrift.**

**Die erste Ausgabe erhalten Sie direkt nach Eingang Ihrer  
Zahlung. Einfacher geht's nicht!**

## Hier liegt das Quadrat für Sie aus

Alcedo · Anna's Café · ArteSanum · Audi Zentrum Lüneburg · Auto Brehm · Bäckerei Harms · Bell & Beans · Best Western Plus Residenz Hotel · Brillen Curdt · Bursian · Café Bernstein · Café Zeitgeist · Castanea Adendorf · Central · Coffee House No. 1 · Dannacker & Laudien · Das Kleine Restaurant · Der Goldmann · Die Genusswelt · Dormero Altes Kaufhaus · Edeka Bergmann (Saline, Loewe-Center) · Edeka Supper & Hamann (Oedeme) · Edeka Tschorn (Am Sande) · Elba Rad · Eli · Elrado · Feinschmeckerei · Feinsinn · Frappé · Freu dich! · Goldschmiede Arthur Müller · Graubner · Grossmann & Berger · Gut Bardenhagen · Günsche · Hansestadt Immobilien · Hold · Hotel Bargenturm · Hotel Bergström · Jesco v. Neuhoﬀ · Krone · La Taverna · Lieblingsstück · Lünebuch · Mälzer Brauhaus · Mälzer Mühle · Mama Rosa · Mango Restaurant · Marc O'Polo · Mölders · Ochi's Barcelona · Optik Meyer · Optik Warnecke · Ortho Klinik · Osteria Häcklingen · Piccanti · Piemons · Plaschka · Q5 · Reiseagentur Brinkmann · Reisebüro Rossberger · Resch · Manufaktur Sehen · Ricardo Paul · Röhms Deli · Roy Robson Markt 3 · Roy Robson Outlet · SaLü · SCALA Programmkino · Schallander · Schokothek · Schlachtereieroth · Schuhhaus Schnabel · S&K · Sparkasse An der Münze & Am Sande · Speicherhaus Café · Stadtbücherei · Stadtgespräch · Steakhaus am Sande · Steakhaus zur Alten Schmiede · Street One · Süpke · Tanzschule Beuss · Theater Lüneburg · Tourist Information · Trendholder · Vario-Paper (Kreideberg, Rote-Hahn-Straße) · Venus Moden · Vital & bewegt · Volksbank · Wabnitz Weinhandlung · Wir leben-Apotheken · Wohnstore · Wrede Blumen · Wulf Mode · Wyndberg · Zum Heidkrug · Zum Roten Tore · 25 Minutes



Audi Business

# Der neue Audi Q3. Designed für das Leben.

**Jetzt im Vorverkauf - Live bei uns im Autohaus ab Ende Oktober.**

Ein attraktives Leasingangebot für Businesskunden:

**z. B. Audi Q3 SUV TFSI S tronic (Benzin)\***

\*Kraftstoffverbrauch in l/100 km, kombiniert: 6,0; CO<sub>2</sub>-Emission in g/km, kombiniert: 137; CO<sub>2</sub>-Klasse: E.

**Lackierung:** Mythoschwarz Metallic

**Ausstattung:** Klimaautomatik, Navigationssystem, Audi drive select, Geschwindigkeitsregelanlage, Notbremsassistent vorn, Einparkhilfe plus, Aufmerksamkeits- und Müdigkeitserkennung, LED-Scheinwerfer, Verkehrszeichenerkennung, Audi virtual cockpit plus, MMI experience plus u.v.m

Leistung:	110 kW (150 PS)
Leasing-Sonderzahlung:	€0,-
Vertragslaufzeit:	48 Monate
Jährliche Fahrleistung:	10.000 km

**Monatliche Leasingraten**  
**€ 399,-**

Ein Angebot der Audi Leasing für Businesskunden, Zweigniederlassung der Volkswagen Leasing GmbH, Gifhorner Straße 57, 38112 Braunschweig. Zzgl. Überführungskosten und MwSt.. Bonität vorausgesetzt.

Abgebildete Sonderausstattungen sind im Angebot nicht unbedingt berücksichtigt. Alle Angaben basieren auf den Merkmalen des deutschen Marktes. Vorverkaufsangebot gültig bis 31.10.2025.

## Audi Zentrum Lüneburg

Dannacker & Laudien GmbH

August-Horch-Str. 24, 21337 Lüneburg, Tel. 0 41 31 / 88 86-820, [www.audi-zentrum-lueneburg.audi](http://www.audi-zentrum-lueneburg.audi)



NEU



© Dranzen | stock.adobe.com



**E-Rezept?**  
Egal wann – Egal wo.  
Einfach mit der

wir leben  
**App**  
einlesen!



**App drauf • Karte dran  
• wir leben kann!**

Schnell und einfach Deine E-Rezepte mit der Gesundheitskarte per App einlesen und Deine Medikamente bestellen!

Jetzt kostenlos runterladen für iOS oder Android:



**5 €  
BONUS**

auf Deinen ersten  
Gesundheits-  
karten-Scan!\*

\* Gültig beim ersten Einlesen der elektronischen Gesundheitskarte und Bestellung über die wir leben • App für nicht verschreibungspflichtige Produkte (außer Bücher) ab einem Warenkorbwert von 5,- € und nur für registrierte Kunden.

**Dein Gesundheitspartner**

